Die Ifpultige Rleinzeile ober beren Raum 10 Dig., für and-marts 15 Big. Bei mehrmaliger Aufnahme Radiofi.

Fernipred-Unidlug Rr. 199.

Miesbadener

Der "General-Anzeiger" erideint täglid abenbs, Sonntags in zwei Ausgaben. Unparteifiche Beitung. Renefte Radricten.

Amseiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

atglid: Anterbaltungs-Mlait "Beterftunben". - Bodentlid: "Der Candwirth". - "Der fanderift" und bie illuftrirten "Beilere Blatter".

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlageanftall Emil Bommert in Biesbaben.

Ungeigen-Unnahme für Die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Countage-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Interese einer gediegenen Anstigen wird gebeten, größere Anzeigen möglich einen Zag vorber aufzugeben. Fur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen, tann teine Burgfchaft übernommen merben.

Nr. 200.

Mittwoch, ben 29. Auguft 1906.

21. Jahrgang

Die Oftmarkenpolitik.

Der Reichstangler bat dem Pfarrer Dr. Catrille aus Rolmar in der Broving Bofen gegenüber fich in febr bemerfenswerter Beife über die preugische Ditmartenpolitit geaußert. Die Ditmarfenfrage erflart Fürft Bulow nicht nur für eine wichtige, fondern für die wichtigfte Frage unferer gefamten inneren Politif. Man durfe nicht bin- und beridwanfen. Un der Bebung der Rultur folle unverbrüchlich festgehalten merden. Bei ausreichender Dauer werden die gewünschten Erfolge doch eintreten.

Miles, was Gurft von Bulow bier fagt, ift unbedingt richtig. Die Oftmarfenfrage ift febr wichtig, das Schwanfen ift bom Uebel und die Bebung der Rultur muß und foll fortgefest werden, und die Erfolge werden ichlieglich nicht ausbleiben.

Aber man fann die Erfolge beichleunigen und die Gegeniate bis gu ihrem Einteitt milbern. Davon bat ber Reiche. fangler nichts gefagt, vielleicht weil er es für überfluffig bielt, nicht weil er es nicht weiß oder gar nicht will.

Bill man in der Oftmart oder in - Gudwestafrita Erfolge, ichnelle Erfolge und verhaltnismägig billige und leichte Erfolge erzielen, dann ift bor allem eine gang befonders jorgfältige Auswahl der Leute nötig, die in diese Gebiete geschidt werden. Es müffen dies mohlwollende, aber charafterfeste Manner fein, die mit den Beuten im Lande liebevoll umzugehen verstehen, ohne fie-au verwöhnen ober gu verhaticheln, Manner, die wiffen, daß ein Bolfsftamm nicht im Sandumdreben aus Saulus Paulus, aus Bolen Breugen und Dentiche merden fann, die aber darum doch verlangen und durchfegen, daß dem Raifer, dem Reiche und dem Staate werde, was ihnen gebührt. Der größte Fehler. der in der Rolonial- wie Polenvolitit gemacht, ift, daß feine aute Wahl getroffen worden ift, daß man fast nach dem Erundiage verfuhr, fur die Leute find die Erften, Beften, mahrend man nad dem Grundfate batte verfabren muffen, für diefe Leute find nur die Beften gut genug. Die forgfältige Musmahl dort ift auch feineswegs blog auf die Spigen der Beborden zu beschränken, fondern fie nuß gang besonders auf die unteren Beamten ausgedehnt werden, die mit weiten Kreifen in Berührung fommen. And und gerade fie muffen dabin instruiert werden, daß fie gwar ftreng auf die Beebachtung der Gefege halten, aber dabei liebenswürdig, entgegenkommend und gerecht fein muffen. Man darf nicht vergeffen, daß ein fremdes, unterworfenes Bolf empfindlicher ift und darum leichter gereigt und ftorrifch gemacht

Darum auch ift die Politik des fleinlichen Radelstichs Die denkbar ichablidifte. Die rigorofesten Befebe regen eine Bevölferung nicht entfernt fo auf, als das ewige Bebormunden, Burudfeten. Rranfen in unwichtigen Angelegenbeiten, Die erft dadurch eine oft verhangnisvolle Wichtigfeit erlangen, daß man bon ihnen überhaupt Notig nimmt.

Batte man nur diefe beiden Buntte in der Bolenpolitif ftets im Auge gehabt, dann maren mir beute in den Oftmar-Ien schon febr viel weiter; man hatte viel Geld gespart und waren heute nicht noch schlimmer daran als bor der Anfiedelungstampagne. Die Bebung der Rultur fann nur bann bon bollem Erfolg gefront werden, wenn man nicht daneben die Leute verbittert. Und je besser es ihnen infolge der gehobenen Kultur geht, besto empfindlicher find sie gegen fleinliche Radelftiche, herausfordernde Beamte, übermiltige Offigiere ufm.

Wir find überzeugt, der Reichstanzler weiß das alles, balt das alles fogar für felbstverftandlich, aber er ift vielleicht nicht in der Lage, immer banach zu bandeln.

Attentate ohne Ende!

Wieder ein General ermordet.

In Warichau wurde gestern nachmittag der Rorpstommandeur, General Wonjarljarsfi, als er in einer Droichte durch die Biejst-Strafe fuhr, von einem Unbefannten ericholfen. Der Tater ift entfommen. General Bonjarljarsfi murde bon vier Rugeln toblich getroffen. Der Tater, ein unbefannter junger Mann, gab die Schuffe ab, als an der Ede des Mleganderplates und der Biejsfftrage ber Ruticher wegen eines auf dem Plate liegenden Steinhaufens genötigt war, langfam zu fahren. Der Anticher brachte den Schwervermundeten in das nabeliegende Sofpital, wo letterer alsbald verstarb. Unbefannte hatten vorgeftern den Ruticher des Generals gewarnt, geftern den General auszufahren.

Mordverfudt im Peterhofer Park.

Sonntag abend verfinchte im Beterhofer Palais. Garten ein Unbefanter eine Bombe auf den Palais-Bermalter, Ge-

neral Staal, au ichleudern, der dem General Trepow augerft abnlich ift. Er wurde jedoch von einem Gebeimpoli-Biften an der Tat verhindert und verhaftet, wobei festgeftellt wurde, daß auch er, wie es bei ben Beriibern des Anfchlages auf Stolppin und bei der Morderin ges Generals Minn der Fall war, aus Mostan gefommen ift. Die Polizei will aus beschlagnahmten Papieren erfahren haben, daß die Mosfauer Terroriften-Bentrale eine Reihe von Einzelmorben hochstehender Berfonlichkeifen plant, wovon der geftrige und der borgeftrige Anichlag nur ein Anfang gewesen find. (Die offizioje Betersb. Tel.-Ag. versucht, die ganze Rachricht als unbegründet hinguftellen. D. Red.)

Der Mord des Generals Minn.

Bei der berhafteten Mörderin des Generalmajors Minn wurde eine Browningpiftole mit bier abgeschoffenen Batronen borgefunden, ferner ein Bag auf den Ramen der aus Benja ftammenden Bäuerin Cophie Larionow. Gin feit dem 3. August in der Rabe von Beterhof anfässiger, etwa 30 Jahre alter, der Mitschuld verdächtiger unbefannter Mann, der unweit der Larinow wohnte, ist feit dem Augenblide, da das Attentat erfolgte, verschwunden. Bei der Unterfuchung beiber Bobnungen murde nichts Berbachtiges borgefunden. Der General, ein 51jabriger Mann, zeichnete fich befonders mit feinem Regiment bei der Riederwerfung des revolutionaren Aufstandes in Mostau im vergangenen Dezember aus. Der General wollte geftern abend mit Frau und Tochter in feine Billa gurudfehren, die gwischen Mit- und Ren-Beterhof gelegen ift, als ihn die Kugel ereilte. Die Morderin fpagierte bis gum Gintreffen Minns mit einem Studenten auf dem Bahnhofe umber, wo gablreiches Publifum anweiend mar. Cofort nach der Mordtat beftieg ber Student eiligft ein Juhrwerf und fuhr babon.

Httentatsverludt gegen General Kaulbars.

Der Tribune wird aus Obeffa gemeldet, daß ein junges Mädchen bon etwa 16 Jahren von der revolutionaren Bartei beauftragt wurde, gegen General Raulbars ein neues Attentat gu verüben. Man hatte ichon vorber ein halbwiichfiges Madchen in der Nahe des Raulbars'ichen Balaftes. bemerkt, das in der Strafe auf- und niederging, doch maß man der schmächtigen, findlich gefleideten Berfon weiter feine Bedeutung bei. Plöglich erfolgte eine fehr ftarfe Explosion und es ftellte fich beraus, daß dem Madden eine Bombe entfallen war, die es verborgen gehalten hatte. Das

bitten wir, seine Bekannten zu veranlassen den Wiesbadener General-Anzeiger zu bestellen, wenn sie ihn noch nicht halten. Zu einem Probe-Abonnement empfiehlt sich der Monat September als letzter Quartalsmonat sehr. Wer eine reichhaltige, gut bediente Zeitung kennen lernen will, bestelle sich für 60 Pfg. monatlich den

Shift the considering

Kleines Feuilleton.

Fortunas Launen find recht wunderbar. Mus Strag. burg im Elfaß wird folgendes Geschichten erzählt: Das große Los von 100 000 M der Tombaulotterie in Trier in bieber nicht abgeholt worden. Der Gewinner wohnt in Saarburg. Er erhielt zuerst eine faliche Biebungslifte, worauf er sein Los, da es hiernach nicht gezogen war, wegwarf. Er haite fich aber die Rummer mehrfach notiert und fand fie als Gewinnnummer auf einer fpateren Lifte aufgeführt. Die Ausgahlung der 100 000 M wurde aber bisher

Berfloffene Millionen. Edgar Brown, ber feinerzeit eiber ber größten Giseninduftriellen ber Bereinigten Staaten war, ift bor wenigen Togen in Sault Sie, Marie, einer fleiben Bergwertsftadt in Michigan, im Armenhofpital gestorben Brown batte einft die großen Erglager in ber Rabe der großen Geen entdedt, und fein Bermogen belief fich auf 60 Bie 70 Millionen Marf. Durch geschäftliche Radenichlage fab er fich gezwungen, pefuniare Silfe in Anfpruch gu nehmen, die ihm bon feinem alten Freunde John D. Rodefellet gemabrt murbe. Er verpfandete diefem für eine lächerlich geringe Summe feine gefamten Anteile an den Suttenberfen, boch als er gum fälligen Termin nicht imftande mar, bie geborgte Summe gurudgugahlen, ließ fich Rodefeller auf feine Brolongation ein und iibernahm die Brownichen Anteile. Bierdurch war der einstmalige Millionär mit einem Schlage runiert. Rodefeller hielt es nicht einmal für nötig, feinem alten Freunde die geringfte Unterstützung gufommen du laffen, als ihn die schlimmsten Entbehrungen aufs Kranfenlager warfen.

Berbeiratet ober nicht? Geche junge Paare, die bor furger Beit auf dem Standesamt in Boom, einem Ort in ber Rabe pon Antwerpen, Die Che geschloffen haben, wiffen heute nicht bestimmt zu fagen, ob fie tatfachlich verheiratet find oder nicht. Der Schöffe, der die ftundesamtlichen Gunf. tionen auszusiben bat, war abwejend und ein anderer Schof. fe, namens Berftrepen, vollzog die Ziviltranung, ohne von bem Bürgermeifter biergu bevollmächtigt gu fein. Da eine folde Bollmacht nach dem Gefet unerläglich ift, ift nun ein Streit entstanden, doch haben die feche jungen Baare es porgezogen, die Entscheidung nicht abzumarten, fondern jedes bon ihnen bezog in froher Flitterwochenstimmung fein "trautee Beim".

Die dinefifde Preffe. Mus Anlag ber Begrundung eines Rlubs für dinefiiche Journaliften in Tientfin ichreibt der amerifanische Miffionar S. 3. Woodbridge, der fich durch mancherlei Uebersetungen aus dem Chinefischen einen Ramen gemacht hat, der North China Daily Ncms: "Diejenigen bon uns, die die wachsende Bedeutung des dinefifchen Beitungswefens verfolgt haben, fonnen nicht umbin, das bemerkenswerte Talent und den Unternehmungsgeist ber Chinesen bei ber Berausgabe von Zeitungen gu bewunbern. Gie icheinen fich biefe Runft in ber natürlichften 28. ife angueignen. Roch vor 10 bis 20 Jahren waren die dinefifchen Zeitungsichreiber aufs bochfte bebindert, einerfeits burch die Unmiffenbeit und die Berftandnislofigfeit ihrer Rundichaft, anderseits durch die Feindichaft der Regierung und der Mandarinen. Trotsdem haben fie Erfolg gehabt, mas wieder einmal ein Beweis für die unermidliche Geduld und Ausdauer der Chinejen ift. Auf Diefem Gelde haben fie unter den widrigften Umftanden in fo ungemein geduldiger Beise ausgeharrt, daß man sich wirklich fragen

muß, ob ihr in fo furger Beit und bei fo viel Aberglauben und grober Unwissenheit errungener Erfolg irgendwo im Beften feinesgleichen bat. Roch vor elf Jahren teilte der Berausgeber einer der bedeutenoften einbeimifchen Reitungen dem Schreiber diefer Beilen mit, daß es für ihn gur Berbreitung feines Blattes nötig mare, fortwährend die Teehauser zu besuchen, um dort dafür Stimmung zu maden. Bente braucht das niemand mehr gu tun. Der Journalismus hat einen gewaltigen Schritt vormarts gemacht, und es bat fich ein Gefchmad an anderer geiftiger Roft als nur dinefifder eingestellt, weshalb die großen Tageszeitungen des modernen Schanghai bon vielen taufenden Berfonen aus allen Standen eifrig gelefen werden. Die gabe Entichloffenheit ber tapfern Rrieger bes Landes ber auf. gebenden Conne ift um nichts bewundernswerter, als bie der dinefischen Manner bon der Feder, und die Feder ift mad. tiger als das Schwert. Die dinefifche Preffe tragt mehr bagu bei, das fünftige Schidfal bes Reiches zu bestimmen, als alle nach fremdem Muiter gedrillten Batoillone bon Juanichifai. Es ift sowohl interessant wie belehrend, die Artifel der dinefifchen Beitungen, wie fie bor 15 Jahren waren, mit benen von bente gu vergleichen. In biefer furgen Spanne Beit zeigt fich mehr Fortichritt, als g. B. bei der Londoner Times von ibrer Begrundung bis jum Rrimfriege. In meinen Tagebüchern von Anfang der 90er Jahre finde ich die Uebersetungen verschiedener Artifel, die offenbar auf den Geschmad des damaligen zeitunglesenden Bublifums berechnet waren. Wollte man diese Artifel jedoch heute veröffentlichen, fo würden fie den Lefern ebenfo lächerlich und geschmackvoll vorkommen, wie und im Lichte der Gegenwart die vor Jahren gemachten fritischen Bemertungen der Times über das frangöfische Bolf anmuten."

Mädchen fand man nach der Explosion in Stil de gerriffen vor. Der Leichnam wurde sofort beschlagnahmt. Es gelang bisher nicht, die Persönlichkeit des Mädchens sestzustellen. Andere Bersonen wurden nicht verletzt.

29. August 1906.

Zwei weitere Bombenattentate.

Daily Telegraph meldet aus Petersburg, daß ein Mann namens Leontiew gegen den Polizeichef Gory eine Bombe in dem Moment warf, als er zu Wagen den Newsfi Project paffierte. Der Bagen wurde nur am Borderteil erheblich beschädigt. Der Kutscher trug tödliche Berlezungen davon, während der Polizeichef, der sich weit in den Bagen zurückgelehnt hatte, nur an Stirn und Rase leicht verletz wurde. Es gelang dem Täter, sich während der Aufregung seiner Festnahme zu entziehen. — Desgleichen lief in London die Weldung von einem Bomben. Attentatein, das gegen den Gonverneur von Elisabetvol gerichtet war. Die Bombe explodierte jedoch, ohne ihr Ziel zu erreichen und ohne besonderen Schaden anzurichten. Den Atteniäter sonnte man nicht ermitteln.

Das Hitentat in Ruillich Polen.

Bei dem Bomben-Attentat, das in Bendzin verübt wurde, ist ein Bolizist und vier Passanten getötet worden. 3 verwundete Polizisten wurden nach dem Kattowiper städtischen Krankenhaus gebracht, wo in der vergangenen Racht der Polizeimeister Jakubik gestorben ist. Der Zustand der übrigen Berlepten ist besorgniserregend. 150 Bersonen wurden verhaftet. Die Täter gehören der polnischen Sozialisten-Bartei an.

Die Ermordung Stolypins.

Die Ermittelungen über die Urheber des Attentates auf Stolpbin ergab noch Folgendes: Der Bortier Roslow, beffen Benehmen auffiel, wurde arretiert. Der Ruticher Bernadefi, der durch die Explosion schwer verwundet wurde, ift bereits gestorben. Giner ber beiben Biviliften, die bei bem Attentat beteiligt waren, wohnte in einem möblierten Bimmer Remeti Profpett Rr. 77. Er ift ein junger Mann bon 24 Jahren und war gemeldet als Student Dulewitich bom Rigger Bolntednifum und mar eben erft in Betersburg eingetroffen. Als Dulewitich am Camstag nicht gurudfebrte, fand eine Saussuchung in seinem Limmer statt, wobei wichtige Brieficaften beichlagnahmt wurden. Dulewitich liegt ichwer verwundet im Beter Paul-Sospital. Er nennt fich bald Iwanow, bald Rifitti. Unter den Toten wurde das angebliche Dienstmädchen Monachow gefunden. Wie fie an ben Tatort gefommen ift, ift noch nicht aufgetlart. Geftern nacht find noch zwei Bermundete im Sofpital geftorben.

Schreckenstaten in Riga.

Ein Haufen junger Burschen, dem sich viel vöbelhafte Elemente angeschlossen hatten, zog gestern lärmend und revolutionäre Lieder singend durch die Straßen Rigas. Die Menge drang in ein Wirtshaus und forderte, daß man den Revolutionären Wassen und Munition gebe. Als ihnen nur ein Revolver ausgeliefert wurde, demolierten sie das Gebäude und zogen nach einer anderen Schenke. Dort töteten sie die Fran des abwesenden Wirtes und verwundeten dessen zu der alten Sohn. Dann stedten sie das Haus in Brand und ließen das verwundete Kind in den Flammen umkommen.

Der in Samburg verhaftete Unb kannte,

der berdäcktig ist, ein russischer Revolutionär zu sein, will der 1871 in Gent in Belgien geborene Schriftseller Fabart sein; er verweigert aber sonst sede Auskunft über seine Person. Der Berhaftete besaß eine Brieftosche, die einen belgischen, auf den Namen Favart lautenden Bah entbielt. Er spricht deutsch, russisch und französisch. Bei ihm wurden sie be n Brown ing pistolen, sowie andere größere Posten von Schuswassen vorgefunden, die in letzter Beit dei hießen Wassenhändlern gekauft worden sind. Munition wurde nicht gefunden. Die beschlagnahmte Flasche soll nicht Pikrinsäure enthalten.

Vergrößerung des bauerlichen Grundbelitges.

Durch faiserlichen Befehl vom 25. August ist der Banernagrarbant zum Zwede der Vergrößerung des bänerlichen Grundbesites derAuftrag gegeben worden, denBerkauf einer Reihe von Ländereien an Bauern zu vermitteln.

Die Moskauer Polizei

wurde durch Geheimpolizisten aus Petersburg verstärft. Sie durchsucht die Stadt nach Baffenlagern und Werkstätten von Sprengstoffen. Es finden fortgesett Verhaftungen statt. Auf der Station Wo fressenkaja der Bahn Moskau-Kasan fand ein Zusammenstoß zweier Züge statt, wobei 11 Personen verwundet wurden.

Fünifacher Mord.

In Odessa wurde in der Tiraspoler Borstadt die aus fünf Köpfen bestehende Familie eines Getreidehändlers ermordet. Es wurden 10 000 Aubel sowie mehrere Wertsachen geraubt. Der Mörder, ein entlausener Sträfling, wurde verhaftet.

Der rufflich-bulgariche Zwichenfall

wegen der Beröffentlichungen in dem bulgarischen Blatte "Betscherna Boschta" fand jest auf befried igen de Weise seinen Abschluß. Nachdem der bulgarische Weise seinen Abschluß. Nachdem der bulgarische Winister des Auswärtigen, General Petrow, durch Bermittlung des bulgarischen Bertreters in Betersburg die erforderlichen Erflärungen abgegeben hatte, zugleich mit der Berscherung, daß das bulgarische Ministerium in Zufunst die ernstesten Wahregeln ergreisen werde, um Indiskretionen ähnlich denjenigen, welche die Berstimmung der russischen Regierung verursachten, zu vermeiden, wurde der Bertreter Rußlands am bulgarischen Hose, Schtscheglow, beauftragt, die diplomatischen Beziehungen zu der bulgarischen Regierung auf dem früheren Fuße wieder anzuknüpfen. Die bei dieser Selegenheit zwischen dem russischen Winisterium des Auswärtigen und dem diplomatischen Bertreter Bulgariens gepflogenen Berhandlungen trugen das Gepräge größer Herzlichfeit

(Telegramma)

Petersburg, 28. August. Gestern abend fand im Lager bon Beterhof eine Trauermesse für den ermordeten General Minn statt. Der Kaiser und die Kaiserin wohnten der Feier bei. Unwesend waren serner Großsürst Ricolaus, die hohdn Bürdenträger und Abordnungen der Garderegimenter. Das Leichenbegängnis wurde auf morgen Nachmittag seitgesetzt. Das Regiment Semenowitsch erhielt mehrere anonnme Briefe, in denen für den Tag der Veerdigung Attentate angedroht werden.

Petersburg, 28. August. In einer gestrigen Brivatsitung der in Petersburg anwesenden vom Zaren ernannten Reichsrats. Mitglieder wurde beschlossen, Mittel zur Bergrößerung des Schutzes der Staatsbeamten anzuwenden, den Belagerungszustand aber ebenso wie den verstärften Schutz im Lande zu verringern. Weiter wurde der rasche Zusammentritt der Duma erwogen, da die Wallagitation die revolutionäre Bewegung abschwächen werde.

Petersburg, 28. August. Die deutsche Regierung foll beabsichtigen, bei der ruffischen Regierung für die Berluste deutscher Staatsangehöriger durch die revolutionare Bewegung Schadenerfat zu beantragen.

Obeffa, 28. August. In der Sonntag nacht wurde im Alexander-Barf eine große revolutionäre Bersammlung abgehalten, an der sich auch viele Soldaten in Zivil beteiligten. Es wurden Reden gehalten und die Borfälle beim Sappeur-Bataillon sowie die allgemeine Lage in Rußland besprochen. Plöylich erschien die Bolizei, sprengte die Bersammlung und verhaftet es Teilnehmer.

Miga, 28. August. Rach lostindiger Belagerung gelang es den Truppen endlich, ein von ihnen mit Maschinengewehren beschossens Haus mit Anarchisten auszuheben. Man fand im Hause die Leiche eines gut gekleideten Mannesımd einer Frau, die von Militärkugeln getötet worden waren. Die anderen Mitschuldigen waren anscheinend bereits geslohen. Auch in einem anderen Hause wurde ein großes Bombenlager entdeckt. In den letzten zwei Tagen ereignsten sich in Riga zahlreiche Naubübersälle. Ein Schutzmann wurde getötet. Bei Barnikau in Libland wurden b längst gesuchte Räuber nach einem mißlungenen Naubbersuch gefangen genommen und als sie einen Fluchtversuch machen wollten, erichossen.

London, 28. August. Wie aus Betersburg telegraphisch gemeldet wird, entdedte die Polizei eine weit verzweigte Berschwörung zum Zwede eines allgemeinen bewaffneten Aufstandes im ganzen Lande. Das Komplott wurde von einer großen Berbindung der Revolutionäre ausgearbeitet, welche beabsichtigt hatten, Massenmorde von Beamten ins Werf zu sehen, um den Erfolg zu sichern. Biese der Beteiligten wurden rechtzeitig gewarnt und flohen.

Samburg, 28. August. Bu der Berhaftung des rufsischen Revolutionärs ist noch zu erwähnen, daß bei der Logiswirtin des Berhafteten Montag morgen ein Br i e f einlief, der amtlich geöfinet murde und ein kseitiges Schreiben in russischer Sprache enthielt, dessen Uebersetung nähere Aufschlässe geben dürfte. Der Berhaftete erklärt, das Schreiben sei nicht für ihn bestimmt,



* Biesbaden, 28. Auguft 1906.

Cippelskirdt

Bie in ben letten Logen durch den B. L.A. mitgeteilt wurde, hatten audy nody andere dem Dberfommando der Schuptruppe gugeteilten Offigiere gu ber Firma Tippeisfirch in unerlaubten Geldbegiehungen gestanden. Bie die B. 3. erfahrt, handelt co fich blog um einen fubalternen Offigier, dem durchaus fein ftrafbares Berfdulden, fondern Unüberlegtheit vorgeworfen werden fann. Der betreffende Lifi. gier, der sich übrigens in jehr guten Berhaltnissen befindet, hatte bei der Firma Tippelsfirch ein Guthaben, das er mit der Beit völlig aufbrauchte und ichlieflich überfdritt. Er gab jedoch ber Firma für den ichuldigen Betrag bon einigen Taufend Mart Bertpapiere in Der gleichen Sobe. Amtlich hatte der betreffende Offigier mit der Birman nichts ju tun, fodag gegen ibn eigentlich nichts Belaftendes vorliegt. Die Untersuchung gegen Major Fifcher ift noch nicht beenbet. In gut informierten Rreifen erflart man, daß die Firma Tippelsfirch vor dem Ergebnis diefer Untersuchung geradezu erschreden werbe. Es icheinen mehr belaftende Dinge bervorgekommen gu fein, als die Firma fich träumen läßt.

Die Revolution auf Euba.

Auf den Rat des Rabinettes nahm Brafident Balma von bem Erlaffe einer Umneftie Abstand. Die Regierung teilt mit, daß das frühere Rongregmitglied Carlos Mendieta, der Führer ber Aufftandifden in der Proving Santa Clara, gefang en genommen worden ift. Mendieta trug, als er gefaßt wurde, 8000 Dollars bei fich. Oberft Aranda, der Mendieta begleitete, wurde ebenfalls gefangen genommen. Ernite Meinungsberichiedenheiten befteben gwifden dem Präfidenten Balma und dem Bigipräsidenten Capoti, welch letterer in dem Berdachte fteht, mit dem Gubrer ber liberalen Partei in Unterhandlungen getreten gu fein über die Frage, ob ber Friede nicht wiederhergeftellt merben fonne, indem man Balma jum Rudtritte veranlaffen, Capoti ibm in der Prafidentichaft folgen und gewiffe Minifterpoften mit Liberalen befeten wurde. Die ausländifchen Ronfuln in Savanna erhoben bei ber Regierung Broteft wegen der Begnahme bon Bferden, die Eigentum von Staatsangeborigen ihrer Ration find.

Deutschland.

Düffelborf, 28. August. In der Regierung nahestehenden Kreisen glaubt man, daß es sich bei der telegraphischen Berufung des Oberpräsidenten Freiherrn von Schorle. mer nach Berlin um die Nachsolgerschaft für den Minister von Bodbielski handelt.

Berlin, 27. August. Der frangofifche Minifter bes 3n. nern, Elemencea u, ift beute abend bier eingetroffen.

Husland.

Marienbab, 28. August. Dem "B. T." zufolge ist Fürst Ferdi nand von Bulgarien, der hier zur Kur weilt, an Angina erfrankt und seit zwei Tagen bettlägerig. Sein Zustand bietet zu Beforgnissen keinen Anlas.

Netoport, 28. August. Der Stadtrat von St. Louis wird in einer der nächsten Sigungen beschließen, Raifer Bilbelm formell einzuladen, St. Louis zu besuchen.

Arbeiterbewegung.

Berlin, 28. August. Dem "B. T." zufolge beschloß der Berein der Berliner Schildersabrikanten in seiner gestrigen Bersammlung einstimmig, am Mittwoch fämtliche organisierte Schildermaler auszus berren, weil trop der Androhung der Austberrung die partiellen Streifs bei einzelnen Firmen nicht beendet wurden.



Unglud burch schene Pierbe. Man melbet aus Bielefelb, 27. August: Gestern nachmittag ist auf ber Werther Chaussee das Pierd eines mit vier Berjonen besetzten Wagens durchgegangen. Der Wagen stürzte um, ein 20jähriges Madden brach bas Genid und war sofort tot.

Fenersbrunk. Ein Telegramm melbet uns aus Duffelborf: Das Bauerngut Große Burg bei Rath ist abgebrannt. Sämiliche Erntevorräte wurden vernichtet. Der Schaben beträgt 100 000 Mark.

Unter falschem Berbacht. Dem "B. I." aufolge reiste ber su Unrecht als Anarchist verhaftet gewesene Amerikaner Rosen-berg nach Berlin, um bei dem Auswärtigen Amte, bas die Berhaftung veranlagt hatte, eine Entschädigung für die unschulbig erlittene Untersuchungshaft einzusorbern.

Hagnit: Der fürzlich hier sestgenommene Gelbgießer Konrad, der im Auslande als Baron Dobrowolsti-Donnersmark auftrat und in Manisa eine Amerikanerin heiratete, die er dann in Baris mittellos verließ, wurde heute aus der Haft entlassen, da nach deutschem Rechte eine strasdare Dandlung Konrads nicht vorliegen soll. Die Amerikanerin ist inzwischen aus Baris hier eingetrossen und als Baronin Dobrowolski-Donnersmark in einem Dotel abgestiegen, wo Konrad wiederholt erschien und ws mehrere Besprechungen statisanden.

Das Oberfriegsgricht in Riel verurteilte den Bootsmannsmaat Denfer vom Areuger "Uriabne" ju brei Monaten Gefangnis wegen Mighandlung Untergebener.

Opfer ber Berge. Gin Telegramm melbet aus Bern, 28. August: Am Chamoffair ift ein junger Bergsteiger aus Ber, bem ein Rasenstück unter ben Gugen losbrach, abgestürzt und ichwer verlett worden.

Die Erdbeben in Sudamerifa. Chile bebt ben Importsoll auf Konftruktionsmaterial für 18 Monate auf. Die Börse und die Warenbäuser sind noch nicht offen. Die Regierung zahlt für annektiertes Grundeigentum in bar. Die den Rothschild angebotene Hilse wurde dom Kräsidenten Riesco abgelehnt.



Hus der Umgegend.

es. Nambach, 28. Aug. In ber letten Sigung bes Geme ind erals kamen bie nachfolgenden Gegenstände zur Erledigung: 1. Da die Waht und Erneuerungsperiode für die Wiitglieder der Einkommenstener-Boteinschaungs-kommission und
deren Stellvertreter mit dem lausenden Steuerjahre zu Ende
geht, so wird zum Zwede der Stranlagung sitr die Steuerjahre
1907, 1908 und 1909 Neuwahlen und Neuernennungen ersorderlich. Die Gemeindevertretung wählt mit 5 Stimmen den Manretmeister Ph. C. Schwein als Mitglied und als stellvertretendes
Mitglied den Maurer E. Schwein V., sowie den Waurer M.
Teuser mit gleicher Stimmenzahl sie 2 Stimmen). Bei den
letteren mußte demgemäß das Los entschehn und wurde als
Stellvertreter der Maurer W. Beuter bestimmt. Z. Einer Berstigung der Regierung zusolge betressend dem Gemarkungsbegang
wird es den Gemeinden andeimgestellt, die gelegentlich des Gemarkungsbegangs durch das Sehen, Revidieren von Grenzsteinen
etc. entstehenden Kosten selbst aus eigenen Witteln zu zahlen,
oder aber auch die letzteren von den in Betracht sommenden
Grundbesspern zum Ersah bringen zu lassen. Die Körperschaft beschlieht einstimmig, die Kosten für den Gemarkungsbegang
auch sernerhin auf die Gemeindelasse zu usgenmert darauf zu richten haben, dah solchen Grundbesihern, welche sich wiederholt der Entsernung und Beschädigung von Grenzzeichen schulde machen, die entstehenden Kosten zur Lass zu legen sind. 3. Antrag des Gemeinvorstandes auf Beschültzus des Gemeindevertretung ausgeschiedenen Maurer seht Feldbütter Jac. Schmidt II. dier, der in seiner Eigenschaft als Beamter der Gemeinde das Amt eines Gemeindeberordeneten nicht mehr ausüben sann. Die Gemeindedertretung beschließt einstimmig, sür Schmidt alsbald eine Ersapuahl vorzunehmen. 4. Nachdem die Gemeinderechnung 1906 don dem Bürgermeister unter Buziehung der Schössen seine Borprufung unterzogen worben ift, erfolgt Borlage berfelben mit ben gemachten Erinnerungen; insbefonbere Beichluftaffung barüber, aus welchen Mitteln bie Dehrausgaben gebedt werben Bon ben gemachten Erinnerungen nimmt bie Rorperidaft Renntnis und genhmigt bie einzelnen Titelüberichreitungen reip. Debrausgaben. Die Gehlbetrage follen aus bem im Jahre 1905 fich ergebenen Debreinnahmen gebedt merben.

es Rambad, 27. August. Der zu Anfang b. 3. bon 14 Serren aus Rambad und Biesbaden neugegrundete Schutenperein gablt gurgeit 25 Mitglieben. Um Conntag mar ber junge Berein in ber angenehmen Lage, seinen neuen Schugen-ftand nebst neuerrichteten Schugenhalle, welche auf einem von ber Gemeinde Rambach erpachteten Balbgrundstück im Diftrift Sepen" errichtet worden ift, einguweihen. Dit ber Ginweihung mar ein Breisichie gen, bas in brei berichiebenen Gruppen eingeteilt mar, perbunden und gwar: a) Bereinspreisichiegen (35 Breife geftiftet von Mitgliebern), b) Banderpreisichie-ben (Ehrenpreis, geftiftet von bem Berein), c) Allgemeines Breisdiegen (für Mitglieder und gelabene Gafte, 14 Breife, geftiftet bon bem Berein und von Mitgliebern). Auf famtliche Breife purbe bie 20 Ringideibe auf eine Entfernung bon 150 Detern geichoffen. Um 10 Uhr vormittags begann bie Eröffmung bes diegens, junachft auf bie Bereinspreife. Sierbei erhielten: B. Mefferichmieb-Biesbaben 1. Breis, B. Bengft-Biesbaben 2., C. Groß-Rambach 3., J. Fischer-Aambach 4., K. Hilbner-Wies-baben 5., A. Morajch-Rambach 6., S. Schneider-Rambach 7., L. Beder II.-Rambach 8., Bb. K. Schwein-Rambach 9., Bb. Ott-Rambach 10., A. Kann-Wiesbaben 11., C. Doersch-Wiesbaben 12., 3. Meurer-Rambach 13., Ab, Stein-Rambach 14., Moog-Biegbaben 15., 2. Cung-Rambach 16., 2. Meifter-Rambach 17., 3. Deug-Rambach 18., Leng-Biesbaben 19., Schwarg-Biesbaben 20. Th. Schwein-Nambach 21., W. Wintermeher-Nambach 22., Oberhein-Wiesbaben 23. und A. Wagner-Nambach 24. Preis. Anichliegend hieran begann bas Preisichiegen um ben Bereinsmanberpreis. Den Bereinswanderpreis errang Berr Forfter E. Groß-Rambach mit 51 Ringen. Um 3 Uhr nachmittags begann bas eigentliche Geftichiegen für Mitglieder und Gafte. Angwijden batte fich bereits eine ftattliche Babl, fowohl Rambacher wie auswärtige Bafte, eingefunden. Es begann ein beifes Mingen um die 14 als Preife geftifteten, meift febr fconen un. pertoollen Chrengaben. Um 71/2 Uhr wurde bas Schiegen beenbet, bas Refultat fofort burch bie Schieffommiffion feftgeftellt und veröffentlicht. Sierbei erhielten: Bürgermeifter M. Do. raich-Rambach ben 1. Breis mit 50 Ringen, Buchjenmacher Doerid-Biesbaden 2. Breis mit 50 Ringen, Maurermeifter 3. Richer-Mambach 3, Preis mit 49 Ringen, Privatier Lollo-Berlin 4 Breis mit 48 Ringen, Privatier F. Reumann-Biebrich 5. Breis mit 47 Ringen, Gaftwirt J. Meurer-Rambach 6. Breis, Landwirt Bh. Schwein-Rambach 7., Architeft B. Lenz-Wiesba-ben 8., Architelt A. Stein-Rambach 9., Glajermeister Schwarz-Biesbaben 10., Maurermeifter Rann-Biesbaben 11., Maurermeifter B. Bengft-Biesbaben 12., Bufdneibermeifter B. Def-ferichmieb-Biesbaben 13., Forfter E. Grob-Rambuch 14. Breis. Bevor nun die Breisverteilung vorgenommen wurde, bantte gunächft ber Borfigenbe bes Bereins, Serr Sauptlebrer 2. Cung-Rambad, mit ternigen Worten ben Mitgliebern und Gaften fur bas gablreiche Ericheinen, insbesonbere noch ben Stiftern ber Breife und ließ feine Uniproche mit einem Soch auf ben Ratier austlingen. Sierauf erfolgte bie eigentliche Breiderteilung und hieran anichliegend wurde ein großartiges Feuerwert, welches ju arrangieren fich einige Schützenbrüber in bantenswerter Beije bereit erflart hatten, abgebrannt. Inswischen war es abends 9 Uhr geworben und man ruftete fich allgemein jum Aufbruch. Im allgemeinen forte man alles Lob fiber biefe icon berlaufene erfte Beranftaltung bes jungen Bereins.

3. Blorbenftabt, 27. Mug. Der geftrige Rerbetag brachte uns bei recht schönem Wetter einen ftarten Frembenverkehr. Richt nur bie auswärtigen Freunde und Berwandten batten fich Bejuch eingestellt, auch die Birtichaften waren gefüllt, bejonbere bie "Arone", wo nach erfolgtem Umgug burche Dorf bie Kerbegefellicaft einkehrte und bie Tangurufit auch noch andere Langluftige in Menge angog. Die Kerbe wird nachsten Conntag fortgefest.

0 3bftein, 26. Hug. Geftern nachmittag befuchte ber Deb. rerberein "Im ganbchen" bie biefige Sbiotenanftalt. Ausnahmsweise fand in allen Rlaffen Unterricht ftatt, an welchem bie Lehrer teilnahmen. Auch bie Bohn-, Schlaf- und Speile-raume wurden befichtigt. Die gubrung hatte ber Anftaltsleiter, Derr Direftor Schwent, felbft übernommen. Bon bem Gelebenen und Gehörten maren bie Befucher bollauf befriebigt. Die Anftalt ift gegenwärtig von etwa 200 Rinbern befest, Die n ben Schulen ihrer Gemeinden als Schwachfinnige nicht mittommen konnten. Hier konnten die schönften Unterrichts- und Graiehungsersolge konstatiert werden. Bu der Anstalt gehört auch noch ein Benssonat für solche, für die böhere Bilegekosten gezahlt werden und ein Altersheim, in welchem die allters Boglinge verbleiben, bie nach Abfolvierung ber Anftalt fein Beim

E Deftrich, 28. Aug. In ber Lage "Doosberg" find bie erften weichen Rieslingtrauben am 25. August gefunben morben.

* Caub, 27. Mug. Die am Mittwoch, 22. b. M., ftattgefunbene Sigung bes Gewerbevereins nahm einen guten Berlauf und murbe bie geschöftliche Tatigleit bes Bereins barin recht befundet. Die Reumahl von 2 ausfcheibenben Mitgliebern und bes Schulvorftandes wurde vorgenommen. Es gingen aus ber Babinrne bie bisherigen Borftanbomitglieber wieber ber-Dor. Sobann erstattete ber Delegierte, herr Borfibender Grewe, Bericht über bie Generalberjammlung bes Raff, Gewerbebereins in Biebentopf. Er ergablte u. a., wie die Einwohner in Bie-bentopi noch ihre alte Tracht beibehalten haben, die icon vor langer Beit Dobe mar, und bag bort eine vorzugliche Doufittapelle existiert. Ein fleines Seftden, bie Beschreibung von Biebentopi, hatte er gleichfalls mitgebrocht und bie Bibliothet bes Bereins bamit bereichert. Beidluffe murben feine gefaßt. Dierauf murbe eine Rechnungsprufungstommiffion gewählt, welche Rechnung prufte und fur richtig befunden bat. Der Berr Borfigende erteilte hierauf bem Rechner Entlaftung.

9

1

б

Sodit, 27. August. Ungefabr 80 Brogent ber Arbeiter in ben Mabelidreinereien haben am Camstag ihre Runbigung gegeben, Belden Berlauf biernach bie weiteren Berhandlungen wilden ben Fabrifanten und ben Arbeitern nehmen werben, left fich nicht boraussehen.

beiter Dep aus Goldbach bei Alchaffenburg, ber, wie gemelbet, bor ca. 4 Bochen bon einem Sunbe gebiffen und ins Krantenbans gebracht wurde, ift in ber vergangenen Racht an Toll-But gestorben. Er hinterlößt eine Witwe und brei Rinber. Bwei Kinber, welche von bemselben Sunbe gebiffen wurden, find in bat Bafteuriche Institut nach Berlin verbracht worben.

-p. Raftatten, 27. Aug. Die herren Referendare Anapp und Golbidmibt find bem hiefigen Rgl. Amisgericht gur Ansbilbung überwiesen worben. - An Stelle bes an bas Amisgericht in Frantfurt a. DR. berfetten herrn Gerichtsvollziehers Muller wurde herr Geichtsbollzieher-Amtsanwarter Richter aus Frantfurt a. DR. bom 1. September ab jum Rachfolger beftellt. - 2118 Beichen ber teuren Beiten macht fich neuerbings bemerfbar, bag bie Taglohner, bie jur jegigen Erntegeit als Dreicher Beichaftigung fuchen, nicht mehr wie feither 80 Big. fondern 1 Dart pro Guber berlangen. Gur ben Erbeitgeber bedeutet bies, wenn man pro Tag 3 Fuber rechnet, eine Debrausgabe bon 60 Biennigen pro Mann. Die Mehrforbernben begrunben ben Mufichlag bamit, baß faft bei allen LebenSmitteln eine Breisfteigerung eingetreten und badurch ber Lebensunterbalt bebeutenb erichwert fei. - Bei gunftigfter Bitterung fanb geftern unter ben ichattigen Giden bes Diftriftes "Dubiberg" bas biesjährige Balbfeft ftatt. herr Gaftwirt Michel, ber Beranftalter ber Geftlichfeit, hatte feinen Gehlgriff getan, bak er bie Dufiffapelle Gulenberg aus Ems engagiert hatte, ba bie Leiftungen berfelben burdweg als gut bezeichnet werden tonnen. Rein Bunber, bag man nicht an bas nach Saufe geben bachte und bis nach Mittrnacht bas Tangbein tuchtig ichwang.

* Limburg, 27. Auguft. Der Beichenfteller E. aus Elg, beffen Rleiber man in ber Brudenborftabt in ber Rabe ber Labn gefunden batte, und bon bem wir in boriger Boche berichteten, hat fich tags barauf wieber bei ben Seinigen eingefunben und mit Unterbrechung von nur einem Lag auch feinen Dienft

bei ber Bahn wieber angetreten.



* Wiesbaben, 28. August 1906. Artiften-Elend.

Unfere Lefer werden fich erinnern, daß vor einiger Beit bier die Mitglieder des Münchener "Intimen Theaters" ein mehrtägiges Gaftfpiel gaben. Biel Glud in der Einnahme batten die Rünftler freilich nicht, obwohl ihre Darbietungen bon unserem und auch den anderen Schauspielfritifern fünftlerifd boch bewertet wurden. Das Kinftlervolfthen von Intimen Theater" fcheint übrigens vom Artiften. Elend berfolgt gu werden. Wenigftens zeigt bies eine Berhandlung bor dem Münchener Amtsgericht, in welde einige damals bier aufgetretene Runftler verwidelt waren. Unfer G. u. S.-Korrespondent meldet uns darüber aus München unterm 27. August:

Den Riedergang des Ueberbrettltums fennzeichnete in fraffer Beife eine Berhandlung vor bem Rgl. Amtsgericht 1 in München, por bem die Brettlbiva Lona Ranfen ericienen war, um ben Difenbarungeeid abzuleisten. Die Dame war feineswegs einer jener "letten Sterne" des Ueberbrettls, denn fie war fowohl in Berlin, Hamburg, Leipzig und Dresden an größeren Buhnen engagiert und trat bulest im "Intimen Theater" in München auf, das in letter Beit namentlich durch den Spieler. progeg in Sandau gu einer gewiffen Berühmtheit gelangt ift. Bekantlich mar bis bor furgem an biefer Bubne auch Fraulein Mary Irber beichäftigt, die Geliebte des vielgenannten Leutnants Mübe, den das Landauer Kriegs. gericht gu 15 Tagen Gefängnis und Entfernung aus dem Beere verurteilt hat. Gie war es, die nacheinander die Geliebte des schwedischen Ronfuls in München, des Grafen Mar von Brenfing und zuleht des Leutnants Muhe war und an den Spielabenden im "Jungabeligen Rlub" in Münden mehrfach den vielbegehrten Ginfat bilbete.

Rachdem fie einer großen Angahl junger Leute und gulest auch dem Leutnant Mühr verhängnisvoll geworden war, hat fie ber Imprefario Jorot Balle, genannt Sunfele, geheiratet, und diefer war es auch, der Fräulein Long Ranfen für die Bühne engagierte. Die Artistin bezog eine Durchidmittsgage von etwa 2-3000 M pro Monat, fonnte aber troudem eine Angahl Eliches, die fie bei einer Münchener galvanifchen Fabrit für 200 M beftellt batte, nicht bezahlen. Auf die Frage, wie es fomme, daß fie bei der hoben Gage bas berbaltnismäßig fleine Guthaben nicht begleichen fonne, erflärte fie, daß Balle fie gewiffermaßen in Bormundichaft genommen habe. Er beforge für fie famtliche Engagements und nehme die mit den Buhnenleitern bereinbarten Gagen in Empfang. Alle Ginfünfte aus ihrem Auftreten flöffen ibm gu. Gine bestimmte Gage beziehe fie nicht, auch fei eine foldje nicht vereinbart. MIes was fie befite, gehöre nach ihrer Meinung dem Herrn Balle, ber auch alles, was fie an Rleidern ufm. trage, angeschafft habe. Für ihre Leifrung befomme fie lediglich die notwendigen Bubnen- und Strafenfleider, Roft und Logis, ferner die gur Ausübung ibres Berufes notwendigen Musikalien und außerdem Iaidengeld nach Bedarf und zwar täglich ungefähr 4-5 M Gie habe übrigens genau benfelben Bertrag mit ihrem fruberen Imprefario gehabt. Der Bertreter bes Gläubig es fette in diefe Angaben der Rlägerin Zweifel und gab der Meinung Ausdrud, daß der zwischen ihr und ihren Imprefarien abgeschloffene Bertrag offenbar den Bred berfolgt, einen Bugriff der Gläubiger bu bereiteln. Muffallig fei insbesondere das Migverhältnis zwischen der Leiftung des Imprefario einerfeits und der großen Gage der Rünftlerin, die er als Gegenleiftung einheimfe. Auch der amtierende Richter bemertte ber Schuldnerin, bag ihre Angaben febr unglaubhaft flingen und ermabnte fie dringend an ihre Gides. pflicht. Fraulein Ranfen erflarte jedoch, bag fich die Cache to verhalte, wie fie angegeben habe. Der Richter meinte hierauf, warum fie benn fold ungunftige Bertrage abichließe. "Weil ich von geschäftlichen Sachen absolut nichts verstebe," war die febr glaubwürdig erscheinende Antwort der Schuldnerin.

In ähnlicher Abhängigkeit von ihren Impresarien fol-Ien fich übrigens auch andere vielgenannte Bühnenfünstler

* Berfonalien. Der Regierungsaffeffor Giege aus Langenichwalbach ift bem Lanbrat bes Kreifes Saarlouis zugeteilt.

* 3m Sotel "Bilhelma" find geftern gu langerem Aufenthalt Surft Metichewsfy mit Familie und Bebienung und Fürst Dolgowoth mit Familie und Bedienung abgestiegen,

* Bur Umleitung ber Buge über Wiesbaben. Durch bie am 1. Oftober erfolgende Umleitung ber Buge über Biesbaben betragt bie Beitbifferens für bie Strede Biebrich-Mosbach-Frant. furt a. DR. bei Berfonengugen ca. 20 Minuten mehr Sahrzeit, bei Schnellzugen ca. 10 Minuten. Db ber Sahrpreis bementfprechend erhöht werden wirb, weiß man nicht. Babricheinlich ift bies ber Fall, ba fur Biebrich und Biesbaben bie gleichen Tariffage gelten follen.

* Den Gnabenerlag bes Raifers vom 24. August hat ber Juftigminifter noch Connabend gur Renntnis ber Juftigbeborben gebracht. Die Strafvollftredungsbehörben find gleidgeitig aige. wiefen worben, wegen Entlaffung ber Begnabigten, in Straf. haft befindlichen Perjonen jofort bas Notwendige zu veranlaffen, Unter ben Gnabenerlaß follen auch folde Urteile fallen, bie bie au bem Tage feiner Beröffentlichung nur bem Berurteilten gegenüber rechtsfraftig find. Unter ben erlaffenen Roften find bie baren Muslagen einbegriffen. In etwaigen Bweifelsfällen ift bie Strafvollftredung ju unterbrechen und an ben Minifter

* Gnabengeschente bei Chejubilaen. In Bufunft fann auch beim 60jabrigen Chejubilaum folden Jubelpaaren, tie bereits anläglich ber golbenen Sochzeit mit einem Gnabengeichent bebacht worden find und beren Berhaltniffe fich inzwijchen nicht gebeffert haben, bei fortbauernber Burbigfeit abermals ein Welb. geschent von 50 Mart aus dem Dispositionsfonds bes Raifers bei ber Generalftaatotaffe gemahrt werben.

* Der Gaftwirteberein Wiesbaden und Umgebung hielt am legten Mittwoch im "Balbhauschen" fein biesfahriges Commerfejt ab, bas fehr jahlreich bejucht war. Der Bergnugungs. ausichuß batte alles aufgeboten, um ben Feitteilnehmern einige vergnügte Stunden gu bereiten. Außer Rongert und Tang gab es alle Arten Kinderspiele, wie Wettlauf, Wurftschnappen, Topiichlag etc. Die Gabndenpolongije ber Rinder gemabrte einen reizenden Unblid. Ginige Ballons wurden aufgelaffen und friegen tabellos. Huch bas Rafperltheater hatte fich eingefunden und gab ben Unmejenden Proben feines Biges und feinr Schlagertigfeit. Mit Gintritt ber Dunkelheit murbe ber Garten elel. trifd und bengalifd beleuchtet und nad, ber gadelpolonaife wurde ber Beimweg angetreten. Ruche und Reller bes Berrn Reftaurateurs Duffer maren, wie immer, vorzüglich und gollten bie herren Rollegen ihrem Gaftgeber volles Lob. Eine fleine Cammlung jum Beften ber Alten-Berjorgungolaffe brachte einen iconen Beitrag.

er. Durchgegangenes Pierd. Durchgegangen ift geftern mittag um bie 12. Stunde bas Bferd eines Raftelers Juhrmerisbefigers. Das Pferd rannte in vollem Galopp fiber ben Martiplat in bie bort angelegte Anlage. Es fam mit fleinen Berlegungen babon.

* Bermift. Der 11jabrige Bilbelm Berghaufer, Gobn bes Philipp Berghäufer gu Bagelhain bei Langenichwalbach, mirb feit Sonntag, 26. Angust, abende halb 9 Uhr, vermist. Das Rind ift um die angegebene Zeit zulett im Garten beim Wohn-hause spielend, von feinem Bater gesehen worden. Bon ba ab seblt jede Spur von bem Rinde. Wilhelm Berghäuser war befleibet mit einem weißen Strobbute, einem blaugestreiften Datrofenanguge, einer furgen braunen Sofe, ichwargen Strumpfen und hoben Schnurschuben. Derfelbe bat ein blaffes ichmales

-c. Bufammenftoft zweier eleftrifcher Strafenbahmwagen. Am Sonntag, ben 26. b. M., nachmittags gegen 6 Uhr, farambolierten in Raftel in ber Wiesbabenerftraße zwei Wagen. Gerabe auf bem erften halteplat in Raftel in ber Richtung nach Biebrich begin. Biesbaden ftanden auf bem Geleife gwei Bagen, in welche die Paffagiere ein- und ausstiegen. Im felben Angen-blid fam ein eleftrifcher Wagen von Wiesbaden in der Richtung nach Mains, und swar in größter Sabrgeichwindigfeit ba-hergefauft. Endweber fuhr ber beranfabrende Wagen ichon borber auf bemfelben Geleife, auf welchem bie Bagen an bem halteplay ftanben ober die Beiche ift gu bem rechts führenben Geleife geftellt worben. Der Bufammenftog mar ein fo beftiger, daß alle Infaffen, befonders aber biejenigen ber fiebenben Bagen, bon ihren Sigen burcheinander geworfen murben. Bludlicherweise tamen fämtliche Paffagiere mit bem Schreden bavon. Bie Baffanten gesehen haben, follen beibe Bogen beschäbigt und Die eine Wagenlaterne gertrummert fein. Allem Anicheine nach hatte an bem beranfaufenben Bagen bie Bremfe verfagt, benn onft mare es boch taum möglich gemejen, bag bie Bagen guammenfahren fonnten, ba fich beibe Bogenführer auf eine langere Strede feben tonnten.

-e. Kirchenraub. In ber Hers-Jejufirche ju Mosbach murbe in ber Racht jum Mittwoch voriger Woche ein Ginbrich verübt. Die Tater, welche anscheinend mittelft Rachichluffels eine Eingangstür geöffnet haben, erbrachen ben Opferftod, fomie givei Cammelbuchfen und ftablen ben Inhalt. Es ift anzunchmen, bag ben Dieben ein recht erheblicher Betrag in bie Sanbe gefallen ist, benn Tags zuvor hatten auswärtige Derricalten die Lirche besichtigt und babei wahrscheinlich ben Opferstod reich bebacht. Weiter wurde in ber nächstiglgenben Racht in bem an bie Rirche angebauten fath. Bfarthaus eingebrochen. Siet icheinen bie frechen Diebe mohl geftort worben gu fein, benn ed ift nichts gestohlen worben. In ber Annahme, bag bie umberfcamten Ginbrecher auch bie barauffolgenben Radte miebesfommen wurden, haben Berfonen bes Rachts in ber Kirche und beren Rabe fowie im Pfarrhans Bache gehalten. Die fchlauen Buchje find aber bis heute nicht mehr ericbienen,

* Gine ungludlich beenbigte Reife nach Dains. Gin Berr aus Biesbaben fam Conntag nachmittag mit gwei Gol. baten in eine Birtichaft an ber Großen Bleiche gu Maing. Den Solbaten "bezahlte" er bort einige Glas Bier und als ihn ein am Tifche figenber Gaft bat, ben Solbaten ftatt noch Bier etwas Effen geben zu lassen, wurde, nach dem "Mains. Ans,", der auf Frakel gestimmte Wiesbadener so ausställig, daß man, nachbem er wiederholten Aufsorberungen, das Lotal zu verlassen, nicht nachgesommen war, Polizei zu Hise holte. Ein Schuhmann nahm den Wiesbadener zur Wache mit. Bei der Durchsuchung murben faum gwei Mart bei ibm gefunden, worauf er ben Schut. mann beichulbigte, er habe ihm 200 Mart geftoblen. Bei erneuter Durchsuchung wurden bann boch über 270 Mart perftedt vorgefunden. Der herr wird fich bor Gericht megen berichiebenen, für ihn febr unangenehmen Delitten ju verantworten haben,

r. 3m Automobil in ben Tannus. Bie jeht bestimmt ber-lautet, foll bie Automobilberbinbung Sabn-3b. fte in Unfang Geptember in Betrieb gefest merben.

* Grichtspersonalien. Der Rechtsanwalt Lang in Eftville ift jum Rotar im Begirte bes Oberlanbesgerichts Frankfurt am Main mit Anweisung feines Wohnfiges in Elwille ernannt worben. - Der Gerichtsaffessor Sternberg in Rübesheim ift an bas Amtogericht in Sachenburg berfest morben.

29. Angnit 1905.

- * 3m Sanbelbregifter wurde eingetragen; Der Deforations. maler Frang Beter & choppler in Biebrich, Raiferftraße 61, und ber Raufmann Beinrich Soff mann in Biesbaben, Richt. ftrage 28, betreiben unter ber Firma "Schöppler und hoffmann, Baubeforationsgeschaft, Wiesbaben und Biebrich, eine offene Sanbeisgesellichaft. Die Gesellichaft bar am 1. April 1905 be-gonnen und gur Bertretung ber Gesellichaft find beibe Gesellichafter ermächtigt.
- * 25jahriges Arbeitejubilanm. Der Schreiner Chriftian Rug bier, Ludwigsftrage 16 wohnhaft, feiert am 81. b. M. fein 25jahriges Jubilaum. Er war mabrent biefer Beit ununterbrochen bei ber Firma Morig Berg u. Co. tatig.
- r. Ganturnfahrt bes Mitteltannusganes, Am Conntag murbe bie 16. Gauturnfahrt bes Mitteltaunusgaues, verbunben mit bolfetimlichem Betturnen, in Rieber eelbach abgehalten, Trop bes fturmifden und regnerijden Bettere verfammelten fich morgens um 61/2 Uhr bie Turner am Babnhof Riebernbaufen. Bon ben angemelbeten 200 Turnern maren nur 145 ericbienen. Diefelben murben in 9 Riegen eingeteilt, Rach einem furgen Mufenthalt ging es gum Turnplat nach Rieberfeelbach. Gin romantifch gelegener Feftplay ftanb jur Berfugung, ein grober Turnplay mit ben nötigen Geraten ausgeruftet, mar borhanden. Rach einer furgen Gigung ber Bauleitung und bes Rampfgerichts begann um 349 Uhr bas 20 ettturnen. Als Uebungen waren bestimmt: Stabhoch, Freiweit, Rimmen und Wettlaufen über 150 Meter. Das Turnen behnte sich ziemlich lange aus, namentlich nahm bas Klimmen und Wettlaufen lange Zeit in Anspruch. Erst gegen 12 Uhr konnte es beenbet werben. Leiber sind auch einige Un fälle zu verzeichnen. Bwei Turner verfprangen fich beim Stabhodfprung infolge ber ichlechten Laufbahn die Fuge, auch glitt ein Turner beim Klimmen von einer beträchtlichen Sobe ab und rif fich beibe Sanbe auf. Um 2 Uhr formierte fich ber Feftzug, an bem fich etwa 40 Bereine beteiligten. Auf bem Feftplat begannen bie Maffen-Freinbungen unter Leitung bes 1. Gauturnwarts Brip Dit-Bernbach. Angetreten hierzu maren ca. 100 Mann. Um halb 7 Uhr begann die Breisverteilung, eingeleitet burch eine schwungvolle Rebe bes Gauturnwarts. Wir laffen bie Ramen ber 10 erften Sieger folgen. 1. Dberftufe: 1. Aug. Rrog-Erbenbeim und Rarl Baum-Ibftein mit 27 Bunften, 2. Fr. Ablmann-Mains, 8. 3. Strobel-Ibftein, 4. G. Beip-Ibftein, 5. S. Sutter-Mains, R. Rulpp-Bierftabt, 3. Demmerid-Eich, 29. Ungeheuer-Rloppenbeim, 6. Bh. haar-Ibftein, Rarl Mantel und Gg. Ohlenmacher-Börsborf, 7. M. Nell-Jostein, S. Junior-Ibstein, 8. W. Deubel-Ibstein, Göbel-Rambad, 9. W. Haar-Ibstein, A. Roos-Kriftel, 10. Ib. Forth-Wörsborf, B. Hoff-mann-Mainz; 2. Unterstusse: 1. A. Momback-Erbenheim mit Bunften, 2. Th. Greuling-Ibftein, 3. Billmar-Ballau, 4. Gob-Ibftein, 5. Joh. Reininger-Königsbofen, 6. E. Dichel-Ibstein, 7. G. Kaltenbach-Eppstein, Fr. Schütz-Kriftel, 8. E. Deuter-Dehloch, 9. A. Saupt-Riebernhausen, S. Schmerr-Wörsborf, Fr. Zangranbon-Mains, E. Biffig-Cich, 10. Fr. Geif-ler-Mains, A. Schaver-Oberjosbach. Rach ber Preisverteilung marichierten bie ausmartigen Turner alsbalb ab, um mit ben Bugen von Mieberfeelbach und Riebernhaufen frubgeitig in ihre Deimat gu gelangen.
- * Der Raifer und bie Wünschelrnte. Diefer Tage murbe ber in Bilbelmebobe gur Rur weilende Bring Sans Carolath gum Raiferpaar in bas Schlog befohlen. Die gurftlichkeiten liegen fich vom Bringen Carolath Bortrag über bie Bunichelrute balten. Bunadift ließ bie Raiferin Gelbtaiden verfteden, welche ber Bring Carolath mit ber Wünschelrute fogleich auffand, Misbann verfiedte bie Bringeffin einen Brillantring im Canbe, welder mit ber Bunichelrute auch fogleich gefunden murbe. Der Raifer ging bann mit bem Bringen Carolath nebft Gefolge gum Philosophenweg in ber Rabe ber Eremitage. Dort wurde bas ginben einer unerschloffenen Gugmafferquelle gegetgt und bie Tiefe ber Quelle festgeftellt, mobei ber Raifer, welcher großes Intereffe an ben Forschungen zeigte, selbst die Entfernungen abichritt. Der Raifer munschte barauf, bag bie Quellaber mit ber Wünschelrute bergauf und bergab feitgestellt werbe. Die Duelle, welche auf ca. 50 Meter Tiefe liegt, murbe noch bis gum Lac herunter verfolgt und geht wahriceinlich unter biefem Gewässer zu Tal. Auf die Mitteilung des Bringen Carolath, daß berfelbe in ber Rabe von Bilbelmshobe mehrere Mineralquellen feftgeftellt habe, fprach ber Raifer ben Bunich aus, bag biefelben recht balb angebobrt werben follten. Rach ber Dittagstafel, ju welcher ber Pring Sans Carolath befohlen war, wurde noch eine zweite Quelle, welche wahrscheinlich unter ber Schloffuppel entipringt, an ber Stadtfeite bes Schloffes gefunben. Die Raiferin und die Bringeffin-Tochter verfuchten mehrere Dale, die Quelle mit ber Bunichelrute gu finben. Der Raifer lieg bann bas gange Gefolge und bie gelabenen Gafte benselben Bersuch machen, doch allerseits ohne Erfolg. Bum Schluß wurde, nach dem "Rass. Tagbl.", noch dicht neben der Quellader ein Brillantring der Kaiserin heimlich in die Erbe berftedt. Es erregte allgemeines Erstaunen, als bie Bunichelrute bei ber Quelle mit Gewalt nach oben foling und gleich barauf mit berselben Kraft nach unten und so das Bersted des Minges anzeigte. Der Kaiser sprach dem Prinzen Carolath seinen Dank für das Gezeigte aus und betonte noch besonders, daß er wünsche, daß die Krast der Bunschelrute allgemein befaunt werben folle, weil baburd viel Rugliches erreicht werben tonnte. (Befanntlich wird die Bunichelrute gurge't auch in Afrika gur Auffindung bon Quellen erfolgreich benütt. Bon ber Wiffenicaft nicht averkannt, bat fich die Binichelrute gleichwohl so oft praftisch bewährt, bag man an ben Erfolgen bes Quellsuchens nicht achtlos vorüber geben barf. Die Wünschelrute ift ein gabelformig geschnittener Beibenftab, ber in ber Sanb sensibler Bersonen burch schwingungen unterirbischer Baffer-läufe anzeigt. Das ift erwiesen. Db auch Evoben burch bie Bunschelrute wachgerufen sind, bleibt noch festzustellen. D. Reb.)
- * Im Raufch. Geftern abend erregte ein Mann in ber Bellripftrage großes Muffeben. Derfelbe batte in angetruntenem Ruftanbe einen Wortwedifel mit einem anbern und geriet baber in folde But, bag er mit bem Meffer auf benfelben losging. Einige beherzte Manner fprangen jeboch bagwifchen, nahmen ihm bas Meffer ab und brachten ihn nach Dause, Rach furzer Beit erschien berselbe wieder auf der Straße, wo er auf jeden Bassanten losging und versuchte, ein Fuhrwerk anzuhalten, um an den Autscher zu gelangen. Die inzwischen herbeigeeilte Polizei machte bald der Szene ein Ende.
- * Strafenfperrung. Die Lothringerftrage bon ber Blücherftrage bis gur Bestenbstraße wurde gweds herstellung einer Gasleitung auf Die Dauer ber Arbeit fur ben gubrberfebr gefperrt

- * Bum Sall Dunbing. Montog, 8. Ceptember, pormittags 9 Uhr, beginnt bor ber biefigen Stroftammer bie Berhanblung gegen den früheren Lehrer, nachmaligen Afquisiteur Johannes Min din bin g bon hier. M., welcher seit Mitte Februar in Untersuchungshaft sipt, soll sich nach der Anklage wegen Kautionsschwindelein im wiederholten Ridfalle, verantworten. Derselbe leugnet hartnadig bie Abficht bes Betrugs.
- ** Befinwechfel. Berr Beinrich Gifenmenger vertaufte fein Saus Gneisenauftrage Rr. 8 jum Preife von 165000 M an die Berren Architeft Oberheim und Grundarbeitsunternehmer Schapler bier. Das Saus Philippsberg 49 ging jum Breife von 83000 M an Beren Beinrich Gifen . menger fäuflich über.
- ** Schwindler. Obwohl wir damals aus einer Mainger Beitung eine Lofalnachricht entnahmen, in ber bor einem Schwindler gewarnt wurde, ber mit einem gang neuen Gaunertrif operierte, hat doch derfelbe Schwindler geftern ouch hier genau dasfelbe Manover wie in Mains mit Erfolg ausgeführt. Wir erfahren barüber Folgendes und ichildern nochmals ben Sachverhalt, um gleichzeitig bor dem Schwindler zu warnen: Ein Schwindler, der fich geftern hier unter bem Ramen Beinrid Dannede, Rorreipondent aus Danzig, in einer Penfion eingemietet hatte, beftellte gegen 7 Uhr abends in einem Schuhwaren-Geschäft telephonifch verschiedene Boften Stiefel, von denen er fich 2 Baar aussuchen wolle. Gleichzeitig ersuchte er, das notige Bechfelgeld mitgufchiden, da er einen Sundertmarfichein in Bahlung geben muffe. Berfauferin und Sausburfche begaben fich mit Stiefeln und 67 M Wechfelgeld in die bezeichnete Benfion, wo fie den Befteller auch antrafen. Diefer traf auch fehr bald die Auswahl. Er entichied fich für 2 Paar Stiefel im Werte von 33 M und fragte bann die Bertauferin, ob fie auf einen Sunbermartichein beraus. geben fonne. Lettere gablte ahnungsloß die 67 M auf, welchen Betrag der Schwindler gleich an fich nahm und fich in das Rebenzimmer begab, angeblich um den Sundertmartichein zu wechseln. Natürlich warteten Sausburiche und Berfauferin vergeblich auf die Rudtehr. 218 fie in das Rebenzimmer ichauten, war ber Schwindler durch die Korriborture verschwunden. Die Schube und feinen Sut ließ er da, nahm aber einen Haus- und Korridorfcliffel und in erfter Linie die 67 M Wechfelgeld mit. Alfo genau wie in Mainz. Der Gauner wird als 24 Jahre alt geschildert. Er foll 1,65 bis 1,68 m. groß und fclanter Statur mit blondem Haar und ohne Schnurrbart fein. Das Geficht war fcmal und podennarbig. Als Befleidung trug er einen bunflen Gadangug, weißen Stebfragen und bunte Rravatte.
- ** Plotlicher Tob. Der Cohn des fruher bier anfaffig gewesenen gabimeifters a. D. Grun mar bis bor einiger Beit Feldwebel beim Begirfstommando Limburg, bis er gur informatorifchen Beichäftigung ber biefigen Landesdireftion überwiesen wurde. Sonft frifch und gefund mochte dem 33jährigen unverheirateten Mann geftern abend ein Schlaganfall in der Wohnung der Mutter ein jabes Ende.

** Die Tobesurfache. Wir erfabren, baf bas 26jabrige Dienstmädden Bug in einem ichon früher beobachteten vorübergebenden Unfall von geiftiger Störung Galgfaure getrunfen hat, was, wie gemeldet, den baldigen Tod gur Folge hatte.

** In ben Ranal gefturgt. Bei ben augenblidlichen großen Ranglarbeiten in der Bilbelmftrage fiel geftern obend furg bor 10 Uhr der Arbeiter Bifchof in die Ranalgrube. Die Canitatsmache wollte fich feiner annehmen, er verweigerte jedoch den Transport.

** Krampfe. Die Canitatsmache rief man geftern nach. mittag 4 Uhr nach ber Ede Rirchgaffe und Friedrichftraße, wo ein Schuhmacher aus Stargard (Bommern) Rrampfanfälle befam. Der Bedauernswerte murbe ins ftabtifche Mrantenhaus gebracht.

* Wieber ein toblicher Unfall auf ber Lanbftrage Sochit-Sindlingen. Bu bem geftern furg telegraphifch gemelbeten ichweren Automobilunglud bei Sochft ichreibt bas "Sodifter Rreisblatt" ausführlich': Beftern nachmittag 4 Uhr murbe auf ber Lanbstraße swifden bem Dodfter Baffermert und ber Bappelallee bei Ginblingen ber Anecht bes Subrmanns Ginig bon bort ron bem Jabrifanten Biftor Saas aus Franffurt mit bem Auto angefahren und auf ber Stelle getotet. Der Rorper bes Berungludten flog mit bem Auto etwa 10 Meter weit ins Gelb, nordlich ber Chauffee, wo ber Bagen liegen blieb. Der Berungludte beißt Johann Samel, ift 46 Jahre alt, lebig, und aus Bubenrob (Greis Albfelb) geburtig. In bem Auto, welches von Biftor Saas gesteuert wurde und von Frankfurt tam, befanden fich außer biefem beffen Gattin, ferner ein Bruber, eine Bermanbte und ber Chauffeur. Die Infaffen tamen ohne ernstere Berletjungen bavon, auch bas Auto, welches noch Sindlingen geschafft wurde, foll nicht ichwer beichabigt fein. Bie bas Unglud fich gutrug, barüber geben bie Angaben auseinan-ber. Rach ber einen Darstellung, bie glaubhaft erscheint, foll Hamel, um ber Staubwolfe bes Autos auszuweichen, von ber Gub- nach ber Rorbfeite ber Straße gegangen und babei bon bem Bagen erfaßt worben fein. Der ungludliche Sabrer murbe bon Berrn Juggenbarmen Glebbe berbaftet und fofort bem fgl. Amtsgericht gugeführt, bas nach vorläufiger Feftftellung bes Tatbestandes ben Beichribigten gegen eine Raution bon 10000 Mart auf freien Guß feste. herr Saas ift Mitbefiger ber großen Comeineguchterei und ber Gettidmelge in Ofriftel. -Innerhalb zweier Jahre (feit September 1904) ist bies ber britte Tobes fall, ber burch Autos auf ber kurzen Strede zwischen Sindlingen und Höchst berbeigeführt wurde.

* Gin Durchtriebener. Trop feiner Jugenb ift ber 12jabrige, in Biebrich gebürtige Bwangegogling Robert Ifte : ein burchtriebener Buriche. Er bat icon Labentaffen geplinbert, Einbruchbiebitable verübt und Manfarben ausgeraubt. Bor brei Sagen ift er aus ber Befferungsanftalt in Drais entiprungen und am Sonntag ftabl er in DR a i ng einen Angug, 1 Baar Stiefel und ein Opernglas. Dieje Wegenftanbe berfuchte er bet einem bortigen Althanbler gu berfilbern. Man war jeboch arg. wöhnisch, behielt bie Sachen und forberte ihn auf, am anberen Tage wieber gu tommen und bas Gelb gu holen. Auf bem Wege gur Boligei begegnete Iftel Conntag vormittag gufällig bem betr, Trobler in ber Rheinftrage und ließ biefer ben Jungen burch ben Schutymannspoften am Sifchtor berhaften. Im gweiten Boligeibegirt murbe ber burchtriebene Buriche in eine Arreitgelle eingesperrt und aus biefer entwich er furs barauf auf gang ungewöhnlichem Bege, auf eine Urt, wie fie noch nie ba-gewesen. Die Sande über bem Ropfe gestredt und mit biefem

voran, froch er in bie Abortanlage, ftieg ben Dredtaften in bem in den Sof führenden Kanale nach vorne und gegen bie in ben Sof führende eiferne Ture, die anscheinend ichlecht verwahrt war und auffprang. Ratürlich fiber und über bejubelt lief ber Freiheitslufterne am bellen Sonntag nachmittag über bie Strabe und ber elterlichen Wohnung in ber Reuftabt gu. Doch che er noch babin tam, batte ibn ber ibn auf bem Sabrrad berfolgenbe Schutmann Gilg in ber Rhabanusftrage eingeholt und feitgenommen. Bum Begirt gurudgebracht, tam er in ficheres Gewahriam.

Birfus Benry, Seute findet im Birfus Benry ber Ghrenabenb fur Direftor Benry ftatt. Dabel wirb ein Riefentrogramm bon 40 Biecen gur Abwidelung tommen. Die reftor henry wirb mehr als 80 Bferbe in vericiebenen Dreffures norführen. Dieje Barforce-Borftellungen find Spezialitaten bes Birtus Benry und werben in ea. 21/2 Stunden abgewidelt. erregten überall bie größte Genfation. Die feenhafte Ballett. pantomime "In ber Moulin Rouge", welche burch ibre große und elegante Ausstattung und neuen prachtvollen Tange überal bie größte Anerfennung fand, wird beute ebenfalls gegeben, Es treten famtliche Runftler und Runftlerinnen in ihren Galo-Roftimen auf. Ber ein wirfliches großes Sportprogramm fic abwideln feben und fich einen genugreichen Abend verschaffen will, ber berfaume nicht, die heutige Abendoorstellung au be-juden, ba sich die Gelegenheit nicht so ichnell wieder finden wird. Mittwoch nachmittag 4 Uhr findet eine Familien vor ftel. Inng bei halben Breifen für Groß und Rlein ftatt.

* Raifer-Banorama. Mit großem Intereffe berfolgen wir bie erschütternden Greigniffe unferes ungludlichen Rachbarlanbes. Co wird wohl jeder gern einen Blid in die hauptftabt Beterburg und bas faiferliche Schlog Barstoje-Selo tun wollen. Des Raifer-Banorama gibt uns in 50 neuen Aufnahmen Gelegen-heit bagu. Die zweite Reife führt und nach Algerien, Bon ben iconen mannigfaltigen Aufnahmen find besonders bervorzubeben: ber Boulevard be la Republique, ein 1200 Meter langer Babuft auf einer boppelten Reibe von Bogen, Muftapha, Sommerrefibeng bes Generalgouverneurs, icone Dofcheen, eine Bambusallee mit großartiger Berfpettive, bas Banorama ber malerifd, gelegenen Stadt Philippville u. a. m. Ein recht reger Besuch biefes Aunftinftituts ift febr gu empfehlen,

Deffentlicher Wetterbienft. Tienftitelle Beilburg (Landwir ichaftsichnle).

Boransfichtliche Bitterun; für bie Beit bom Abend bes 28. Auguft bis gum A end bes 29, Auguft Schwache ofliche Bind , vorwiegend beiter, troden, Temperatur nicht erheblich veranbert

Eleftro-Rotationedrud und Berlag ber Biesbabener Berlageanftalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Genilleton: Chifrebalteur Moris Gdafer; it ben fibrigen reboftionellen Teil: Bernbarb Rloging: für Inferate und Gefchaffliches: Carl Roftel, familic

Schwärtstiche in ber Cutwid ung oder beim Bernen arme, fich mattfiblenbe und nervofe iberarbeitete, leicht erregbare, frubgeltig erichopfte Erwachfene gebrauchen ale Rroftigungemittel mit

ju Biesbaben.

Profem Eriela Dr. Commet's Daematogen.
Der Abperit erwacht, Die geiftigen und torperlichen Krafte werden rafch gehoben, bos Gejamt-Nervenfpftem

Dian verlange jeboch ausbrudlich bas echte "Dr. Dommel's"

Empfehlenswerte Musflugspuntte.

Alte Abolfshohe bei Biebrich Gafthaus jum Abler, Bierftabt. Gafthaus gur Burg Frauenftein. Reftaurant Brenner, Uhlerborn bei Datus. Reftaurant und Gaalbau "Burggraf", Walbftrage. Domane Mbamstal. Reftaurant Germania, Platterftrage. Reftaurant Gartenfelb, Riebermalluf. Cafthaus jum herrngarten, Fraunftein. Bafthaus jur iconen Musficht, Mauenthal. Reftaurant Sinfelhaus, Auringen. Gaftbans "gur Giche" (Ratofeller), Dogheim. Georg Jeh "jum Sirich", Dogheim. "Bur iconen Ausficht". Bur Subertushutte, Golbfteinthal. Sotel-Reftauraut Raiferhof, Biebrich. Reftaurant Rloftermuble, bor Clarenthal. Reftaurant Aronenburg. Reftaurant Raffer Abolf, Connenberg. Rellerstopi. Ausfichtsthurm und Reftanrant. Reftantant Ririch Dlaing. Liebfrauenplay. Refraurant Betersau, Biebrich-Raftel. "Rheined". Reftaurant "Bum Rhein. Sof", Bingen. Saalban jur Rofe, Bierftabt. Raffaner Dof, Connemberg. Reftaurant jum Beibergarten, Sochheim. Stidelmuble swifden Connenberg und Rambad. Schläferstopf, Ausfichtsturm und Reftauration. Bingerhalle, Rauenthal Reftaurant Tannus, Biebrich, Gasthaus zum Tannus, Rambach. Reftaurant gum Tivoli, Schierftein. Bilbelmshohe bei Connenberg. Reftaurant Balbluft, Rambach. Reftaurant Balbluft, Blatterftraße. Reftaurant Balbhauschen. Balbreftaurant "gur Grimm", Gonfenheim b. Mains.

Sommerirlichen, Kurorte etc.

Luftfurort Bahnhols Connenberg, Chauffechaus, Sotel, Luftfurort und Reftauration, Gifenbahn-Botel, Diebernhaufen. Sobenwald, Georgenborn b. Golangenbab. Lufifurort und Benfion Oftermann, Braunfels a. Labn. Sotel Rheinifcher Sof, Bingen a. Rh. Luftfurort Canberomuble, Michelbach (Raffan). Billa Canitas, Riebernhaufen. Commerfrifche Riebernhaufen. Luftfurori Tannenburg swifden ber Gifernen Sant und Babs (Taunus).

Auftlurort Balbfrieben, Beben i. I. Walbed, Restaurant und Commerfrische im Walfmubltal. Auftlurort Fenne i T. Rabnitotion, Ihitein, aber Canel



29. August 190ch

Strafkammer-Sitzung vom 27. August 1906 Grober Bertrauensmißbrauch.

Der Arbeiter N. He u ser von hier, der wegen Diebstables ichen vorbestraft ist, hatte einem anderen Arbeiter einen Korb mit Kleidungsstüden, der ihm zur Ausbewahrung übergeben worden war, gestohlen. Später entwendete er einem anderen, stellenlosen Arbeiter aus einem ihm ebenfalls zur Ausbewahrung übergebenen Koffer Kleidungsstüde im Werte von 20 M, worauf er den leeren Koffer zurüd gab. Der Gerichtshof verurteilte den Angeslagten, der seit dem 24. Juli in Untersuchungsbaft sitzt, wegen schweren Diebstahles zu einem Jahre und fünf Wonaten Gefängnis, während der Staatsanwalt ein Wonat weniger beantragt hatte. Als erschwerend war bei der Bemessung der Strafe die Wittellosigseit der bestohlenen Arbeiter und der Umstand in Betracht gesommen, daß letztere Hausgenossen des Angeslagten waren.

Sigung vom 28. Bubalterei.

Der Maurergeselle Rarl Frle von bier gablt beute toum 20 Jahre, bat fich aber trot feiner Jugend ichon megen Buhälterei gu berantworten, der er fich ichon lange schuldig gemacht hat. Frie batte im Jahre 1905 in Wiesba-ben aus dem unsittlichen Gewerbe einer verheirateten Brouensberfon feinen Lebensunterhalt bezogen, ihr deshalb auch bei Ausiibung bes unfittlichen Gemerbes Schut gemabrt und fie in jeder Beife hierin gefordert. Die Frau lieferte dafür ihren gangen Berdienft' bem jungen Manne ab, der fich auf diefe Beife ins Bribatleben gurudgieben tonnte, oder mit anderen Worten, es nicht mehr nötig fand, su arbeiten. Satte fie aber einmal feine Buft und wehrte fich, dem Gewerbe nachzugeben, dann suchte er fie zu zwingen, wendete Gewalt an und mighandelte fie, wobei er felbft vor ernften Drohungen nicht gurudichredte. Die Cache endete, wie in den meiften derartigen Fallen. bamit, daß fie begrundete Urfache gu haben glaubte, 🚗 Irle das Geld im Berfebre mit anderen Frauengimmern verwendete. Rurg, fie war eifersüchtig geworden und erstattete die Anzeige. Dehrere Beugen fonnten die Richtigkeit der Ausfagen beweifen. Bei einem Liebesabenteuer hatte die Frauensperson einem Manne, der schon etwas betrunken gewesen sein dürfte, 2 M entwendet, wovon der Angeflagte wußte und das Geld auch in Empfang nahm. Reben dem Irle fitt auch deffen 54-jabrige unverheiratete Mutter auf ber Anflagebanf, weil fie durch Bereitstellung ihrer Wohnung bei der Musibung des unsittlichen Gewerbes bereitwilligft Borfcub leiftete. Beide Angeflagte find bisher unbestraft. Der Gerichtshof verurteilte den Karl Frle, der fich in Untersuchungshaft befindet, wegen Zuhälterei zu 1 Johr 3 Monate Gefängnis und wegen Diebstahles und Bedrohung zu weiteren 3 Monaten Gefängnis. Ferner wurde verfügt, bag ber Angellagte nach Berhugung ber Strafe unter Polizeiaufficht gu ftellen ift. Die Mutter des Frle erhielt 1 Monat Gefängnis.



Clemencean in Berlin.

Berlin, 28. August. Der französische Minister des Junern, Elem en ceau, ist gestern abend in Berlin einsetroffen. In seiner Begleitung befindet sich u. a. der dänische Schriftsteller Georg Brandes. Der hiesige Aufentbalt Elemenceaus hat einen rein fünstlerischen Zweck. Er gilt einer Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt, insbesondere der Museen.

Luitmorb.

Berbft, 28. August. Zwischen Walternienburg und Güterglück wurde in der vorvergangenen Nacht an einem 20jährigen Mädchen ein Lust mord verübt. Der Täter ist noch nicht ermittelt.

Referbiften als Debrber.

Wien, 28. August. Reservisten des in Arems garntsonierenden 5. Pionier-Bataillons haben auf der Straße bei Mautern eine Frau vergewaltigt und ermordet. Die Schuldigen sind bereits verhaftet.

Der Bergog bon Broglie ?.

Paris, 28. August. Gestern ftarb auf seinem Schlosse im Departement Eure ber Deputierte Bergog von Broglie im Alter von () Jahren.

Die M are Greger.

Baris, 28. August. Ser frühere russische Staatsrar Greger behauptete vor dem Untersuchungsrichter, er sei ein Opfer des Grafen de Rodelec geworden, der sich an ihm rächen wollte, weil er der Gräfin den Rat gegeben hatte, den Geisteszustand des Grafen untersuchen zu lassen.

Erftidt.

Paris, 28. August. In Andeille im Departement Dise erstidten bei der Bohrung eines Brunnenschachtes ein Ingenieur und zwei Arbeiter infolge der nach einer Dynamiterplosion im Schachte angesammelten Gase. Die sofort auß Baris mit Rettungsapparaten abgesandten Fenerwehrleute konnten nur die Leichname der Berunglückten zutage fördern

Anarchiften.

Paris, 28. August. Wie Telegramme aus Zürich berichten, ist eins der tätigsten Mitglieder der russischen revolutionären Bewegung, Dr. R e t s i f o w, in der Schweiz eingetroffen, von wo er sich nach Paris und London begeben wird, um dort im Einvernehmen mit den daselbst lebenden Mitgliedern der russischen revolutionären Partei eine Aftion außerhalb Rußland unter Mitwirfung aller Oppositionsparieien ins Leben zu rusen, welche bezwedt, das autokratische Regime in Rußland abzuschaffen.

Heberichtvemmungen in Wegifo.

London, 28. August. Telegramm aus Malzatad berichten über Ueberschwemmungen in Mezifo. Die Basserleitung der Stadt ist teilweise zerstört, hunderte von Einwohnern obdachlos. Die Zuderrohr-Pflanzer erleiden für mehrere Millionen Schaden.

Die Revolution auf Cuba.

Sabanna, 28. Mugust. (Reuter.) Oberst Balle von der Landmilis meldet, daß er am Abend die Ausständischen, die von General Guzman besehligt wurden, bei Ciensuege gesicht agen habe. Bon der Landmilis wurde ein Mann getötet; der Gegner hatte 17 Tote.

Die Lage in Angland.

Betereburg, 28. Muguft. Ginem hoben Staatsbeamten fcilberte Stolppin die Eindrude, die er mabrend des Bomben-Attentats hatte. Darnach befand fich der Premierminifter in feinem Arbeitszimmer, als im Empfangszimmer febr laut gefprochen wurde. Stolppin wollte gerade die Tür öffnen, um nach der Urfache des Streites gu forichen, als die Explosion erfolgte. Sein erfter Gedanke galt feiner Familie. Er blieb einen Moment ftill bor Schreden fteben, als er ben Balfon herabstürzen fah und mit ihm feine Rinder und bie Barterin. Stolppin blieb bollig unverfehrt, nur das Tintenfaß flog ihm gegen den Sinterfopf, obne ihn gu verleten. In feinem Rabinett murben die Möbel teilweise zertrümmert, doch find alle wichtigen Papiere unbeschädigt geblieben, ebenfo alle Aftenftude in dem nebenan befindlichen Gefretariat. Wie ber Bremierminifter weiter ergablte, wurden beibe Attentater in ber Uniform von Gendarmerieoffizieren vom General Samjatin angehalten, weil fie Fellmügen trugen, was unborfdriftsmäßig ift. Camjatin verweigerte ihnen deshalb, nichts gutes abnend, den Eintritt in das Rabinett des Ministers. Babrend des Bortwechsels ließ einer ber Attentater eine von ihm in ber Sand gehaltene Rolle fallen, worauf die Explosion erfolgte. Ein Arm diefes Mannes murde weit weg im Garten des Landhaufes gefunden. Stolppin ift wieder bollfommen gefaßt und fest entichloffen, seine Bflicht weiter gu erfüllen und zwar auf der eingeschlagenen liberalen Bahn.

Beteröburg, 23. August. Infolge der sich mehrenden Mordtaten der Revolutionäre werden die Sicherheits-Maßregeln eine wesentliche Berschärfung ersahren. Die Revolutionäre sollen für vogelfrei erklärt und zeder, der mit Wassen und Explosivstoffen angehalten wird, sosort standrechtlich erschossen werden.

Betersburg, 28. August. Das in Drostenhof, wo befanntlich Revolutionäre einen Gendarmen ermordeten und sonstige Greueltaten verübten, eingetroffene Kojaken-Strafkorps, hat drei Räuber auf der Stelle hingerichtet. 40 erhielten Knutenhiebe.

Maszug aus ben Civilftands Regiftere ber Stadt Biesbaden bom 28, Muguft 1906.

Gehard e. E., Emil Narl Alemens. — Am 22. August dem Tünchergehülfen Martin Heibeder e. T., Berta. — Am 23. August dem Tünchergehülfen Martin Heibeder e. T., Berta. — Am 23. August dem Kansmann Arthur Münzel e. T., Klara Henriette Maria. — Am 23. August dem Mnsifter Michard Situnger e. S., Nichard Georg. — Am 25. August dem Taglöhner Johann Simon e. T., Juliane Mice. — Am 21. August dem Flaichenbierhändler Ferdinand Alberti e. T., Paula Anna Maria Augustine Bilhelmine Georgine. — 22. August dem Bäckergehilfen Christian Ganz e. T., Lina. — Am 23. August dem Buchhändler Mar Lücke e. S., Albert May Emil Wilhelm.

Aufgel ten. Jugenieur Balter Suhge hier mit Gertrud Saselmann in Nachen. — Gymnafial Dberlehrer Dr. phil. Ernst Bieber in Franksurt a. M. mit Elisabeth Walter hier. — Kausmann Richard Franz hier mit Ottilie Laute hier. — Kal. Amtörichter Dr. jur. Otto Schlaeger in Franksurt a. M. mit Maria Omlor hier. — Schmiedemeister Dermann Göbel hier mit Anna Bauer hier.

Geitorben. Am 26. August Diensimaden Agathe Fuß, 26 3. — Am 26. August Elisabeth E. b. Pftafterers Johann Rehm, 9 3. — 27. August Bezirksfeldwebel Anton Gran, 33 3. — 27. August Dandlungogehilfe Beter Derbit,

Ronigliches Stanbesamt.

Metzgerschmalz Schweines einheimisches echtes Echweineschmalz Schweineschmalz wit seinem Griebengeschwad in emaissierten Blechgesäßen als:

Geimer & (20-35 Blb.) fowie in 10 Blb-Dosen in 15-20-35 ...)

Thinghafen ... (15-30-36 ...)

Thinghafen ... (20-40-60 ...)

Teigschüffel ... (15-30-60 ...)

Teigschüffel ... (15-30-60 ...)

Bassertopf ... (20-40 ...)

Rachnahmegebühren werden sofort vergitet ... (20-40 ...)

Bachnahmegebühren werden sofort vergitet ... (20-40 ...)

Tendung liegen Guricheine p. Gratisbezing etg. Talchenbren bei.

Uusgabestellen

"Wiesbadener General-Anzeiger",

Monatlicher Abonnementspreis 50 Pf.

Eine Extragebühr bei den Filialen wird nicht erhoben.

Alblerftrage - Ede Sirichgraben bei A. Schuler, Coloniajwaarenbanblung.

Ablerstraße 23 bei Schott, Kolonialwaarenhandlung. Ablerbraße 55 — bei M Aller, Colonialwaarenhandlung. Albrechtstraße 3, bei Krießing. Kolonialwaarenhandlung. Albrechtstraße 25, bei Rott h Kolonialwaarenhandlung. Bismarkring 8, bei Felde, Kolonialwaarenhandlung. Bertramstraße, Ede Zimmermannstraße bei J. P. Bausch

Rolonialmaarenhandlung. Bleichftrage - Ede Hellmunbftrage bei J. On ber, Colonial-

waarenhandlung. Bleichstraße 20 — bei Scherf, Colonialwaarenhandlung. Erbacherstraße 2, Ede Walluserstraße — J. Fred, Colonia

Goetheftrage Ede Oranienftrage Liefer, Colonialmagren. Sanblung.

Solengarten, bei Gich horn, Mainzer Landftrage. Selenenftrage 16 - bei M. Ronnenmacher, Colonialwacrenbandlung. Hellmunbftrose - Ede Bleichstraße bei J. Onber, Colonial-

waarenhandlung. Hirligraben 22 — bei Bierre, Schreibm.-Sblg. Hirligraben — Ede Ablerstraß; bei A. Schüler, Colonial-

waarenhandlung. Jahnstraße 40 — bei I. Frifchte, Colonialwaarenhandlung. Jahnstraße — Ede Wörthstraße bei Gebr. Dorn, Colonial-

pagrenhandlung. Lehnstraße Ede Bietenring, B. Ruppert, Kolonialwarenhandlung.

Lehrstruje — Ede Steingaffe bei Louis Löffler, Colonialwaarenbandlung. Ludwigstrage 4 — bei B. Dien ft bach, Colonialwaaren-

Mainzerlandstraße (Arbeiter-Kolonie) Schmibt, Mainzet landstraße 3 p. Mainzer Landstraße 2 (für Hofengarten) bei Eichhorn

Morihitraße 46 — Fuch 8, Colonialwaarenhandlung. Nerostraße Ede Querftraße Michel, Bapierhandlung. Nerostraße — Ede Röberstraße bei C. H. Wald, Colonial-

waarenganblung. Rieberwaldstraße 11 - Rolonialwarenbanblung Raifer, Oranienstraße - Ede Gochestraße, Liefer, Colonialwaaren-

Dueritraße 3 — Ede Nerostraße, Michel, Papierhanblung. Runenthalerstraße 11 bei B. Wenzel Kolonialwaarenhanblung. Ranenthalerstraße 20 bei W. Laux Kolonialwaarenhanblung. Röberstraße 3, bei Besier, Kolonialwaarenhanblung. Röberstraße 7 — bei S. Zboralst, Colonialwaarenhanbl. Röberstraße — Ede Nerostraße bei C. H. Walb. Colonias.

waarenhandlung. Saalgaffe - Ede Webergaffe bei Billy Grafe, Drog. Sebanplat 7., Ede Sebanftrage, bei J. Gob, Kolonialwaaren-

Schachiftraße 10, bei 3. Köhler, Kolonialwaarenhandlung. Schachiftraße 17 — bei D. Schott, Colonialwaarenhandlung. Schachiftraße 30 — bei Chr. Beupelmann Dwe., Colonial-

Schwalbacherstraße 77 — bei Frl. Sein 3, Colonialwaarenbblg. Sieingaffe 29 — bei Bilb. Rau y, Tolonialwaarenbanblung. Steingaffe — Ede Lebrstraße bei Louis Löffler, Colonialwaarenhanblung.
Patramstraße 25. — Shuhmacher, Kolonialwaarenhanblg.

Webergaffe — Ede Saalgaffe bei Billy Grafe, Drog. Worthstraße — Ede Jahnstraße bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhandlung. Porfftraße 6 bei A. Ohlemacher Kolonialwaarenhandlung.

Bimmermannstrafe - Ede Bertro-iftrage bei 3. B. Baufch. Colonialwaarenhandlung.

Bietenring Ede Lahnstraße, B. Ruppert, Kolonialwarenhandlung.

Biebrid. Biesbabener Allee 72, Qubmig Sorn.

美雄縣 在新年

Ekelhaft

ift die Stickluft die in gepolfterten Telephongellen herricht. Ratfam ift die Anschaffung ber mit leicht handlichen Bentilationeflappen versehenen 3/370

Schalldämpfenden Telephonzelle

wie wir fie an zahlreiche Private und Industrielle geliefert haben. — Berlangen Sie Proipelt von ber Industrie für Holzberwertung 21.-66. Alteneffen (Rheinland).

Nachtrag.

Wohnungen etc. Gerrobenitt. 9, Deb., 1. c., 14

B. Zimmer Bogu, billig 14 permieten. Damerberg 14, Den. 1 3im., Ruche u. Reller auf gleich ob. 1. Oft. ju verm. 7321

ob. 1. Dit. gu verm. Dernftt. 103, ich rub, 20g. 20g. 20g., part., nach b Gart. gelegen, mit Bab, Speifelammer, Man) 2c. per 1. Oft ju verm. Rab. baf. 1. St. 7574

Dochttafte 13, ein Bimmer und Rude gu bernt 7567

Gut möbl. Zimmer an herrn ob, Grt. ju permieten Breis monatt. 14 Dt. 7519 Gneifenauftr. 25, 1 Et. Ifs

Rariftr. 7. Grontip., 2 Bimmer,

frantenftr. 18, W., gerg. Mani. m Waller auf Gept, irei, 7525 Pranienftt, 46, p., ein: ichon niobl. Manfarbe auf gleich gu perm.

Buifenfte. 5, 19th. 3 Er., frol. mobl Bimmer an beff. Arb. au perm.

Olbojfir, 5, Ctb. r., 2 r., möbl. Bimmer an anft. fol grt. 4. Mann ju verm. 7533 ed. ig. Mann gu berm. Deroftt. 18, Drb., 1. r, erb. reint. Arb. ich. Logis. 75:8 reint. Leute erb. Ga lafnelle

2 Romerberg 19, 3. Gin einf mot. Bimmer unig Frontip. r.

Dobl. Diani mit all Bequem-In vermieten Geerobenftrage 26

Saub. Schlarurile brilig gu vermieten Dopheimerfraße 108, Gif. part. Dongerimerftr. 11, Dib., 2. Gt., erb. reini. Arbeiter fcone

Shlafftelle. Ginf. mobil. Bimmer mit ober

frage 1. linfer Sib, u 7576 7576 Preiter ern. Schiaffteue mit ober obne Roft Mibrechtfir. 37, Stb., 1. Ct.

Metni, Arbeiter erb. fc Logis Gerotenftrage 18, Dintero . 1. St. 5 ermannfter ul, b. et. rechte, ein fcones und bill. Logis 7546

Weltendirage 8, Milb. 2. lks., bubich mobl. Bimmer mit Roffee an Frangein ober foliben herrn ber folort ober fpater gu bm. 7578 fofort ob,r fpater gu van.

Kirchgasse 56, eine fleine Berfitatte ju vermieten. (Mufchlus f. Glettr. u. Gasbetrieb

bell und geräumig, porguglich für Blaichenbier., Rartoffel- und Wemuje-Engro &- Beichaft geeignet, p. fofart ju berm. Mab. Bedritt-frage 39, Edladen. 7568

An- und Verkäufe

bie Erves, b. Bl.

Edottifder Schäferhund, Brachteremplar, gegen Dogge gu 7580 bertaufden Waldfrafte 16.

8 Etud frangöfifche

barunter 6 junge, gu verfaufen Mauritiueftr. 8, Col.

Ertrag von 2 Ruit baumen u. Apfelbaumen

Abbruch=

Material: 31 St. geichn. Boiger. 5,10 u. 20,17, 4 St 4,10 u. 20,17, 50 D. Mtr. Bitidriemen. 2-6 Mtr. ig., Turen, Glügelturen, Fenfter, Glasmanbe uim. billig ju verfaufen.

Philippsbergftr. 53. Bu bertaufen

große Bettftelle mit Strobfad 4 b. 6 M., 1 gr. Banbider. 5 R., berich. Tifche u. 1 fc. Gummibaum Friedrichit. 33, 2. 1. 7544

Beig. Sportwag, m. Gummir für 8 D. in bert. Rettelbeditraße 5, Stb. 2,

Blit"

unbeftechlicher Wachter u treuer Begleithund, felten icones und mertvolles Eremplar, in gute Danbe abjugeben

Miesbatener Maee 67.

Grati. Fabrraber u. Magmaid ipottb geg, monail, Rateng gu vert Anjaplung 20-40 Mt. Rab Romerberg 17, 1. 1. 7531

Aranfenjahrftuhl billig gu verf. Rab. Rariftr. 11, im Baben. 7527

federrolle, Tragtt, ju ber-tanfen 7594

Wellrigftraße 19, Ctb. p. Rameitaid. Diman (-fit) 1 Otto mane febr bill. ju bert. Rab 3abuftt, 3, htb., p. r.

Eleg. Strassenkleid (Ceibe) bill. gu vert. Philipps. bergfit 28, 3. rechte Gin fch, binhender Dieanber gut perfaufen Gleonorenftrafe 3,

2 kompl. engl. Zimmer (Blugbaum) gang ausnahmemeite Mart 250 pro Bimmer gu Balbitrage 16.

jebr gut erb., b. gu verf. 7563 Meichar, 9, Stb. p.

Ein Ladenregal

(Ruftbaum), 3 Mtr. iana, 2,50 hoch, 30 gtm. tie, eine Thefe. 2,25 lang, 52 gtm. breit, ju verlaufen 549 Martifrage 6.

(But erb. Rimbermagen mit Bummireifen fur 15 DR. gu berfaufen. Gotenfrage 11, Drb. p. r.

Arbeitsmarkt.

Eine aute Einnahme fonnen ehrenhafte herren jeben Stanbes fich burch Hebernahme ber

Hauptagentur einer alten beutiden Berficherungs. gejellichaft verichaffen. Dffert. unt. F. H., R. 762 an Rubolf Moffe. Grantfurt a. Mt.

ung. Dausouriche gej. 7670 D. Deichard, Taunusite, 18

Sunger lediger ebri. fraftiger fofort für bauernd gef. Roiner Moninmgeichaft, Mathanefitr. 10. 976b

Ein Matrakenlattler

für 1--2 Tage gejucht, Schrffelftr. 2, part. Schloflergehille ari. Schwalbacher. 7561

Suche jum 1. Cept. Stundenmobden für fleine Familie bon rormitags 7 bis nachmittags 4 libr. Sormirags ju er ragen Grbacherftt. 1, 8.1. 7557

Tigt, bauernd gefucht. Schmitt, ncht. Rod. u. Buarbetterinnen Mauritiueftr. 3, 2. 1 hober, leichter

Nebenerwerb,

für jebermann geeignet; auch an fleinen Blagen. Beft, Anfragen mit Angaben über Stand, Alter re. unter b. 7565 an bie Erped. b. Bl. Bladporte erbeten, 756 .

Verschiedenes

Freitog Brofche mit Photos graphte verloren. Gegen Belabnung abjugeben

Garoinen, Dotel. n. Derrichafts. walche w. ibernommen u. tabellos bergeftellt.

Rab. bei Frau Cofmann, Selenenffrage 13, Gtb. 1. 7535

Eran empfiehlt fich im Ant. von Rabarbeiten, fowie im And-teffern. Nab. Retleibedfitage b.

Tücht. Schneiderin empfied t fich in nab auger bemt

Bellribitt. 39a, 3 Et. 15 ert. ongierin timmi Ctar e-Balde g. Balden u Bugein an Rab Jahnftrage 3. hinterh.

Gin Rind

wird in gute Pflege genommen Scharnhorftr. 34, B., 3. 1, 7566

Zur Nachricht

für Livilverlorgungsberechtigte!

Die im Befige Des Bivi.ver. forgungeideines befindlichen Berfonen merben baraut aufmertfam gemacht, daß bie Safangenlide ber mit Berforgungsberechtigten gu cefegenben Stellen auf ber Expedition bes "Biesbabener Beneralangeiger" toftenlos jur Ginficht offen iteat.

meirat.

En. Mann, 33 Jahre, von an-genebmem Meugern, tabellolem Rinf, ichlauter mittelgroßer Gigur Ce figer eines gutgebenben Befcafts n, Bermogen, m. b. Befannifchaft eines ichonen handt. Franteine, ev. gweds ipat. Detrat, wenn auch b. Banbe, Strengete Distretion.

be. Blattes.

alle Tage Sallapfel gu haben, Pfd 6 Pfa Burgeri, Privat-Beittage- und

linter Stb. p. Schwalbacherfir. 25, Toreing., Fallapfel per Bis. 5 Big. 10 Bio. 50 Bfg.

Wellritftr. 19.

12-15 ht Apfelwein find

Heinrich Vietor. Iditein Bur Arone")



Möbel Betten

zu folgenden Bedingungen:

for 98 Mk , Anzahl 9 .-15.-, 150 . . 225 . 221-... 35.-350 .. Elnzelne Möbelstücke Anzahlung von Mk. 5 an.

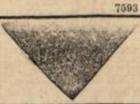
Ferner empfehle:

Serie I Anzahl. 5 .-Serie III Anzahl. 8. -Serie IV Anzahl. 10. -

> Kredit nuch nuch nuswarts

Lieferung franko!

Friedrichstrasse 33.



Ein großer Boiten leere Eierkisten billig abgugeben. Emil Banmer, Bismard-Ring 7.

Atelier für Zahnoperation, künstliche Zähne Plomben, Zahnziehen schmerzlos (Narkosa) etc

Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federn. Die in meinem Atelier angefertigten Zahnpiecen werden mit einer bei mir erfundenen Idealpolitur versehen, wodurch dem Patienten beim Tragen und Sprechen ein angenehmeres Gefühl im Munde verursacht wird, so dass sich derselbe leichter an den künstlichen Zahnersatz gewöhnt.



Bitte, den Schaukasten an meinem Hause zu beachten! Die darin befindlichen Zahnersatzstücke wurden sämtlich in meinem Atelier ange ertigt, und versäume niemand, bevor er sich Zahnersatz anfertigen lässt, den Inhalt meines Schankastens anzusehen

Grösstes Zahnlager am Platze. Zähne in allen erdenklichen Formen und Farben, so dass ich in der Lage bie, jeder Anforderung auf dem Gebiete des Zahnersatzes genügen zu können, um dem Zahnersatz ein

naturgetreues Aussehen zu verleihen, Indem ich mich einem hochgeschätzten Publikum für jede Behandlung empfehle, welche in das Gebiet der operativen und technischen Zahnheilkunde schlägt, zeichne ich mit vorzäglicher Hochachtung

Paul Benun, Dentist, Friedrichstr. 50 I. Eg., nahe der Infanteriekaserne. Sprechstunden von 9-6 Uhr.



Wiesbadener Depositencasse

Dentschen Bank

Fernspr. 164

Wilhelmstrasse 10a.

Fernspr. 164.

Hauptsitz: Berlin. Zweigniederlassungen: Bremen, Dresden, Frankfurt a. Main, Hamburg, Leipzig, London, Münschen "Nürnberg. 2163

Kapital u. 297 Millionen.

Reserven: Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Haupiplätzen der Erde.

Kurhaus zu Wiesbaden,

28. August 1906.

Mittwoch, den 29. August 1906, Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn W. SADONY.

1. Choral: "Liebster Josu, wir sind hier" Fr. v. Flotow Jos. Strauss R. Schuhmanu C. Zeller Duett und Finale aus "Martha" . Kind im Einschlummern Nilflaten-Walzer 5. Pospourri aus "Der Vogelhändler" 7. Krosprinzen-Marsch

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem städtischen Kur-Orchester unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM. IRMER nachm. 4 Uhr:

Ungarische Lustspiel Ouv	detines		Velent Delle
Maurische Phantasie aus	"Boabdil"		Moszkowski
Der Wanderer, Lied .	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	. Frz	Schubert
Czardas aus Divertissem	ent russe" .		Michels
Phantasie ans "Die Zanb	erflöte" .	W.A.Moz	art-A.Lüstn
Salut d'amour, Moreau m		. E. l	Elgar
Ouverture zu "Der Wilde	schütz" .	. A. I	Lortzing
Serenade espagnole .			Métra

and and a country					
1. Ouverture zu "Die Italienerin in Algier" .	G. Rossini				
2 Ballettmusik . Ueber allen Zauber Liebe .	E. Lassen				
& Lied an den Abendstern aus "Tannhäuser"	R. Wagner				
4. Grosses Duett (IV.Akt)aus, Die Hugenotten*	G. Meyerbeer				
5. Marienklänge, Walzer	J Strauss				
6. Ouverture au "Euryanthe"	C. M. v. Weber				
7. Slavischer Tanz Nr. 4	A. Dvorák				
8. Phantasie aus "Das Glöckchen des Eremiten"	A. Maillart				

Rurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 1. September 1906 ab 4 Uhr nachmittags, nur bei geeigneter Witterung.

Grosses Gartenfest.

Mehrere Musikkorps.

4 Uhr: Konzert des Kurorchesters. Etwa 51/2 Uhr:

BALLON-FAHRT des Aëronauten Fräulein Käthehen Paulus mit ihrem Riesen-Ballon "Helios" (1000 Kubikmeter). Anmeldungen von Passagieren nimmt die Tageskasse entgegen. (Preis nach Vereinbarung).

> 6 Uhr: Militär-Konzert 8 Uhr:

Illuminations-Abend.

Von 8-91/4 Uhr:

Konzert des Kurorchesters. Von 91/2-11 Uhr: Militär-Konzert.

Ab 3 Uhr wird der Park reserviert und ist von da ab der Aufenthalt daselbet und in den Sülen, einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur Inhabern von Gartenfestkarten gestattet.

Eintrittspreis: 1 Mark.

Karten-Verkauf an den Einglingen zum Kurhauspark. Eine rote Fahne am Kurhause zeigt an, dass die Veranstaltung bestimmt stattfindet.

Bei ungeeigneter Witterung: Abonnements-Konzert im Saale] Stadtische Kur-Verwaltung.

Rhein. - Weits. Sandels: und Schreib-Lehranftalt.

38 Rheinstraße 38. 3 Unterrichts-Buftitnt für Damen und herren.



Buchführung, Rechnen, Bandeletorre pondent, Etenographie,

und Echonidreiben.

Radite Boche: Beginn neuer 3-, 4- und 6 Monats-Kurte.

Der Unterricht wird entfprechend bem Berftanbnis und ber Auffaffungogabe jedes ein-Beinen Schillers erteilt, genan nach ben Anforderungen der Bragis

Rach Schlug ber Rurfe: Benguis. - Empfehlungen. Roftenlojer Stellen Rachweis.

Prospekte kostenfrei.

Don der Reife guruch.

Zahnarzt F u m c k e. 7583

Wegen Umzug

berfanfe famtliche in meinem Möbellager be- findliche Wegenftande ju jedem annehmbaren Gebote.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12. Bom 1. Oftober ab in den Raumen Bleichstraße 18 ("Zum weißen Rößl").

Befanntmachung.

Mittwody ben 29. Anguft er, bormittage 11 Uhr, veriteigere ich im Saufe Gobenftr. 17 bier:

1 Abfüllahlinder mit Bubehor, 3 Fag Bulaufoperles Gffeng;

ferner um 12 Ithr im Saufe Bleichftr. 5 hier :

3 Ceffel mit gepregtem Plaich öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Bargahlung.

Lousdorfer, Gerichtsvollzieher, Dorfitrage 14.

Geffentliche Berneigerung.

Mittwoch ben 29. August b. 3., nachmittage 3 Uhr, werben in bem Bianblotal Rirchtoffe 28 babier:

1 Rieiderichrant, 1 Wafchtommobe, 1 Gojo, 1 Chaifelongue, 1

gegen bare Bablung öffentlich zwangemeife verfteigert. Diesbaben, ben 28. Muguft 1906.

Habermann, Gerichtevollzicher.

Donnerstag ben 30. Anguit er., vormittags bon 9-12 und nachmittage bon 3-6 Uhr, merben in bem Saufe Morinftrafe 44 babier:

Trodene Farben, Stofffarben, Sanbidubfarben, leere Tonnen und Ronnen, Ritten, Glafden, eine Bartie Rraft. futter, bip. Tees, Ratron, Schwämme, Bugmittel, Mottenpulper, Bapierbentel, eine Partie Argneiglafer u. Stopien, Sorhletapparate, Brrigator, Borgellanmörfer, Musftellglafer, Ohrenfprigen, Rubel mit Comierfeife, Wagenichmiere, Salge und Schwefelfaure, 1 Benginbehalter, 1 Stehleiter, 3 Wagen, 1 Chrantchen u. eine Partie Bappdojen und Gummimaren.

gegen bare Bahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. Die Berfteigerung findet beftimmt fratt.

Rachmittags fommen trodene Farben, Rraftfutter, leere Flaichen, Riften und Behalter gum Bertauf.

Wiesbaden, ben 28. Auguft 1906.

Sabermann, Gerichisvollneher, 7585 Edierfteinerftrafe 24.

Mittwoch ben 29. Anguit er., mittage 12 Ilhr, werden im Berfteigerungelotal Rirdigaffe 23 babier:

2 dreift. Gaslinter u. 1 Gas: lampe

öffentlich meiftbietend zwangeweise gegen Bargablung ver-

Beriteigerung voraussichtlich beftimmt. Biesbaden, den 28. Muguft 1906.

Sielaff, Gerichtsvollzieher.

Wegen Weggug verfteigere ich gufolge Muftrage am Donnerstag ben 30. Anguft er., nachmittage 2 1/2 Uhr beginnent, in meinem Berfteigerungsfaale

folgende gebrauchte Robiliar-Wegenftanbe als:

Ruftb. u. ladierte Bettft., nugh und lad. Bafchlommoben, mit und ohne Marmor, Rachttifde, Rleiber- und Sanbtudfanber, Rleiderfdrant, Calon Garnitur belebeni und 6 Geffel mit Blufchbezug und bagu paffenden Portieren, 2 Cofas mit je 8 Stublen mit Blufchbezug, Diwan, Gofas, Sichen-Büfett, Rommoben, Ronfolen, Etageren, eingel. Bulinberbureaus, runbe, ovale, vieredige, Rip., Rab. Spiel. Bafd- und Blumentifche, Stuble aller Mrt, Schaufelund andere Geffel, gr. Glurtvilette mit gwei bagu poffenben Stubien, eif. Garberobeftanber, Spiegel, Delgemaibe und anbere Bilber, Bucher, Rippfachen, Stereoftop, Phot. Apparat, Bitber, Embrua- und andere Teppiche, Baufer, Bortieren, Geberbetten, mollene Rulten, herren- und Grauen . Rleiber, Rlavierftubl, Biener-Bant, 2 Rabmofdinen, mahag. Tollettentifd mit Marmor, Rranten Fahrftuhl, eingelne Sprungrahmen, eif. Betten, Steb- und Bangelampen, Banbfanbelaber, Gas. und eleftr. Bufter u. Umpeln, Gasterb, 2 Bafchmofdinen, Ruchenichrante und fonft. Rudenmobe', Borgellan, Ruden. und Rodigefdirr, e f. Blafdenidrant, Buge ofen und fonft. Gebrauche- und Sans. haltungegegenftanbe aller Art 7586

freiwillig meiftbietend gegen Bargablung. Befichtigung am Berfleigerungstage.

Wilhelm Helfrich,

Untrionator und Tagater, Edwalbacherftraße 7.

16 pfg. Abfallzucher Pfd. 16 Pfg. Briffall-Ginmachjuder 10 Bis. 20t. 1.90.

Spezialität: Fft. Ablner Geleegnder. F. Schanb. Grabenftrafie 3. Neue Linien 30 Pig., neue Grünkerne Pid. 30 Pig.

Mittivoch ben 29. 5. Dl., nachmittage 4 Uhr, verfteigere ich im Beriteigerungelotal Rirchgaffe 23 hierfelbft bffentlich zwangeweise gegen Bargahlung:

1 Raffenfdrant, 1 Berd, 2 Kronleuchter, 1 Gleftremotor, 1 Bledbiegmajdine, 1 Schraubenichneibmajdine u. bergl. m.

Schulze, Gerichtsvollneher.

Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommerdienst 1906. TAUNUS-BAHN.

(Abfahrt Tannus-Bahnhof.)

Richtung: Curve (Biebrich), Castel (Mainz), Soden, Homburg, Frankfurt a. M., und umgekehrt.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt.

Abfahrt von Wiesbaden: 4,35, 5,36*, 6,15, 6,52, 7,15, 8,20, 8,35, 10,22 10,57, 12,00, 12,33, 12,57, 2.15, 2,41, 3,20*, 3,51† 4,02, 5,00, 6,02, 6,37D, 7,00, 8,10, 8,57*, 9,50, 10,06, 10,57.

Ankunft in Wiesbaden: 5,20°, 6,45, 7,45, 838, 9,09, 10,06, 10,58, 11,50, 1,14, 1,39, 2,11†, 2,40°, 3,10, 3,21, 3,59, 5,28 6,60, 6,39, 7,53, 8,47, 9,35, 9,43, 10,55, 11,48, 1,01, ° Von bezw. bis Kastel.

† Direkt bis Homburg über Höchst. D Schnellzug mit Durchgangswagen.

LUDWIGS-BAHN.

(Abfahrt Hoss. Ludwigs-Bahnhof.) Richtung: Niedernhausen-Limburg und Niedernhausen (Eppstein, Lorsbach), Frankfurt a. M. Abfahrt von Wiesbaden: 5,27, 8,03, 8,28, 10,28, 12,00, 2,63

4,54, 6,45, 8,43, 11,05.

Ankunft in Wiesbaden: 4,528, 5,22*, 6,068, 7,00, 7,50*, 9,5812,86, 2,00, 4,32, 7,22, 8,35, 10,13, 10,58**.

* Nur Werktage.

** Nur Sonn- und Feiertags. § Nur Montags und am Werktag nach Feiertag und am 24. Mai, und 15. Juni.

RHEIN-BAHN.

(Abfahrt Rhein-Bahnhof.)

Richtung: Mosbach (Biebrich), Rüdesheim, Ems, Coblenz und umgekehrt.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt,

Abfahrt von Wiesbaden: 5,05, 6,37*, 7,15, 8,02*, 8,50, 9,38 10,43,11,24, 12,46, 1.10D, 11888 1,43*, 2,16**D, 2,25*\$ 2,45, 3,25†\$, 4,47**, 5,00, 5,44, 6,26†, 7,80, 8,89*, 10,32

Aukunft in Wiesbaden: 5,28, 6,27°, 7,40°, 8,48, 9,16°, 10,82° 11,92, 11,37, 12,07°°, 12,45, 1,35, 2,4456, 3,80° 3,46°°D, 4,95°, 5,30°, 6,24, 6,56D, 7,25°, 8,18†† 8,275*, 8,36, 9,51††, 10,00†, **10,12**, 11,075*, 11,20, 1,06. * Von bezw. bis Rüdesheim.

§ Nur Sonn- u. Feiertags. §§ Von bezw. bis Oestrich-Winkel nur Werktags.

† Bis Assmannshausen. tt Von Eltville.

tt Ab bezw. an Taunusbabnhof.

D Schnellzug mit Durchgangswagen.

× Nur Samstags ab 1. Juni.

Die unterstrichenen Schnelizüge haben nur 1,-2. Klasse.

Richtung: Wiesbaden-Mainz.

Richtung: Wiesbaden-Mainz.

Abfabrt von Wiesbaden: 5,25 6,05, 7,07, 7,32, 7,50, 8,08 8,39, 9,52, 11,17, 11,42, 12,08, 12,17, 1,10, 1,32, 2,05, 2,484, 2,68, 3,38, 4,07, 4,25, 4,50, 5,35, 6,12, 7,28, 7,407, 8,20, 8,304, 9,22, 9.55, 10,60, 11,10, 11,38D, 11,50, 12,45

Ankunft in Wiesbaden: 5,58, 6,08D, 6,30, 6,58, 7,23, 7,55

8,07, 9,15, 9,38, 10,40, 11,10, 11,41, 12,38, 1,05
1,26, 2,00, 2,334, 2,59, 3,34, 3,48, 4,28, 4,37, 5,30
5,39, 6,33, 7,12, 7,38, 7,47*, 8,284, 8,33, 9,10, 9,234
10,23, 11,33, 12,18, 12,40, 2,39.

Ab 15. Juni.

† Nur Samstags ab 1. Juni, † Nur Sonntags und 24. Mai, 4. Juni und 14. Juni. D Schnellzug mit Durchgangswagen.

SCHWALBACHER-BAHN. (Afabrt Rhein-Bahnhof). Richtung: L.-Schwalbach, Diez, Limburg u. umge-

kehrt. Abfahrt von Wiesbaden: 6,08t, 7,07, 9,20, 11,17, 1,115, 2,10*

Abfahrt von Wiesbaden: 6,084, 7,07, 9,20, 11,17, 1,118, 2,10*††, 2,2), 2,44*††, 3,1788, 3,408††, 4,04, 5,55*, 5,3589, 6,2089, 7,008, 7,21†9, 8,01, 8,228††, 11,008.

Ankunft in Wiesbaden: 4,5077, 5,338, 5,4782, 6,438, 7,42, 10,15, 12,29, 2,018, 3,16*††, 4,34, 5,28*††, 6,0788, 6,59*7, 7,32*†† 7,548, 9,168††, 9,33, 10,18*††, 10,506.
† Nur Werktags bis Dotzheim.
§ Von bezw bis L.-Schwalbach.

* Von bezw bis Changachen.

Von bezw. bis Chausseehaus.

\$5 Von bezw. bis Hohenstein, †† Nur Sonn- u. Felertags. ?? Montags und Werktags nach Felertags. ? Nur Werktags.

Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

WIESBADENER BANK, S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13

Oester, Credit-Action . Disconto-Commandit-Anth. Berliner Handelsgesellschaft. Dresdner Bank Deutsche Bank Darmstädter Bank Oesterr, Staatsbahn, Lombarden, Harponer Gelsenkirchener	Prankfurter Berliner Anfangs-Curse: Vom 28. Aug. 1906. 211 — 183.80 170.90 158.10 289.75 143.30 — 38.40 216.25 —
Gelsenkirchener Bochumer Laurahütte Packetfahrt Nordd, Lloyd	COLUMN TO SERVICE STATE OF THE PARTY OF THE
Tendens: Fest.	

orzugliches . zur raschen Beseitigung von reinigt alle Metalle (mit Ausnahme von Gold und Silber) ohne sie an-SAPONIA reinigt alle Metalle (Init Australia Vollageschirr, Marmor, Badewannen, zugreifen, ferner Porzellan, Holz, Emailgeschirr, Marmor, Badewannen, Schmutz und Fetf. Kachein etc. Unentbehrlich für Hotels, Cafés, Restaurants, Läden, Küche u. Haus. SAPONIA-WERKE. OFFENBACH 3/Main

Zur Kranken- und Kinderpfleg

Hervorragende Nähr-& Kräftigungsmittel.

Feischsaft. Liebig's Fleisch-Extrakt. Liebig's Fleisch-Pepton. Maggi's

Bouilloukapseln. Dr. Michaelis Eichel-Kakao. Kassel, Haferkakao, Kakao Houten. Gaedtke. 2.40 d. 1/2 Ko.

Leguminosen. Malzextrakt. Dr. Theinhard's Hygiama, lose ausge- Pepsin-Weine. wogen v. Mk. 1.20 Samtliche

Somatose.

do. flüssig

Haematogen.

Tropon.

Roborat.

Plasmon.

Sanstogen, Tutulin Lactagol.

Hartenstein'sche

Mineralwässer. Hafer-Nähr-Kakao,

vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen- u. Darmkatarrh, 1/2 Ko. M. 1.20.

Vegetabilische ,

Hygiama.

Soxhlet, Milchzucker.

Soxhlet.

Nährzucker.

Pegnin. Malzextrakt.

Tokayer.

Leberthran.

Nestle's Kindermehl. | Kondensierte Milch. Mutfler's Kindernahrun. Mellin's do. Theinhard's do. Knorr's Hafermehl. Reismohl.

29. August 1906.

Opel's Nährzwieback Quaker oats. Arrow root

Gerstenmehl. Medizinal Medizinal

Chem, reiner

per 1/2 Kilo Mk. 1 .-

Kinderpflege-Artikel. Wasserdichte

Betteinlagen.

Gummi-Windelhösehen.

Bruchbänder.

Nabelpflaster, Heftpflaster, Samtl, Badesalze.

Badethermometer.

Kinderpuder,

Kindererême.

spritzen.

Streupulver.

Clystier-

Lanoform

Apparate und sämtliche Zubehörteile. Milchflaschen. Milchflaschen. Garnituren.

Gummisauger. Spielschnuller. Zahnringe. Beisszungen. Veilchenwurzeln.

Badeschwämme. Kinder zahnbürsten. Ohrenschwämmehen. Byrolin. Wundwatte Hyg. Windeltücher. Hyg. Mundserviett.

Kinderseife, garantiert frei von allen scharfen und ätzenden Bestandteilen, hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshaib unschätzbar für die empfindliche

Haut der Kinder. Haut der Kinder.

Sämtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Ware zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weltgehendster Wichtigkeit ist.

Ohr. Tamber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6.

Bermandten, Freunden und Befannten die traurige Mitteilung, daß unfer einzig und innigftgeliebtes Gohnden

ritzehen

im Alter von 3 Jahren 9 Monaten ploglich und unerwartet nach furgem, fdwerem Leiden fanft bem Beren entfchlafen ift.

Die trauernden Eltern:

Jojeph Rohler und Fran, Gife, geb. Diager.

Die Beerbigung findet Mittwoch nachm. 4 Uhr vom Cterbebaufe, Schachte ftrage 10, aus ftatt.

STUCK-, Hallestuck- und kleinere Fässer

biftig abzugeben. Nab, zu erfr. von vormittags 8 1/2 bis 1 und 3-7 Uhr nachmittags.

Jacob Bertram, Weinhandlung,

Bahnhofftr, 2, p.

Hand-Reisekoffer

faufen Gie immer noch am beften und billigften bei

F. Lammert,

Mengergaffe 33.

Wiesbadener Beerdianngs = Inftitut, Fritz & Müller.

Schulgasse 7 300 Telephon 2675. Telephon 2675. Reichhaltiges Lager in Boly u. Metall gargen aller Urt. Rompl. Hueftattungen Brivater Leichenwagen. Billige Breife. Lieferanten Des BeamtensBerein

Wegrandet 1865. Beerdigunge-Anftalten Telephon 265.

"Friede" ... "Bietät"

Firma Abolf Limbarth, 8 Ellenbogengafie 8.

Größtes Lager in allen Arten Holz und Metalisärgen

gn reellen Preifert.

Gigene Leichenwagen und Rrangwagen.

Deferant bes Bereine für Fenerbestattung. Bieterant bes Beamtenbereins.

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes la er jeber Mrt Bolg- und Metallfarge Uebernahme v. Bei menbeforationen a Transporie, auch für Tenerbenattung in reellen Breifen 4259

Sarg-Lager Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Särge nebst Ausstattungen zu reellen Preisen. Nächste Nähe der Halfestelle der elektrischen Bahn oder Hollmundstrasse.

14 erfte Unegeichnungen.

oft ein feit Reiben von Jahren argelich erprobtes Seilmaffer gegen Ratarrue ber Luft-mege, bes Unterleibes, Grippe, Jufluenga und Erfranitt g ber Darnwege.

ift unübertroffen an Gate, Boblgefdmad, Lieblichteit und Erfrifdung, pur, wie in Ber-mifchung mit Wein (Schorte-Morle), Geft, Rognat, Bisth, Wilch und Fruchtsaften. ift antorifiert und eingeführt in ftaarliden Rrantenbeil- und Breen-Unftalten, Rranten-

Seljer faffen, flaatlichen u. privaten großinduftriellen Unternehmen. — Lieferant bes Roten Rrenges in Oft-Affen. Lieferung an bas Ober-Rouaiando der Schuttruppen in Gubweft-Mfrifa. bindet und verbutet bie Bilbung übergroßer

Seljer Magenfaure und nimmt dem Alfohol alle bie Befahren, welch; die Be ner bes Beingenuffes bemielben jufchreiben. Magenfaure und follte baber bei feiner Tafel.

Wer gefund bleiben und Freude am Leben haben will, ber mifde etlger in feinen Wein.

Mieberlage : Jacob Bilhelm, Mineralwafferjabrit, Miebernhaujen.

Mobel-u. Bettenverkauf.

Große Auswahl. - Billige Preife. - Teilgahlung. Gigene Tapegiererwerfftatte.

21. Beicher 2Bwe., Abelbeibitrage 46.

Konzerthaus "Deutscher Hof". Schönftes Lokal Wiesbadens

mit anschließendem Garten. Menes Programm.

bes oberbagrifden Quartette "D'Gamsjaga". Gintritt frei.

in verfchiebenen Dreffuren porführen. Gala-Roftime ! vom gefamten Berfonal, großartige Roftime in Requifiten femie bas gange aus 40 Biecen bestehenbe Riefen-Weltflabtbro:ramm

Hotel-Kelkaurant Bankildier 4 Delaspecitrafie 4.

I. ungarifcher Circus Henry Bicebaben Gde Adolfsallee u. Raifer 2Bilhelm=Ring.

Deute, Dienstag ben 28 Mug, abenb3 81/4 Hhr:

Ehren-Abend für Direktor Henry.

Riefen=Parforce=Vorstellung &

beftebenb ans

40 Biecen 40

bas Dreifache als fonft an einem Abend gegeben mi b.

80 Pferde 80

Gala-Uniformen !

Moulin Rouge zu Paris

Morgen Mittwoch nachmittag 4 Uhr:

Familien-Matinee bei halben Breifen für Groß u. Alein. Abenb8 81/4:

Große Borftellung.

Bum gweiten Dal die grogartige Ballettpantomime

Gala-Wefdirre!

Direttor ornen wird beute mehr als

Mittagstisch à 0.80, 1.20 Mk. = Reichhaltige Frühftude- und Abendfarte. == Frangofildes Biffarb. - Schone luftige Frembengimmer, Beffper: Heh. Plett.

Hotel-Restaurant

Heute, Dienstag den 28. An abends von 8-11 Uhr:

Grosses Militär-Konzert, ausgeführt von der Kapelle des Pionier-Bataillons

No. 21 aus Kastel, unter persönlicher Leitung ihres Kapelimeisters Herrn Lischke. Eintritt 10 Pf., wofür ein Programm.

Morgen, Mittwoch den 29. August:

Militär-Konzert

von der Kapelle des 2. Nass. Inf.-Rgmts. No. 88

Sommer Spielzeit.

Direftion: Emil Rothmann

Mittwod. ben 29. Muguft 1906. Der größte und neurfle Operetten Schlager ber Caifon!

Die luftige Wittve. Opereite in 3 Aften bon Biftor Loan und Beo Stein.

Dlufit von Frang Lebar. it Rothmann. Dirigent: Rapellm. Liftenfell. Spielleitung : Dir. Gmil Rothmann. Berfonen:

Baron Dirfo Beta, pontenegrin, Gefandier in Baris Ernft Bi ert Balencienne, feine Frau Rathe Marring

Graf Danie Danifowitich, Gefandtichafteletretar, Ravallerieleutnant b. R. Ebnard Rofen

Sanna Glavari Samille de Ropillon Bicomte Cascade Raoul De St. Briode Bogbanomitich, pontenegrinifcher Rouful Entviane, feine Frau Rromow, pontenegrinifder Befandtichafterat Dige, feine Brau Britidifd, pontenegrinifder Oberft in Benfion Brastowia, feine Grau Rjegus, Ranglift bei ber pontenegrin. Gefanbtichaft

Doba Jon Jon Grifetten Fron-Fron Clo-Clo Wargot En herr

Bilb. Raufer Berm Mieminb 916. Altbany Rich. Banbe Erude Seelemann Paul Schulpe Erna v. Beriall Briebr, Roppmann Diarianne Aufterlin Migr Glien Lotte Blichter Sanne Loabs Thea Rheinbab Itnny Giebelforn Blie Bengim Trube Serfemann Carl Lewald

2. Terafy

Paul Beigmann Parifer und contenegriniiche Gefellicalt, Gustaren, Muftanten. Dene fcaft.

Spielt in Baris beutgutage und gwar: ber 1. Att im Salon bes pan tenegriniichen Gefellichaitspalais, ber 2. und 3 Att einen Tag fpater im Schloffe ber Fr. hanna Glavari.

. Gri. Brete Meger vom Grantfurter Opernhaufe als Gal. Raffenöffnung 7 Uhr.

HMIS



Sali

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsfielle: Manritineftraffe 8.

9lt. 200.

Mittwoch, ben 29. Muguft 1906.

21. Jahrgang

Amtlicher Chail

Belannimadung.

Der Bluchtlinienplan über Die Stragen. und Bau finditlinien ber Maingerftrage, an ber Rhein- bis Leifing. ftrage, hat die Buftimmung der Ortopolizeibehorde erhalten und wird nunmehr im Rathans, I Obergeichog, Bimmer Mr. 38a, innerhalb der Dienftstunden gu jedermanns Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 bes Gejeges vom 2. Juli 1875, bett. die Unlegung und Beranderung bon Stragen ac., mit bem Bemerfen bierdurch befannt gemacht, daß Ginwendungen gegen diefen Plan innerhalb einer pratlufivijchen Grift von 4 Wodjen beim Dagifirat ichriftlich angubringen find.

Dieje Grift beginnt mit bem 27. Auguft und endigt mit

Ablauf des 24. Ceptember 1906. Biesbaden, den 24. Auguft 1906.

Der Magiftrat. 7349

Befannt madjung.

Die Urlifte gur Musmagl ber Schöffen und Geidworenen fur bie Stadt Biesbaden pro 1906 liegt gemäß ben Bestimmungen ber §§ 36 und 37 des Deutschen Gerichtsversaffungsgesetes vom 27. Januar 1877 eine Woche lang, und zwar vom 24. bis 31. August er., im Rathause, Bimmer Dr. 6, mabrend ber Dienftftunden gur Ginficht offen Innerhalb biefer Beit tonnen Ginfprachen gegen bie Ridtigleit und Bollftandigfeit der Lifte bei bem Dagiftrat farifilid borgebracht oder zu Protofoll gegeben werden.

Biesbaden, den 20. Auguft 1906.

Der Magiftrat. 3. S.: Dr. Scholz.

Befanntmadjung.

In der Rebrichtverbrennungeanftalt (Maingerlandftrage berben mechanisch gebrochene u. fortierte Echlacken und Miche abgegeben und gwar in folgenden Größen und Gewichten:

1. Blugaide, 1 t enthalt 1,4 bis 1,7 cbm.

2. Beinforn (Miche und Studden bis 10 mm, auf Bunich auch bis 25 mm Abmeffung) 1 t enthalt 1,2 bis 1,3 cbm.

3. Mittelforn (Stilde von 1 bis gu 4 cm Abmeffung), 1 t enthält 1,3 ebm.

4 Grobforn (Stilde von 4bis gu 7 em Abmeffung), 1 t enthalt 1,15 bis 1,25 cbm.

Det Breis beträgt fur 1) und 2) 1,80 fur 1 t,

für 3) und 4) 1,20 für 1 t. Unternehmer, welche dauernd größere Mengen abnehmen, erhalten Rabatt.

Auf ichriftliche ober mundliche Anfrage (Bauamt, Briedrichftrage 15, Bimmer 21) erhalten Intereffenten Angaben fiber Betonmijdjungen u. f. m., die fich in anderen Städten bei Bermendung bon Rehrichtichlade bemahrt haben. Biesbaden, ben 22. Auguft 1906.

Das Stadtbanamt

Befanntmachung.

Die Lifte ber frimmberechtigten Burger in biefiger Stadt fest bom 15. bis 30, August er, im Rathauie, Bimmer Dr. 6, gur Ginficht offen, was mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntnis gebracht wird, daß mabrend diefer Beit Don jedem Stimmberechtigten Ginipench gegen die Richtigfeit berfelben bei bem Magifirat erhoben werden fann.

Biesbaben, den 11. August 1906. Der Dagifteat.

Befannimadung. 3m Saufe Roonftrage Dr 3 find givet Wohn-Baderaum, je 2 Manjarben und 2 Reller alabalb ju bermieten. Die Wohnungen fonnen nach vorheriger Anmelbung im Saufe felbft, Gingang rechts, 1 Stod, bormittags awifchen 9 und 11 Uhr eingesehen werden

Rabere Mustunft wird auch im Rathaufe, Bimmer Rr.

in den Bormittagedienfiftunden erreilt.

Wiesbuden, ben 23. April 1906 Der Magiftrat.

Unentgeltliche Sprechftunde für unbemittelte fungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Samitag Bormittags von 11—12 Uhr eine unentgelel. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante fiatt (arzit. Unterjuchung und Beratung, Ginmeifung in Die Seilstatte, Untersuchung bes Auswurfs rc.).

Bicebaden, ben 12. Rovember 1903.

Städt. Rranfenhand Bermaltung

Tarif

über bas Martifiandegelb für bie Martte in ber Eindt Wiesbaden, A. Für ben Wochenmartt auf bem Martiplan und

Hingebung.

TO THE PROPERTY OF THE PARTY OF		
1. Fur bie Benuhung einer Bude oder eines Belt-		einen
ftandes	Quadr	
a, zum Bertauf von Fifchen	20	\$1g.
b. pon Obft und Bimmen mabrend ber Martt.		1000
geit, alfo mit Ausschluß ber Rachmittage	10	7
2. Gir bas Beilhalten auf Marfttifden und fonftigen	-	
	15	200
bon ber Martt. Berwaltung gelieferten Weftellen	10	O.M.C.
3. Für bas Feilhalten von Waren auf Tragtuchern	40	
ober auf freiem Boben ausgebreitet	1 1000	
4. Fur Baren, welche unmittelbar aus Rorben, Riften,		
Faffern, Butten, Gimern, Geftagelfafigen (Steigen)		
u. f. m. verfauft werben, fur bas Stud	5	**
5. Bon einem gweifpannigen Bagen	40	
6 Bon einem einipannigen Wagen	30	7/207
7. Bon einem Rarren ober vierrabrigen Sandwagen	90	
8. Bon einem gmeis ober einrabeigen Sandwagen		
(Ediebfarren)	10	M
9. Für ein Stud größeres Bit (Sirich, Bilbidwein,		
Reb u. f. m.) pro Stud	20	
10. Bur fleineres Wild, ferner fur Ganfe, Rapaunen,		
Trutbabne, Schnepfen pro Stud	10	-
11. Für anderes Geftügel außer Dr. 19	. 5	20
12. Für Sabne, Subner, Tauben, Grammetevogel.	A STATE	
Bochtein	- 0	
Nit Che has non Ginblem mit Citation arms nach		Chill War

AB. Gur bas von Danblern mit Fifchen etwa verbrandie Boffer aus ber Bafferieiung ift nach bem Tarif bes fabt. Bafferwerts ju begaften Gine Gebuhr fur die Ueberlaffung ber Martnifche wird nicht befonbere erboben.

B. Gur ben Wochenmarft in ber Querftrage.

BUILDING STATE		
13.	Bur das Beilhalten auf Marttifden und fonftigen von	
1000	ber Martivermaltung geliefertenen Beftellen fur ben	
100	Quabratmeter	10 Pfg
14.	Bur bas Beilhalten auf Tragtuchern ober auf freiem	11 19
22.010	Boben andgebreitet	b
15.		201-7
Section 1	Rorben, Riften, Gaden, Saffern, Butten, Gimern, Ge-	
Comme	flügeltäfigen (Eteigen) u. f. w. verlauft werben, für	
600	bas Stud	3 .
200		THE REAL PROPERTY.
	C. Gir ben Fruchtmartt.	
16.	Gur einen Bagen mit Grucht jeglicher Art	50
17	Courses with Country	40

" Wagen mit ben oder Strob Gur Marten auf freiem Boben ausgebreitet pro 10 "

D. Gur ben Brammarft (Unbreasmarft). 21. Gur Bertaufeftellen auf bem eigentlichen Rrammartt pro Onabratmeter 22. Desgl. auf bem Gefchirmartt fur Borgellan. fleinerne und irdene Waren fur ben Duabratmeter

Biesbaden, 25. Angujt 1906. 7473

Etabt. Alfgifeamt.

Befannemachung.

Es wird hiermit wiederholt barauf aufmertfam gemacht, bağ nach Baragraph 12 ber Afgijeordnung fur Die Stadt Biesbaden Beermein-Brodugenten bes Ctadtberinge ihr Ergeugnis an Beerwein unmittelbar und langftens binnen 24 Stunden nach der Relterung und Ginfellerung ichriftlich bei uns bei Bermeibung ber in ber Afzifeardung aifgebrobten Defraudationeftrajen anzumelden haben. Formulare gur Anmelbung fonnen in unferer Buchhalterei, Rengaffe ba, unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 10. Juli 1906. 4931

Etabt. Afgijeamt.

Belennimachung.

Muf Beidlug bes Dagiftrate und ber Ctabtverordneten-Berfammlung wird befannt gegeben, bag bon beute ab für Alles bier berafgifte frifche, gefalgene und geraucherte Fleifch bon Schlachtvieb (Ochien, Ruben, Rindern, Stieren, Ralbern, Dammeln, Schafen und Schweinen) bei ber Ausjuhr nach außerbalb bes Stadtbegirfs belogenen Orten eine Afziserudvergutung nach unten fiehenben Capen gewährt wirb, wenn die aus-geführende Quantitat minbeftens 25 Rilogramm beträgt und im gbrigen die Borfrchiften über bas Berfahren bei Gemahrung pon Rudvergutungen (§ 10 ber Afgifeorbnung) eingehalten mer-

Die Afgiferudvergutung betragt fur bas Rilogramm Gleifch

a) Dojen, Rüben, Rindern, Stieren, Ralbern, Sammeln und Schafen

3,5 & p. 9. b) Comeinen 2,5 d p. R. Gewichteile unter 1/2 Rg. (500 Gr.) fommen nicht, folde über 1/2 Rg. (500 Gr.) als 1 Rg. sur Abrechnung.

Wiesbaben, ben 5. Juni 1897.

Borftebenbe Belanntmachung wird hiermit wieberholt jut bffentlichen Renntnig gebracht. Biesbaten, ben 7. Dai 1903.

Ciabt. Atsifcamt.

Befanntmadung.

Die ftabt. Fenerwache, Rengaffe Dr. 6, ift jest unter Telefon Dr. 945 an bas Gerniprechnet angeichloffen. Fener, Unfall. und Aranfentransport. Delbungen tonnen gu jeder Beit unter obiger Rummer an die Genermade erftattet werden: 1866

Die Brandbireftion.

betr. bie Abhaltung von Balbfeften im biefigen Gemeindemalbe.

1. Die Benugung von Blagen im ftabtifchen Balb gur Mbhaltung von Batbjejten wird Bereinen und Bejellichaften nur unter ber Borausfegung geftattet, bag fie unter fid gefchl.ffen

In allen etwaigen Anfündigungen, fowie auf ben auf bem Seftplage etwa gur Aufftellung tommenben Tafeln mit Begeich-nung bes Bereins begw. bes Blages muß befonbere herborge hoben werden, bag Speifen und Getrante an nicht jum Bereit gehörige Berjonen nicht abgegeben werben.

Augerhalb bes Reftplages burfen meber Blafate angebracht noch Biermarten etc. vertrieben ober auf fonftige Beife Ba-

fte angelodt merben. Für ben Fall ber Buwiberhandlung gegen bie obigen Borichriften unterwirft fich ber Berein bezw bie Gefellichaft einer
vom Magistrat unter Ausschluß bes Rechtsweges seitzusependen und im Berwaltungszwangsverfahren einziehbaren Bertrags ftrafe bon 50 A Berner wird bem gumiberhandelnben Berein ufm. in ber Folgegeit bie Erlaubnis gur Benugung von Blagen im ftabtifden Bath in ber Regel verfagt.

2. Jeber Geftplat wird für einen Tag nur einem Berein sur Berfagung geftellt; es ift alfo nicht erlaubt, bag swei ober mehr Bereine gleichzeitig einen Teftplag benugen.

3. Die Erlaubnis wird nur für folgende Blabe erteilt:

1) Auf ber Simmeiswiefe, 2) 3m Gichelgarten,

3) Unter ben herreneichen, 4) 3m Diftrift Roblbed;

lauf biefen Blagen burfen Tifche und Bante aufgeftellt merben).

5) An Werftagen:

Die Blobe unter a) und meiter:

5. Um Augufta-Bictoria-Tempel, 6. Im Stedersloch fog. Dachslöcher;

(auf ben Blagen unter 5 und 6 burfen feine Tifche und Bante aufgestellt werben).

4. Bur Reinigung und Ueberwachung ber Festplate, fowle für Befeitigung etwaiger fleiner Beichabigungen find an bas Afgifeamt, Sauptlaffe, gu gablen: Bu Sa fan Sonn- und gefeglichen Feiertagen) 15 A.

Bu 36 (an Werftagen) 10 A

Größere Beichabigungen ber Blate muffen nach allgemei-nen Rechtsgrundfaten befonders vergutet werben. Dierüber enticheibet ber Magiftrat mit Ausschluß bes Rechtsweges enb-

Dit bem Balbfefte etwa berbunbene Luftbarteiten (Mufit, Tang ufm.), welche nach ber Luftbarfeiisfteuerordnung hiefiger Stadt fteuerpflichtig find, find ben Beftimmungen biefer Orbnung entsprechend besonders angumelben und gu berfteuern. Die Gebühren, sowie die etwa fallige Luftbarfeitssteuer find

im boraus an bas Afgifeantt, Saupttaffe, gu gablen; bie Be-Plages infolge ungunftiger Bitterung unterbleiben mußte

Außerbem ift in ben gutreffenben gallen bie bermirfte Schantbetriebsfteuer gur fiabtifden Steuerlaffe ebenfalls im porgus gu entrichten. 5. Die Erlaubnis gum Abbalten eines Bolbfeftes ift min-

beftens einen Tag bor ber Beranftaltung bei ber Afgifevermal. tung einzuholen.

Diefelbe wird jeboch nur bann erteilt, wenn feitens bes Un. tragfiellers eine Beicheinigung bes ftabtischen Feuerwehrkom-mandos, wonach berselbe fich verpflichtet, die Rosen ber etwa erforberlich werbenben seuerpolizeilichen Ueberwachung zu tragen, porgelegt wirb.

Mehr ale gweimal im Jahre wird bemielben Berein bie Erlanbnis gur Abhaltung eines Balbieftes nicht erteilt. Die Bergabe eines Blages gur Abhaltung eines Ba'bjeftes tann ohne Ungabe bon Grunben bermeigert merben.

kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden.
6. Die Anweisung der Plätze ersolgt durch das Afgiseamt.
Bereine usw., sowie alle, welche im Balde lagern, haben in allen Fällen den Anweisungen der Forstbeamten, Feldhäter und der mit der Aufsicht etwa besonders betrauten Afgisebeamten unweigerlich Folge zu leisten (vergl. § 2 des Feld- und Forstwolliegiesels vom 1. April 1880), sowie die bestehenden Vorschriften über den Schuß und die Sicherheit des Waldes und der Schonungen inne zu balten (vergl. insbesondere § 368 Ar. g. des Reichsitrasgeselbuches, §§ 36 und 44 des Held- und Forstwolliegieselses, § 17 der Regierungspolizei-Verordnung vom 4 polizeigefenes, § 17 ber Regierungepolizei-Berorbnung bom 4.

7. Walbfeste muffen in ber Beit bom 1. Juni bis 1. Gep-tember um 9 Uhr abends, in ber übrigen Beit um 8 Uhr abends

B. Die auf ben unter 3a genannten Blagen etwa aufgestell-gen Tiide und Bante muffen am folgende Tage in ber Fruhe und falls bas Walbieft an einem Tage vor einem Conn- ober gefeglichen Beiertage abgehalten murbe, am Abend besfelben Zagesentigen Geteringe aufebatten Burbt, um abend beseiten La-ges wieber entfernt werben. Wird biefe Entfernung über ben Bormittag begm, ben Abend vergogert, so geben bie Tifche und Bante in bas Eigentum ber Stadtverwaltung über, welche ermachtigt ift, Ber lettere frei nach ihrem Ermeffen gu verfügen. Etwaige Erfos niprache Dritter bat ber Berein uim, ober bers jenige, weicher die Erlaubnis erwirtt hat, ju vertreten.

Diefe Bestimmung gilt onen fur ben Sall, bag bie borberige Ginholung ber Erlaubnis perfermt frin follte. In foldem Jalle bat auch bie Rachjahlung ber unter & feftgefesten Abgaben gu

Biesbaben, ben 19. April 1905.

Der Magiftrat.

Befannimachung

29. August 1900.

Die Lieferung bes in ber Beit vom 1. Oftober b. 3. bis 30. Ceptember 1907 für bas fradtifche Faffelvieh erforderlich merbenden Bedaris an Safer, Roggenftroh und Sen foll im Gubmiffionsmege vergeben merben.

Die Lieferungebedingungen tonnen im Rathaufe, Bimmer Dr. 44, mahrend ber Bormittagsbienfiftunden eingesehen

merben.

Berichloffene Offerten find mit entiprechender Aufichrift verfeben, bis Dienstag, ben 11. Ceptember b. 3., vormittage 12 Ithr, im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, abgugeben, mofelbft diefe bann in Wegenwart ber etma erichienenen Lieferungsbereiten eröffnet werben.

Biesbaben, ben 24. Anguft 1906.

Der Dagiftrat. 7472

Andreasmarkt Wiesbaden

am 6. und 7. Dezember 1906.

Borausfichtliche Brtliche Lage: Blucherplay, Cedanplat und bie biefe Blage verbindenden Strafenguige und gwar: untere Seerobens, Roons, Beftend., Porf- und Scharnhorfts firage, fowie Luijenplat.

Bangliche ober teilweise Berlegung bleibt vorbehalten. Reflamationerechte fonnen barane nicht hergeleitet werden.

Un Sahr- und größeren Schaugeichaften werben unter Borbehalt des freien Auswahlrechts nach bem Deiftgebot zugelaffen: 1 Dampf und bis gu 3 gewöhnliche Fahrgeichafte, 2 Kinematographen, 1 Berlojungshalle. — Gemöhnliche Schau., Photographie, Schieße u. f. w. Buben merden ebenfalls unter Borbehalt des freien Auswahlrechts

Für folche ift an Blaggeld für ben laufenden Front-

meter ju gahlen :

a) bei einer Tiefe bis gu 7 m b) bei einer Tiefe von mehr ale 7 m bis gu 10 m 10 M. c) bei einer Tiefe von mehr als 10 m bis ju 20 m 15 DR.

Gur Borlagen, Treppen, Erler u. f. w. etwa erforderlider Blat ift bejonders nach Frontlänge und Tiefe bei ber

Bewerbung anzugeben.

Angebote borbezeichneter Befchafte und Gefuche um beren Bulaffung find unter genauer Angabe ber Darbietung, fowie Große des Geichafts bis jum 25. August I. 36. an und einzureichen. Die Enticheidung über Bulaffung geht ben einzelnen Bejuchftellern vorausfichtlich in der erften Balfte nachften Monate gu.

Das Blaggelb ift innerjalb 2 Bochen nach Empfang bes gufagenden Beicheibs gur Galfte und bis gum 31. Df= tober I. 38. gur anderen Salfte porto. und bestellgelbfrei an uns einzugahlen. Bei nicht friftzeitigem Gingang ber Teilgablungen erlijcht die Bulafjung und verfallt bas icon eingezahlte Blatgeld ber Diesfeitigen Raffe. Mus ber Richt. benutjung bes zugegandenen Blages erwächft fein Anfpruch auf herausgahlung ober Erlag bes Blaggeldes. Es werden nur beite Geichafte berudfichtigt. Cogenannt "Biftuffe", ben Anftand verlegende Darbietungen, Die nicht borber zugelaffene Ginrichtung bon Rebenfabinetten, Automaten und fonftigen Rebenveranftaltungen innerhalb ber Schaubuden find perboten.

Buwiderhandelnde haben fofortige Bermeifung vom

Plate bei Berfall bes Blatgelbes gu gewärtigen.

Die Standpläge für Waffel- und Buderbader, Raffee-icanten, Rram- und Gefchirritande werden ausgeloft und find begügliche Untrage vorber nicht gu ftellen, bennoch eingehende bleiben unbeantwortet.

Das Grandgeld beträgt:

1. für Rramftanbe für ben qm und Tag 20 Big. (Standplate durchweg 3 m Tiefe).

2. fur Beichirrftanbe fur den gm und Tag 15 Big. Berlofung und Blaganweifung findet wie folgt ftatt: Montag, den 3. Dezember, vormittags 9 Uhr: Berlofung der Blage für Baffel und Buderbader und Raffeeidianten.

Montag, den 3. Dezember, vormittage 11 Uhr: Blaganweijung für Fahr- und Changeichafte, fowie für Baffel- und Buderbader und Raffecichanten.

Dienstag, ben 4. Dezember, vormittags 9 Uhr: Berlofung ber Blage für Gefdirrftande, anfchließend Blaganweijung für Beidirrftande.

Dienstag, den 4. Dezember, nachmittags 3 Uhr : Berlojung der Blage für Rramftande.

Mittwoch, ben 5. Dezember, vormittage 9 Uhr : Unweisung ber Blage für Rramftanbe.

Die weiteren Bedingungen werden bei ber Bulaffung, begw. Berlofung und Plaganweijung befannt gegeben. Biesbaden, ben 6. August 1906.

Städtifches Afgifcamt.

Ausjug aus ber Polizei=Berordnung. 27. 8

1. Suhrwerfe und Reiter muffen bei einer Begegnung mit anderen Guhrmerten oder Reitern nach rechts und zwar Buhrwerfe mit halber Spur, ausweichen.

Leere oder leicht beladene Fuhrwerte muffen ichwer belabenen, falls es ber Raum gestattet, mit ganger Spur aus. weichen.

3. Marichierende Truppentheilen, Leichenzugen ober fonftigen öffentlichen Aufgligen, den Sofequipagen, ben faiferlichen Boftmagen, ben Mannichaften und Wagen ber Renerwehr, bem ftadtifchen Sanitatswagen, ben Giegiwagen und Stragenreinigungsmafchinen, fobalb fie auf Strafe in Thatigfeit find, und den Dampfmalgen muffen Buhrwerte und Reiter bollftandig ausweichen und, falls dies ber Raum nicht gulagt, jo lange ftillhalten, bis die Fahrbahn wieder frei ift.

Muf vorftebenden Baragraphen maden wir befonders auf-

merfjam.

Wiesbaden, den 19. Juli 1905. Die Branddirettion.

Befanntmahung betr. bie jum Transport algifepflichtiger Gegenftanbe in bie Stadt ju benügenben Strafenguge.

Bur bie Bufuhr afgifepflichtiger Wegenftanbe gu ben Migifeabfertigungeftellen werben außer ben im § 4 ber Ataife-Ord-nung fur bie Stadt Biesbaben genannten Stragen noch folgenbe Stragen pp. jur Benutung frei gegeben:

M. Bur Milfenbfertigungeftelle Rengaffe.

1. Biebricher Clauffee: Die Abolisallee, Die Gotheftrage, bie Ricolasitroge, Bahnhofftrage, ber Schillerplag, bie Briebrichftrage bis gur Reugaffe, ober bie Moribitrage, Die Rirchgaffe, Die Friedrichftrage bis gur Reugaffe, bann

2. Schwalbacher- ober Platter-, ober Limburger Chausiee: bie Labn- und Aarstraße, bie Seerobenstraße, ber Se-banplat, ber Bismardring, bie Bleichstraße, bie Schwal-bacherftraße, bie Friedrichstraße bis zur Reugasse, bann

3. Connenberger Biginalmeg: ber Bingertweg, bie Bart-ftrage. - Bur Transportanten gu gug: ber Rurfantplat, bie Wilhelmstraße, Große Burgitrage, ber Schlosplat, bie Martiftraße, Mauergaffe, bie Reugaffe. - Jur Fuhr-werfe: bie Baulinenstraße, bie Bierftabterftraße, Frant-furterftraße, Friedrichftraße bis zur Reugaffe, bann biefe.

Bur Algifeabiertigungoftelle in ben Schlachthausanlagen: 1. Frantjurterftrage: Die Leffingftrage, ber Gartenfelbtweg,

bie Schlachthausftraße, ferner bie Maingerlanbftraße bis in Sobe ber Schlachthaus. anlagen und ber Berbinbungsweg gu ben Schlachthaus.

2. Biebricher Chauffee: Die Abolfsallee, Die Gotheftrage, ber Bahnübergang, ber Gartenfelbmeg, bie Schlachthausstraße; 3. Schiersteiner Biginalmeg: bie Berberftraße, bie Gotheftraße, ber Bahnubergang, ber Bartenfelbmeg, bie Schlacht-

4: Schwalbacher- und Platter- ober Limburger-Chaussice: die Lahn- und Narstraße, die Secrobenstraße, ber Sedan-plaß, Bismarckring, die Bleichstraße, Schwalbacherstraße, Rheinstraße, der Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße; 5. Sonnenberger Bizinalweg: der Bingertweg, die Karf-straße, Paulinenstraße, Bierstadterstraße, Frankurter-straße, Wilhelmstraße, der Gartenseldweg, die Schlacht-hausstraße bausftrage;

hausstraße.

Biesbaben, ben 19. Dezember 1901.

In Bertr.: Do f. Der Magiftrat.

Belanntmadung

betr. bie gum Transport algifepflichtiger Gegenftanbe in bie Stadt gu benugenben Strafenguge.

Bur bie Bufuhr afgifepflichtiger Gegenstanbe gu ber Ufgifeabsertigungestelle Reugasse werben außer ben im § 4 ber Afgije-Ordnung für die Stadt Biesbaden, sowie den burch Befannt-machung bom 19. Dezember 1901 im hiefigen Amisblatte genannten Stragen noch folgenbe frei gegeben,

Bur Transporte von ber Granffurter- ober Maingerftraße und bem Bierftabter Biginalmeg fommenb: Die Friedrichftrage, Marftftrage, bie Mauergaffe.

Wiesbaben, ben 21. Dai 1902.

Der Dagiftrat.

Borftebenbe beiben Befanntmachungen werben hiermit wieberholt veröffentlicht. Wiesbaben, ben 22. Mars 1906.

Stabt. Atzife-Mmt.

Nichtamtlicher Cheil

Belanntmadung.

Ueber bie Berjorgung ber Unterflaffen bes Reichsheeres ber Raiferlichen Marine und ber Kaiferlichen Schuttruppen nach bem Gefege bom 31. Mai 1906.

Rach ben Borichriften bes § 45 bes Gefeges vom 31. Mai 1906 haben die nachstehend bezeichneten Invaliden eine Renfeft. stellung ihrer Berforgungsgebührniffe gu erwarten. I. Militarinvaliben.

1. Die Berforgungsgebührniffe ber feit bem 1. April 1906 aus bem aftiben Militarbienft entlaffenen Berfonen merben nach ben Borichriften bes neuen Gefetes feftgeftellt.

2. Die Berforgungsgebührniffe berjenigen Invaliden, welche an einem ber bon ben beutichen Staaten por 1871 ober bem beutiden Reiche geführten Kriege teilgenommen haben und nicht icon nach bem Rriegeinvalibengefege vom 31. Dai 1901 höbere Gebührniffe erhalten haben, werben nach ben Boridriften bes neuen Bejeges feftgeftellt.

3. Die nach bem Kriegsinvalibengesethe bom 31. Mai 1901 (§ 7) ju einer Kriegegulage bon 10 A monatlich anerkannten Salbimoaliben erhalten bie erhöhte Kriegegulage bon 15 A.

4. Gamtliche als verftummelt anerfannten Invaliden erhalten an Stelle ber bisherigen Berftummelungogulage bon 18 K monatlich eine folde von 27 K nach ben Borichriften bes § 13 bes neuen Bejeges.

Die als pflegebeburitig anerfannten Invaliden erhalten bie gleiche Berftummelungszulage von 27 & monatlich, baneben jeboch nur bie nach ben bisherigen Gefegen für gang.

liche Erwerbsunfabigfeit Buftehenbe Benfion.

5. Diejenigen Kriegs- und Friedensinvaliden, welche im Reichs- pber Staatsdienft angestellt find und beren Benfion gang ober jum Teil ruht, haben eine Reuregelung ihres Benfionsbeguges nur bann ju erwarten, wenn ibre Benfion als Gelbwebel ober als Bigefelbwebel ben Betrag bon 15 A.

Sergeant Unteroffigiet Gemeiner monatlich überichreiter.

Die im Reiche- und Staatsbienft angestellten chemaligen Rapitulanten, welche eine Benfion auf Grund achtzebnjähriger und langerer Dienstzeit erhalten haben, erfahren eine Reuregelung ihres Benfionsbezuges, sofern ihr Zivileinfommen ben Betrag von 2000 K jährlich nicht erreicht. 6. Die im Kommunaldienst angestellten Invaliden beziehen

ihre bisher bezogene Benfion neben bem Bivilbienfteintommen unverfürzt weiter; 7. bie unter Do. 2 bezeichneten Briegsteilnehmer, welche aus

bem Bivilbienft mit einer Bivilpenfion bereits ausgeschieben find und nach ben Borichriften bes neuen Gefeges eine Er-

höhung ibrer Webubrniffe erfahren, haben eine Reure gelung ibres eBufionsbesuges ju erwarten, wenn fie in ber gulebt befleibeten Stelle nicht bie Bodiftpenfion erreicht baben ober ibre Bivilpenfion ben Betrag bon 2000 A nicht erreicht.

Die unter Ro. 1 bis 4 bezeichneten Invaliben haben ibre Militarpapiere unter genauer Bezeichnung bes Bohnerts nebft Strage und hausnummer balbigft an ben guftanbigen Begirfs. felbmebel eingureichen.

Die unter Ro. 5 bezeichneten Impaliben haben bie Reuregelung ihres Benfionsbeguges unter Beifugung ihres Benfions. quittungsbuche und bes Militarpaffes burch ihre borgefente Dienftbeborbe bei ber guftanbigen Benfionsregelungabeborbe ju

Die unter Ro. 7 bezeichneten Jubaliben beantragen bie Reuregelung ibres Benfionebeguges bei berjenigen Raffe, bon welcher fie ibre Bivilpenfion guleht bezogen haben; ber Untrag ift jedoch burch Bermittelung berjenigen Beborbe vorzulegen, melde bie Bibilbenfion angewiesen bat.

Die Reuregelung famtlicher Berforgungsgebührniffe beginnf mit Wirfung bom 1. Juli 1906. Rachjahlungen für eine bor biefem Tage liegenbe Beit finden nach ben Borichriften bes neuen

Gefeges nicht ftatt.

II. Marineinvaliben.

Borftebenbe Beftimmungen finben auf bie Marineinvaliben mit nachfolgenben Daggaben entiprechenbe Anwendung:

1. Die Berforgungsgebuhrniffe berjenigen Invaliden, welche im Dienft an einem Schiffbruch ober an einer ale Felbjug erlarten militarifden Unternehmung auf einer Sienftlichen Seereise teilgenommen haben, werben nach ben Boridritten bes neuen Gesehes festgestellt, sofern bie Invaliben nicht icon nach bem Kriegsinvalibengesete bom 31. Dai 1901 neu anerfannt worben finb.

2. Die im Reichs- und Staatsbienft angestellten ebemaligen Rapitulanten ber Marine, welche eine Benfion auf Grund einer Dienftgeit bon minbeftens 18 Jahren erhalten haben, erfahren außer bem Salle ber Biffer I 5 Abfan 2 eine Meuregelung ihres Benfionsbeauges ohne Rudficht auf bie Sobe ihres Bivilbienfteinfommens, wenn fie beim Musicheiben aus bem aftiven Dienfte Dienftalter-, Gecfahr- ober Fachgulage bezogen haben.

III. Congtruppeninbaliben,

Gine Rachprufung ber Berforgungsgebührniffe ber Inva-liben ber Schutzruppen nach bem neuen Mannichaftsberforge ungsgesetze erfolgt obne besonderen Antrag.

Wiesbaben, ben 13. Juni 1906. Ronigl. Begirfstommanbo.

gez. von Lundblad.

Birb biermit beröffentlicht. Wiesbaben, ben 16. Juni 1906.

Bekanutmadung.

Die Musführung der Grd-, Wels., Boichungs., Maurer. Steinhauers u. Chanifierungearbeiten gur Erweiterung bes Bahnhois Dberlahnftein joll im gangen öffentlich vergeben werden.

Berbingungsanichlag, fowie Bedingungen und Beid. nungen liegen im Bimmer 122 unferes Bermaltungs. gebaudes - Rhabanusftrage Rr. 1 - taglid, mit Musnahme bes Coun- unt Feiertags, von 8 Uhr vormittage bis 3 Uhr nadmittags jur Ginficht offen.

Angebotsformulare und Bedingungen tonnen gegen portound bestellgelbireie Ginfendung von 0,40 Mt. von unjerem

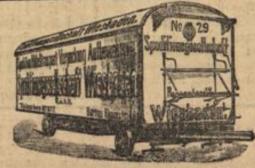
Bentralbureau bezogen werten. Ungebote find verichloffen, portojrei und mit ente iprechender Aufichrift verfeben bis gu bem auf

Freitag ben 21. Ceptember b. 36., vormittage 11 Ubr,

festgesehten Eröffnungstermin, der in Gegenwart etwa er-ichienener Bieter im Bimmer 72 unseres Bermaltungs. gebaubes abgehalten wird, an uns einzureichen.

Bufchlagefrift : 3 Wochen. Diaing, den 24. Muguft 1906.

Ronigl. Breuft, und Großherzogl. Deffifche Gijenbahndireftion.



Möbeltransporte von Zimmer zu Zimmer Garantie, Verpackung, Aufbewahrung,

Speditionen aller Art. Passagiergut. Waggonladungen, Zollab

fertigung, Lastfuhrwerk. Billettverkauf der Holland-America-Linie, Eigene Lager- und Umladehalle mit Geleises

anschluss auf dem Westbahnhofe. Massives Lagerhaus für Möbel otc. auf unseren eigenen Grundstücke Adolfstrasse 1 an del

Rheinstrasse, neben der Nassaulschen Landesbank Speditions-Gesellschaft Wiesbaden,

> Michaelis. Vogel. Neumann. Telephon 872.

Bureau Rheinstrasse 18, Ecke Nikolasstrasse, Telegr.-Adr. Propent

Wagenbau J. Golbol, Pfungftadt. Spezialität : Milchwagen, Metzger- u. Geschäftswagen

jeber Art. Man perlange Saupt-Ratalog mit Original-Aufnahmen.

Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger" volletändig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse S.

Mohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichftrafte 11. • Telefon 708

Miethgeluche

2 Bimmer u. Ruche von einer Frau fofort ges (11. dt. of. u. of. 7237 a. d. Exp. birics Blattes.

Vermiethungen

gifer Friedrich-Ring 61, Reubau, berrichaftlige Wohnung von 9-10 Bimmern, mit allem bon v-10 of Rengeit ansgestatte. 1. n. 2. Einge, per 1. Januar ob. hater zu vermieten Ran, baielbft ober Rubesbeimerftrage 11. Bau-

Biebrich a. Ith.

Dochberrichaftliche Wohnm. id. Ausficht, an gr. gartuerifch id. Anf. gel., m. Bentralbig, einidi. Erand u. Bedienung, eleftr. Licht. In Delmenborft, Binoleumbelag in all. Maumen u. bodmob, immeren Ausbau, ferner feuer. u. ichallfich Maifipbeden u. Treppen, baber

größter kygienischer Schup.
Ede Raifer- u Diüblftr., 6 gimmer, Gab, Loggio, 2 Balf.
u, reicht Zubehör.

Ede Ratbaud- u Dublftr., Bull. u. reicht, Bubeber. Wittelhand Dublftrafte,

4 Bim., Mabchentammer, 2 Balt. u. reichl, Bubeb. per 1. Dit., ev.

Man. Hubert Himmes, Arduelt, Biebrich a. Rhein, Rullerftrage 58. Telephon 117, NB. Gemeindeabgaben, Ein-

tommenfiener uur 184 Brog. 2599 on Schierfein, in nachner Nabe ber Saiteit, ber eleftr. Babn, in ein neuerbautes einftodiges Bolnbaus mit Dachftod u. Garten in iconer freier Bage per fot gu nerm, ober unter gunt. Bebing-ju vert. Raberes in ber Expeb.

Zimmer.

Sunniste. 1, 3. St., 8 Bint., Rubet, 9 Manf., Reller und Rubet, per 1. Oft. gu verm. Rab. lei C. Philippi, Dambachtal 12, 1, u. Bohn. Bureau Lion & Co., Griebrichftraffe 11.

5 Zimmer.

mir. 20, ich 5-Bimmern, 2.Ct, mit Bub, auf fofort 34 Dermieten. Mab. Batterre

Mida Brifeibachar, 4, Wonnung mit 5-6 3im, und Buten. Bel-Etage, per fofort ob. ip. 3u berm. (Rur Zwei-Familienbaus). Nab. War Dartmann. Saubenite.

Biffa Bedermald, Ende Connenbergerfir., ichone 5 u. 6 Bim-, Webn, b. 3, verm. Rab bafeibft v. 2-4 Uhr. 7287

Zimmer.

4=Zimmerwohnung

Raftelerft. B. I. mit fompt. Babe-tenrichtung, fowie allem Romiort ber Rengeit entipr. jum 1, Oft.

Ribered im Saufe part, bei 7504

Zimmer.

Neubau Meier

Charnborfiftrage, neben Edbaus Buderftraße, Sulteftelle ber eleftr. eingerichtete 3-Zimmer-Wohnungen auf 1. Oftober zu verm Rab, ba-jeles a Luifenfte. 14, Weintontor.

Sneifenaufte, 8, fd. gr. 3-Bim-Bohnung im Bob. u. Orb. ju vermieten. Rab, Bbb., 2. St.

Sellmunber. 36, jan 3- auch 4... B. Bobn, fein Sth., große Ruche, Bubebbr per 1. Oft ju verm. Rab. baf. p. 7474

Zimmer.

3u erf. Bludgerftr. 11. 7923 Bimmer 28, Stb., find ichbite 28-Bimmer 28obnungen ju verm. Rab, bafelba im Laben ob. Mifolgefir, 31, Bart. I.

Dampagial 10, Stb., Dachfod, 3 Rammern u. Ruge, 107. an no , finderl. Mieter, für monatt. 22 M. ju berm. Rab. C. Bhilippi, Dambachtal 19, 1.

Dobuermerit, 96, 30h. un.lice 2 gim. Bohn. in. Ruche preiswert per jof. 00, 1. Oftover ju vermerten. Raberes Borberb., 2. St. fints.

Doggeimerftr. 98, Mib., ichone Deniemert p. fot. obr 1, Die, gu vermieten Raberes Borberbaus, 2 Et, linfo

Seiderfir, 27, p. t., fa. Man-farden gu berm. 7464 Starlite. 59, Milb., Dady., fant. 23ohn., 2 3im., Ruche und Reller, per fofort od. fpater gu Mt. 220 gu mm. Rab. Beb. 3.

Marenthaierftt, 20, 2×2.gim. mieten.

Bummer, Ruche u. Reder an 2 it. Familie gu verm, 7241 Drancenftr, 24.

Schone 28. 290bn. an rubige Dente gum Dit, ju verm. Mheimir. 2, Stb. 2 St. 7475

Neubau Meier

Scharnboritftrage, neben Edbans Blücheritrage, Salteftelle ber eleftt Baun, find febr fcone behaglich eingerichtete 2- Zimmer Wohnungen auf l. Ottober 3. verm. Raberes baselbit ober Lussenur. 14. Wein-

Schwalbadjerftr, 65, Bob., 3met Bimmer, Rude und Reller billig gu bernt.

Stifett. 12, Den. (Mant.), 2 an verm. Dab. Bbb Bart. 2 3im, Ruche u. Reller (Stb. 1. St.) per 1, Oftober ju

1 Zimmer.

permieten

Tonbeimerftr. 98, Datelb, 2 1. Simmer. 28ohnungen gu fofort o. 1. Ditober ju vermieten, Raberes B. u. St. linfe. 5701

Rarinrage 13. Den, 1 Bimmer, bafelbit Raum Paterre ale Wertftatte ober Rontor gu berm. 6867

213 eftenofte. 18, 1 Bimmer u. Rab. 1. St. r. 6965

20 gude in bereit ! Ruche ju vernt.

Möblirte Zimmer.

Molerfir. 33. 2. I., ethalten reint. Arbeiter febr fchones

Em reininger Arbeiter fant Stb., 1. linte.

Shon mobi. Frontips. 4 verm. 7278 Bismordring 37, 3. L. De Raffee ju berm. Bismard-

ming 37, 3. L 7454

Dambadial 4, part, mobileries
Rimmer ju berm. 7993

möbl. Zimmer

an permieten. Triebrichfit, 12, 2R. 2 einf. Mrbeiter

(Seriateit. 5, B.Gr., gmet fcon möblierte Bimmer preism, gu Rab, bafelbit 4833

Herderstr. 3 1. St. elegant und einfach möblierte Bimmer mit u. ohne Benfion. Bimmer von 7 DR. an pro Boche, mit voller Benfion von

Beff. Mrb. eth. Schiuft. Ders mannftr. 3, Sth. 1. St. 7491

Ein möbl. 3 mmer fofort gu perm. hermannfir, 17, part.

1 großes gutmobl Bim. b. alt. Dante als Alleinm. abzugeben Bellmunder. 2, 2. Et. nacht ogheimerfrage

Sellmunbitt, 45, Ede Zeellrigftrage 3., r., mobl. Simmer m. 1 ob. 2 Bett. ga but. Mrbeiter eru. Schiafftelle frage 30, parter.

Rarlitt, 38, 1., erb. 2 anft. Leute 7908 Gin gut mobi, Bimmer an Deren ober Beichaftsfraulein, billig Rarifit, 39, Dith. 1. Gt. t.

Möbl. Zimmer mit Balton und fep, Eingang, fot. bill an eing herrn g verin. 5456 Rederftr. 13, 9.

Murchgaffe 11, s. L., gt. freundt. Bim gu verm. 6045 Luijenfir. 14, Dib. p., crh Ara. 7267

Mauritiusstr. 8, 2.1., gut mout. Baltongimmer gu per-

Reini Mro. erhalten Roft und Logis Manergaffe 15, Speifemirridatt.

Horigit 40, Birth., 2. Gt. 1, 1-2 anft. Leute tonuen 1d. und bill Logis erbalten. 7437 Morman, ba, 1., erb. ig. Mann autet Rott, Woche 12 Mt. 6731 Hiehift. 5, Beh., L St. L., mobi, Bim ju verm. 7465

Gin mobl. Bimmer an anit. herrn jum Breife pon 3 M. ju vermieten 7268 Rieblftrafe 8, 3. L

Saalgaffe 32

möbliertes Simmer mit ober ohne Bent, J. berm

Schwaibacherftr. 49, bei Bault, einjach mobl. Bimmer m. Roft. auch für anftanbinen Arbeiter 6267 Chipatbacherfir, 68, einfach möbl. Bimmer gu verm. 21 nit. Arb. eib. icones Logie Schwalbacherftr. 67, p. 7894

1 id. mool. Bim. ju bin. Geban-ftrage 6, 3. Gt. r. 7980 Möblierte Dlaufarbe

billin ju vermieten 7415 Cerrobenftr. 16, Geb. r. 1 L, b. From Ediols

28 alremfir, 14/16, mobil. Bin. Mab. 3, St. L

21 uft. Arbeiter erb, g. billige Schlafftelle Bairamftr. 20, Sbb., 2. St., bet Müller. 7402 10 alramitr. 37, 1. L. Bim. fot. gu verm. 7490 1 eint, mobl. Bimmer fot, billig gu verm. Rab, Weftenbftr, 8,

Binth, 3 Er. 1. 750: Bunt I. Sept. ein mobt, 3imt billig ju bermieten 6903 Leebenbar. 26. p. L.

Anftand. Ceute

erhalten icones l'ogis 29ellrigftr. 38, 1.

Geschäftslokale.

Schöner Hofkeller

ca. 90 gm. jehr fühl, für Bier-, Bein- ober Apfelmeiniagerung nebft fconen Lagerraumen ober Bureau baju, eptil, 5-Bimmer-Bohnung, geb., jum 1. Oftob, epti. 1. Sept. ju vermieten Abelbeibftr. 81. 6188

Neuer Hofkeller,

30 Ditr. groß, bell u. instig, mit Gos, Wasser, event elefte. Licht versehen, bequemer Ju-gang, per bald zu vermeten, edent, mit fl. Wohnung. Räheres bei Steinberg & Borfanger, Moripftrage 68.

Werkstätten etc.

Berffratt, für, rub. Wefdaft paffend, ca. 30 C.-Mtr., nebft 8.Bim.-Bohn. (Die.) jum 1. Oft., coent. 1. Gept. ju verm.

Lagerplay fofort zu vermieten. Fr. Nortmann,

Dotheimerfit. 87, Bimmerplat.

Emjernt. 20, ge Reuer, Bager-raum u. Bureaugim, fof. gu berm. Nab baf, und Deuderei Jean Roth, Echachtfir. 31/33. 1214

Stallung

für 5 Bierbe, nebft 3 Bimmerw. u. allem Bubet, auf 1. Juli 1906 ju vm. R. Emferftr, 40. 3917 Beibar. 16, eine gr. 2Bertftatt mit ob. ohne Wohnung auf 3an, 1907 gu rerm. Celofir, 17. etailung, gutterr., 2. Remifen nebit 2 Bimmer

mit Bubeber auf gleich s. verm. Rab. 1 Std. 7466 Barifir, 32, 1. r., Stallung für 1-2 Bferbe, Soft, mit eber obne Remife ju perm. Stall für 4 Perbe, Hem-

Salle, u. 2 Bimmer u, Ruche auf L. Ott. ju verm. Lubwigftrage 6. albert Weimer.

Kauigeiudie

Dobel, Betten, Teppiche, Del. gemalbe, Dluftlinftrumente u. Gabrraber fauft fortw. 6887 Ders, Friedrichftraße 25, Stb. Flaschen werden ange-Blafden- und Faghanblung,

Verkäute

Ein ichweres gugteftes Pferd

(Buchemalinch b Jabre alt). if peranberungehalber gu verfanfen bei Horn, Blaidenbiergeicaft,

(Sin madhjamer u. tucht. Bug-bund, fowir ein junger gum Anlernen bill, gn vert. Erbacherft. 2, 1, r.

23 ach). Kriegshund, 10 28t. all. (Made), far 50 M. ju vert. Off. unter R. R. 200 an die Croed. d. Bl. (7509 Erped. d. BL

Brima Ranartenvogel, Rady. St. Seifert, St. ju 6, 8 u. Drautenftr 53 Sib. 2.

1 Break

6 finig, ein- und boppelfpannig b ju vert. Dopbeimerftt. 101a. bei Gr. Jung.

Geschäftswagen für Menger ob. ft. Bieberansport geeignet, auch als Mildmagen, billig ; verf Doubetmerfte 101a.

Eine Federrolle, 20 Btr. Eragfrait, ju verlaufen. Mug. Bed, bellmunbitrage 43.

Federrolle (Maint) an vett

Ein gebr. Coupé,

neuer, 1 gebr. Doppeifranner Subrmagen, 2 gebr. Feber-rellen, 1 Gefchaltsmagen ju veel. Connenberg, Langgaffe 14. 4195 Gine neue Geberrolle, boggte. Eragte, 2 neue Schneppund i gebr. Dandmagen b. ju pt. Beibftrage 16. 7854

Gleg. Rinderwagen

Einige gebrauchte, noch gut erhalt.

Sahrraber &
find gang billig ju verlaufen.

Balob Gorifried, Grabenftr, 26.

Adler-Automobil,

wenig gebraucht, febr gut erhalt., to gut wie nen, 8 P. S., Commer bach u Glasicheibe, jebe Steigung nehmend, praftifcher Wagen für Landargte, febr preiswert gu ber-tauten. Ongo Grun, Aboif-

Blücheriffasse 11, III rechts, in 1 Cofa. 1 Ceffel, 1 ungb. Rlappeifch, bib. Räfige um. billig gu verlaufen.

1 eiserne Bettstelle

berf. Bierftabterftr. 7. 5632 10 vollft. Betten, & 2türige Rieiberidrante, 3 Ruden- idnante, 4 Bertitows, 2 Dimans. 3 Bolfterieffel, 2 Kommoden, 6 Bimmertifde, 4 Radentifche, 2 Rudenbretter, 1 Anrichte, einzelne Betiftellen, Sprungrahmen, Strob. fade, Dedtetten, Stuble, Spiegel

Bleichftraffe 39, P. I. (Sebrauchtes Ranapee für 10 M. Bob. 2, r. Defluunbfir,

Rener Taichen - Diwan 39 Dt., Cofa u. 2 Ceffet 85 Dt., Chaifelongue 18 Dt., mit fconce Ded: 94 Dt. gu vert. Rauenthalerfir. 6, p.

2 Auschelbetten, bochb., neu, Spr., Steil. Matr. und Reif os Mt., fof. gn 7493

Rauenthalerftr. 6, p. Den bergerichtetes Bett mit Matr. u. Rabmen billig gu ver-faufen Dreimeibenftrage 1, bei 20ch Dauib. 7505 Rich. David,

4 Berten, & 12, 18, 25, 35 M. A Berten, & 12, 18, 20, 35 M., Gofa 15 M., Keiderschrank 15 M., Kücherschrank 16 M., Kücherschrank 10 M., Kücherschrank 10 M., Kücherschrank 2 M., Kücherschrank 2 M., Kücherschrank 2 M., Kücherschrank 2 M., Gof. 4. vl., Bilder n. Spiegel 2 M. [of. 4. vl., Bilder n. Spiegel 2 M. [of. 4. vl., Raueuthalerskr. 6, p. 7495

Gin greit. Rleiderfcrant mit Weißzengeinricht, 2 Ruchenfdrante mit Glasaufiat, runder Mabagonitiid, Rohr. u. Solgfühl Rudentifd, eing. Bette., Sprungrahmen, Matragen, Rinderbettfiell., Dedoetten, Riffen, Anrichte mit Auffab. gr. Bacheretagere billig ju vert. 18 Sochftatte 18. 7499

Dipan n. & Coppes jofort preismeet abzingeben Moritfir. 91, Stb. 1.

Deuer Zafchendiman gu Riarenthalerftrage 8,

Tiedrichfte. 21, 1., gr. runber Tifd und rote Bluichgarnit. und 9 Stebpulte ju vert. 7337 Beinfäffer, friich geleert, in allen Grogen, Orhoft- unb Subweinfäffer ju vertaufen. 607 Albrechtftr. 32

Doppellettern ju pertanten Seerobenftr. 99. Danes und Schenentore, Bau-17 und Brennholg, Treppen, Brudfteine billig

Schwalbacherstr.41. Gine Battie

Oefen und herde rannungshalber bill. gu vert.

Dopheimerstraße 1u, Birtigattsphotogr. Apparat (Reifetamera) ift bill. gu vert. Dab.

in ber Erped, b. Bi. Ein gutgevenbes Schmiebegegu pert. Abo fagt bie Erp. b. 7185

Für Drechsler!

Mehrere Schneidzeuge für Dolg. fchrauben und einige Rreislage. Diarrer billig gu vertaufen. 6749

Dampfbettjebern-Reinigungemafchine wenig gebraucht, billig gu berfaufen.

Carl Messer, 6719 Enpezierer, Diridgraben 21.

Eisenkonstruktion, nebit Wellblechdach

18 - Meter groß, gu vert. Rab. Erpebition biefes Blattes. 8913

Veriduetienes

Wafte genommen. 1927

Walche b. Wafein in. Bagein 751 Geerobenftrage 4, Bart, 26 mirb anne Wafden u. Bugeln

mirb angenommen, 7170 Atbrecht it. 46, Stb. 2, L. Bugelwaiche n. Gardinen w. g. angenommen 7477 Dranienfir. 49, Stb. 2. 1.

Officeres Madodyen i. n. Kunden im Wagidien u. Buyen.
Diff. u. A. W. 5750 an die Exp d. Bi. 5650
Tückinge Möberin sucht noch Kunden i. u. a. d. Haufe
F. Meng, Wellripfte. 30, 3, 7412

Tüchtige genbte

Schneiderin fucht noch Runben, in und außer bem Saufe. Naberes Bleichftrafe 7, 3, bei R. Dorr. 6976

Frifeufe empfiehlt fich in und dien bem Saufe in allen chicen und mod, Frifucen, Beftellungen werben per Boftfatte angenommen

Buftate Abolifftr. 4, p. r.

Modes!

Tuchtige Mobiftin fucht Sans-tunbicaft. Gur dice und moberne Arbeit m. garantiert, Alte Cachen merben gerne mitberarbeitet, Mab. bei Gran 2B. Ronrab, Gaben-ftrage 5, Seitenflüget, 2 r. 7290

Umguge per Feberrolle werden billigft beforgt Belleigftr. 20, Stb., 2 L. Beter Beeres. 7281

Umgüge p. Wöbelwagen beforgt unter Gerantie 7116 Morigarage 7, Stb. 1.

Einmach-Fässer

in allen Größen. Beinhandlung, Briebrichftrage 48.

Glanzölfarben Binnb 40 Big. 6812 Carl Ziss,

Fair Rieberlage, 7408 Biesbaben, 3nh .: 21. Blum, Bleicifir, 12.

fets auf Lager bei reellen Breifen. Kartendeuterin.

Saffer (weingrun), all, Größen

Doffmann. Chula 4, 3. Ct. Milchspeisen sind die besten

Bereinelofal noch einige Tage i. b. Boche frei, 7386 Potel Mehler,

Befiter: Michael Beng.

Konrad Meyrer, Damenichneiber, 7486 wohnt jest Bleichftrage 21, 2 St. Derleibe empfiehlt fich im Anfertigen v. Jadentleibern, Jadetts und Mantein, and werben ge-tragene billig moberniftert.

Argelbahn für einige Avenbe gu befeben.

Raifer Aboli, Grenge Dobheim Biesbaben. Fabrgelegeng, per elettr. Babn.

Vervielfältigungen fomte famtliche andere Schreibmaschinen-Arbeiten fertigt fehlerirei, fcnell und fon-furrenglos billig bie 6045 Hanseatische Schreibstube

Jede Hansfrau probiere meinen Haushalt-Kaffee,

Birdigaffe 30. 2.

(Spezialität) ju Dif. 120. Mue anberen Roloniaimaten ber Quatitat entfprechend billigft.

J. Frey. Erbacherfit. 2 Gde Balluferfit. Erlejen 8452. 8817

Steppdecken nach den neueften Multers und gu billigen Breifen angefertigt fowir Bolle gefdinmpt. Raberes Rorblaben, Emferftrage

Ed: Schmalbacherftr. Briefmarken

für Sammler, garant. echt tabell. Erempl., mit 30-50 Prog. u. Gint. abgugeb. DR. Beifpootf. Bud- u Briefmarfenbblg.

Frang Bleickardt

moberne Daf. Schneiberei, Biebrich,

Deppenheimerfrage 6 Anfertigung eigeganter herren-Barberoben nach Raf an billigften Breifen, auch nach allen Orten auferbalb. 2723

Beftellung durch Bofitarte.

Shuhivaren Raumend billig, Geltene Belegenheit Mengaffe 22, 1 Stiege. Rein Baben Steintöpfe,

tein Musichuft, jeber Topf unter faurefeft, gu enorm billigen Breifen Bellripftraße 47.

Kronleuchter und Ampeln

merben wie neu aufgearbeitet. Reparaturen an Brouge-Gegenftänben werben beftens

Ph. Häuser, Burtlerei und galvanifche Anftalt, Blücherftr. 25.



Raifer = Danorama Dibeinftrage 37,



unterhalb bes Unifenplanes Musgefteft bom 95, Muguft bis 1. Gept. Serie I.

Land und Lente von MIgerieu. Serie II.

Gin Befuch von Ct. Betereburg und bestaifert. Balais Barefoje Celo. Bar Rifolaus II. Täglich gebijnet von morgens 10 bis abenbs 10 Uhr.

Gine Reife 80, beibe Reifen 45 Bfg Schüler 15 u. 25 Big. abonnement.

Arbeits. Madweis Wiesbabener "General» Auzeiger"

wird taglich Mittags 3 libe in unferer Gp. pedition Mauritinsfir. 8 angefchlagen. Bon 41/2 Uhr Radmittage an wird ber Arbeitemarft feften 108 in unferer Erpedition ber-

Chriftlides Beim, Stellennadmeis.

Muftanbige Dabch. jeb. Ronfeffion finden jederzeit Roft u. Bogis für 1 Dt. taglich, forvie flete gute Stellen nachgemiefen. Sofort ober |pater gefucht: Stuber, Rinder-gartnerinnen, Röchinnen, Saus. u. Alleinmadden. 104

Stellengeluche

Buchbalter f. Beichartigung für bie Abenbfiunben im Beitragen von Buchern ic. Geff Off. n. O. 29. 7514 on bie Erveb. b. Bi 7530

Jun er fautionef Mann, fucht Bertraueneppelen ober ale Bertrauenspoften ober

Lagerrift in Baumaterialien. Ge-fcaft. 7479 Rab. Ragelfit, B. bart, I.

Semand übern. f. nachm. :-3 Sib. geichaftl. Rorrefponbeng, Bucherbeifchreiben, Abichluft ic. Dff. unter 3. 20 an die Erp.

Anfangsitellung nat junges Froulein, ber'raut mit Buchbaltune, Stenogra-phie Stofie-Schrepu. Schreib-

mafchine. Geft. Off. erbeten unter ft. Blattes.

fil, maiges tochen und etwas I naben faun, f. Stelle. Gute Jongn vorhaud. Off an Pauls Sages, Buttriughanfen, erb. 7804 Erjahrenss ge.

Rinder= Fräulein

mit longjabrigen Zeugniffen fucht Stellung in herrichaftl. Saufe. Geft. Diff. n. G. G. 10 an bie Erneb. D. 27.2

(Sin 16 fabr, fraft, Diabeben facht Stellung, am liebften a. Bweit- ober Deittm, in betrichaftt. Saufe. Rab, Dopheinierftr.

Defferes antanbiges Bidoden, bon ensmarts, municht bas auch Danbarbeit

Sunge grau fucht Laben und Baro gu puben, od. Monate. Relle bon I Stunden morgens. Rob. Ladwigar, 3, Ihb. 1, 4064 Yan judt 2-3 ard. Monate.

Auabhängige grau fucht Monatofielle u. ein Bureau ju pugen. Rab. Bleichurage Sa,

Diene Stellen

Männliche Personen.

Ducht, felbftaubiger Majdinenidreiner für an Shiibmataine f. bauernd gejucht. Rarl Binmer & Gobn, 7146 Dobbeienerftr. 55.

Titcht, fetbft, Schioffer gefucht Jatuftr. 8, 7989 Saloffer geinent b31 Genbogenguffe 6.

Gärfnergehilfe

Joh. Scheben. Granffurter Banbitrage 7.

Wochenschneider

Bellripftrage 3. Caglohner (Felbarbeiter) gegen boben Bohn gef. 6767

Dopbeimerftr. 105. Tagiogner, der meilen fann, Comalbadjeritraße 39.

Betonarbeiter gef. Goben-ftrage 14, b. Doringer. 7457

10-15 tücht. Erdarbeiter

mb. Maller. Ceerobenftr. 9, Dt. p

Giiat. Erdarbeiter Carl Comibt.

Dopbeimerftr. 112. Tüchtige

Erdarbeiter finden domernde Beichaftigung bei Gebr. Roffbad, Rellerfir. 17 und Budwigftr. 11' ob. Bauftelle Ritolabur.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathhaus. Tel. 574. Musichliegliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen.

Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Gifenbreber Grifenze Wärtner Gip3former Gipagießer

Müfer Maler Anftreicher Stuccateure Wiechanifer.

Schloffer f. Ban Schmieb. Schneib,T Ban- und Dobel Chreiner Diobeil. Schreiner Schubmacher Inftallatenre

Lapezierer Berrichaftebiener Rutfcher Fubrfneat

landwirtid. Arbeiter Arbeit suchen:

Buchbinber Raufmann Deiger Waldinis Bimmermenn Bureaugebülfe. Einsaffterer Rraufenwärter Rupferpuner

Gur aine gubbers Aueni: 2018 traine Maurer isc sed Mains (drat. With Dewright Admit Grade, Sailed Grad Arbeight Vir 4. ordentl. Kausburson gerate Baner-Friedfich Ming 14,

Hausbursche

gel., welcher auch etwas Rellerarb. im "Saalban Tipoli"

Bur unfer - tron. Buregu und Bangeichaft fuchen wir einen Lebrling mit guter Edutbilbung

Birberfpabn Edeffer, 7054 Zalidserbr. 10. dioferregring grudpt. 8480 Portor, 14. Ladierer-Bebring geg. Bergittung gefucht. 9798

hellmunbitrage 37. Kellnetlehrling gel.

Lehrstelle

gejudt auf einem faufm Bureau, Bif. Df. u. T. 20 an bie Erped. b. BL

Weibliche Personen. Sungee Rabden, welches naben tann, fafort gufudt 7895 Janibrumusagr. 4 , 1.

Dame finde jum 1. Cept. beff. Band. arb., Bugeln, beff. Sanbarb., ev. familiar. Bedider, Bilbeiminen-frage 37, 2. 7950

Alleinmädchen

gef. Dopheimerftrage 74, 8. meld, gw. 11—1 n. 3—4 ubr. 7200

Sec 1. so 10. Gept ein brib.
Rabden, welches icon ged.
bat, gesucht. Brenft, Ranenthalermane 8. 7,342

(Sim junges orbenti, Dabchen 7897 Bleichftrage 15.

Tücht. Alleinmädch. fofort gejucht Rheinftrage 103, 1.

Gei. Ruchenmadden, tann auch braves gejundes Deadden bom Lanbe fein. Ronful Bobl, Gartenftr. 21. Gich vorzuft, morg. vor 11. nachnt. 31/, Ubr. 7487

(Seinde jum 1, September ein alleinundben, m. burgerl tochen, maiden u. platten fann, gu einem eing. Chepagr. Ribesheimerftr, 19, 9.

bausmädden. welches gut ftopjen und bugein tann, bei bobem Bobn gefucht Epiegeigaffe 4. 7471

Tuginges Mähmädchen

Sichtiges Dionatemadden von 6720 Friedrichte, 1, 3, 1 Dausarbeit gefucht. Rab. g.

Madden u. Franen tonnen nadmittags Weißgengnaben und Ausbeffern erfernen Belenenftrage 13, Etb 1. Dajeibft wird and Bajde jum And effern angenommen.

(Seincht jum 1. Septemver ein Manden int Dang. nuo Richenacheit 7269 Tounustrafte 45

Braves Maden in curgerlichen Daushalt gejucht 711 Reroftrage 44. Bum 1. Ceptember

sauberes Mädchen für Dansarbeit gef. Langgaffe 35, Mountamed den, feegig u. gu-vorloffig fof. fill & Dansa. Drieinebanftr. 8, 1 1. 743) Tücht. Dlabden

unt guten Bengn, für bans u. Ruche geinitt 7462 Rubesbeimerftr. 20, 3.

Tücht. Mädchen Wefchw. Steinberg

für fofort ober 1. Sept. gefucht. Ceibn, nochen nicht erforberlich

Röchin

Potel Weind, Babnbofftr. 7. Modes

Bebrmabchen u. Bolontarin gef. Taunubfir. 47. 7119

Franlein für Buffet und Gafte gefucht, Café Paulus, Biebrid, Guffen-Aboliplat. 7035 Endriges felbftanbiges

Alleinmädchen mit nur guten Beugniffen gefucht.

Gobenfir. 12, Sodipart, I. Sotel-Gerricafts

Personal aller Brauchen

findet flets gute und beite Stellen in erften unt feinften Gaufern bier und angerhalb (auch Mus-land) bei bochftem Gehalt burch

Internationale Bentral-Blagierunge. Bureau

Wallrabenstein 24 Langgaffe 24, vis-a-vis bem Tagbiatt-Beriag. Telefon 2555. Erftes u. alteftes Bureau

am Blage Juftitut eriten Ranges. Frau Lina Wallrabenftein,

Stellenvermittlerin, 5724 Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden unentgeltliche Stellen-Bermittelung Benffinet bis 7 Uhr Abends.

Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen,

fucht flanbig: A. Rodinuen (für Bripat), Allein, Saus. Rinder und Ruchenniabden.

B. Baid., Buy. n. Motatsfrauen Raberinnen. Suglerinnen und Laufmaoden u. Taglabnerinnen Bur empjoblene Dabchen ergalten jefort Stellen

Abtheilung IL A.für höhere Berufsarten: Rinbe, fraulein n. Barterinnen Etingen, Sausbolteringen, jeg Bonnen, Jungfern I

Wejellichafterinnen, Comptoriffin tes Bertauferinnen, Lebrmabchen, Spramlebremmnn.

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts. hotel- u Reftourationstomennen. mmermadmen, Bafcmadden Beidliegerinnen IL Daushalter. mnen, Rom. Buffet. IL Servit.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Mitwirfung ber 2 argtt. Bereinen Die Abreffen ber frei gemeiberen. argti, empfoulenen Pflegerinnen find in pter Beit tort an erfauren

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Sans mit vorgiel. Reienialm -Angablung 3000 M. Off, sub &. D. 2 an ber Erp.

Bu verkaufen Billa Edupentrage 1, mit 10-12 Bunmern, Bat und 10-12 Billimern, Ginrichtung, iconer freier Lage, in Walbesnube, bibich Barten, Gefer Bicht, Central-beigung, 'Marmortreppe, be-queme Berbindung mit cielec

Babn it. Berugbar jedagent. Raberes baiclub 2918 Max Martmann.

Gill. nen. Dillen.

29 500 u. 32 000 M., gr. Gart., Obil. Forelleng., Jagd, Subb, Erefibt Abr. Deim, pofilagernd Franffert a. M. 1559/341

Wirtschaf .

Reuerbautes Edhaus, Balbftr. 92, mit Birtichaftetongeffion gu vert.

Dottheim, fcones 2ftod. Bobnhaus, enth. 9 Bim., 3 flüchen, alles nen berger, in rub, gefunder Lage gel. mit Saigfell-nban, ich, großer bof mit Gertenboud u. B. Garte ; w. and eignet fich auch für Bajderet gum 18000 ERL gn bert, Wab, im Berlag.

Die Immobilien - und Supotheken-Agentur

J. & C. Firmenich

Dellmunbitr. 53, 1. Et., empfiehlt fich bei Min- u. Berfauf von Saufern, Billen, Bauptagen, Bermittelung von Spporbefen n. j. m.

Ein Saus, weftl. Stadtteil, m. Laben, bopp. 2.Bim. Bobn. mit gutgeb. Gejchaft, welches fich auch für Damen, Die fich felbftunbig machen moden, eignet, frautheite. halber für 60 000 Mt. gu bert.

J. & C. Firmenich,

Dellminnoftr. 53, Gin id. Saus m. 5-3. 2306n. Stating f. 2 Bierbe, Remife, großem Sof, f. Ruifder, Fiafdenvierh, u f. w. febr geeignet, für 60 000 Mt. mit 5000 Mt. Ang. ju vert, burch

J. & C. Firmenich, Dellmunder, 53.

Gin rentabl, Sone, fubl. Stabt-teil, m. 3. u. 4.3im.-Bobn., rnb. Page, Borgarten, großem Dof und Blechpl., mit allem Komf, ausgeft., wegingshalber für die Tage von 126 000 Mt. zu vert. durch J. & C. Firmenich,

Deumundftr. 53.

Gin Saus, belenenftr., mit 2 Saben, 4-3im. 20ohn. in feb. Et. u. bopp. 2-Bim. Bohn. im Dacha. für 72 000 Dit., ein rentabl. Sans, wolll. Stadtteil, mit bopp, 3-Bim. Bobu. gr. Wertft, gr. Reller, für 96 000 Mt., fomie verichted. Saufer well, nub fubl. Stabtteil, me Baben gebroden merben fonnen, für 75 000, 105 000, 115 000, 132 000, 142 000 und 150 000 Mt. ju verlaufen burch

J. & C. Firmenich. Bellmundfir, 53.

Gin Biefen-Grundftud, ca. 31/2 Morgen groß, vorzügl. Boben, an fliegenb. Baffer, fur Wartnerei febr

greignet, ift für 120 MR. pro Hu-Wohnhaus in Biebrich m. 3 204m. Simmer u. Bubebor, Stallung, Schenn, große Boldtlidge, Blad play an fliegend, Baffer gelegen, für Bafderei, Juhrmertebefiber ufm, febr geeignet, für 26 000 22 mit 6 000 Dt. Ans. ju verfangen dund

J. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 53,

Ein zentabl. fcones Saus, Rat. untere Mbelbeibar, mit 5 gimmer, toohnung jebe Grage, für 88000 m. su pertaufen burch

J. & C. Firmenich, Bellmundftr. 53,

Eine Billa, vorzügl. Lage, jum Umbauen geeignet, mit 67 Rit. Terrain, Aberilungsb. f. 80000 M. mit 15 000 M. Angahlung ju perf. burch

J.& C. Firmenich, Sellmundftr. 53.

Gine Billa Emierftr, mit 5Bim. Bobn, und Sth., für Benfion, a. Abreilungsbalber preismert gu verfaufen burch

J. & C. Firmenica, Dellmunbftr. 58.

Gin gut geb. Etagenb., Terrain 36 Rib., fcon angelegter Garten, rubige gefunde Lage in Gitville für 20000 Dit, ferner e. Etagen-haus, Terrain 60 Rtb,, fcbner Barten, für 17000 DRt., fowie eine Angahl fconer Billen u. Etagenbaufer im Rheingan, ju vertaufen

J. & C. Firmenich, Dellmunbftrage 63,

Gine prachtvolle Billa mit allem Romf. ausgeft. Mabe Bierftabterftrage mit 10 Bimmern u. Bubet. gr. Barten, ca. 56 Rth. Terrain, für 153000 Mart, ferner eine Billa, Abolfebobe, ber Reugeit entfpredend eingerichtet, mit 7 Bim. und Bubehor, ichonem Garten, für 48000 Mart, fowie eine Ungabl Benfions. und herrichatte-Billen in ben verfch. Stadt. und Preisi. gu verlaufen burdy

J. & C. Firmenich, 7595 Seilmundfir, 53.

Hypotheken-Gesuche.

4000-4500 Mk.

als 2. Supottet aufe Land vom punttlichen Bindgabler auf ein neuerbautes Saus fof. obne Bermittler gu leiben gefucht. Rab, in ber Erpeb. b. BL 2763

201. 95 000 gefucht auf prima Off. sub S. D. 1 an bie Erp.

2000 mt. als 2. Suporbet auf ein neuerb bans mit Barten auf gunehmen gefneht.

Dff. erb. u. 23. B. 58 an bie Erreb, b. Bt. 7551 Der giet Darleben gen, Stude Sicherheit (6 Brogent). Bermittlet verbeten, Rudgablung

1

Zimmervermiether

nad Bereinbarung. Off. unter 29. 7815 an bie Esped. b. El.

Wohnungs " Plakate. 8681666 halten Itandig vorrathig aufgezogen auf Carton

und auf Papier, mit der Auffdirift: Hausbeiißer Wohnung zu vermiethen. do. mit Zimmerangabe. Möbl.Zimmer zu vermieth.

Für

Zimmer frei. Zu vermiethen. Zu verkaufen.

Druckerel des Wiesbadener General-Anzeiger

Calcion 199. Mauritiusitrage 8. Telefon 199.

Photographic Georg Schipper, 4371 Jahnstraße 26, P. Che Wörthft.

00

Geschäfts=Aufgabe!

29. Anguft 1906

Montag, 20, bis Ende d. Mts.

10 Saison-Schlusstage!

annehmbaren Preis verkauft werden.

Illeyer-Schira

Markisirasse 25.

auritiusstrasse 8,

empfiehlt sich für Umzüge innerhalb der Stadt und nach auswärts mit gepolsterten Patentmöbelwagen, sowie Expeditionen aller Art

Alleinverkauf der

nach Dr. Ostertag.

Unverschiebbar, nicht rutschend, leicht und angenehm zu tragen.

In ärztlichen Kreisen allgemein anerkannt als bestes Mittel zur Verhätung und Heilung des "Hängeleibes" u. seiner Folgezustlinde, wie "Verlagerung der Unterleibsorgane – Wanderleber – Wanderniere" etc. etc. – Zweckmässigste Leibbinde, die sowohl vor der Geburt als Umstandsbinde als auch nach der Geburt zur Wiederherstellung der Figur getragen wird. NB. Man verlange ausdrücklich "Br. Ostertags Monopolleibbinde!"

Forner: Teufois Leibbinden.

bekannt durch ihren anatomisch richtigen Schnitt und guten Sitz. in allen Grössen von Mk. 3.— bis Mt. 11.—. Andere bewährte Systeme von Mc. 11.—. Andere Bedienung 5088 Mk. 1.25 an. - Weibliche aufmerksame Bedienung

Taunusstrasse 2. Telefon 227.

Artikel zur Krankenpflege.



Büreau: Rhainstr. Nr. 12. Telephone: Nr. 12. Nr. 2376 (Verpackungsabteilung

Fracht- und Eilgüter) abernimmt:

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder. Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Thiere stc.

zu verpacken, zu !! versenden und zu versichern

Transportgefahr.

Leihkisten für Pianos, Hunde und Fahrräder. 21

Großer

in famil Sommerartifela und empfehle ich folgende, enorm billig

Belegenheitspohen: Birla 200 Derreu- u. Angben-

Muglige in nur neueften Duftern beren früherer Breis 15, 20, 40 Dt. war, jegt 5, 10, 15, 20, 25 DR., 2Bafch-Muginge für Derren u. Rnaben in groß. Answahl enorm billig. Commer-Joyuen in Beinen u. Bufter, Dofen für berren u. Runben, auch Schulhofen in reider Husmahl und flaunend belig.

Bitte fich ju fivergengen, ba auf jedem Bend ber fraber Preis vermerlt it 5258

Befanut für reell. Mengane 22, 1 St. h. Rein Laben.

Elzerhof.

Schönfter Weingarten in Maint. Erftflaffiges

gamilien-

nabe Gr. Bleich

Reitaurant mit fleinen Preifen, 1674 Banhofftrage,



Rahmafdinen, Teile. Reparat. f. alle Maidinen gut u. biffig.

5770



Holenträger Portemonnaies

billigit

A. Letschert, faulbrunnenftraße 10.

Mutterlaugen-Badesalz "Neurogen'

das Dr. med. Alwin Müller-Leipzig herstellt, verwendet man wegen seiner schnellen Löslichkeit jetzt überall und nu jeder Jahresseit zur Bereitung von

Solbädern im Hause.

Nenrogen-Solbäder lassen sich sehnell, sieher und bequem in jeder Badewanne herstellen und sind höchst wirksam gegen Rheumatismus, Gicht. Nerven, Herze, Nieren, Frauen- und Kinderkrankusiten, wie Skrophulose und englische Krankheit. Preis: 100 kg M 6,80, 50 kg. M 4,25, 25 kg M. 2.70 ab Bahnhof Leipzig. Probesäckehen å 5 kg franko jeder Poststation M 1,65 Neurogen ist in allen Apotheken und Drogenhandtungen in plombierten Originalsäcken erhältlich oder direkt zu beziehen von Dr. med. Alwin Müller, Leipzig-V. Prospekte gratia

nene

3ucherpreise

Gemahlener Zucher

22 mb 24 Bi., 20 mb 22 Bi., Kristallzucher

22 und 24 Pf., 20 und 22 Pf., bei 10 Bfunb

hutzucker, Bings 24 Pf. Bings 22 Pf.

Sruchtzucker (fliffig) bas Pfund 24 Pf., in Fialden gu 25 u. 50 Pfund.

J. C. Keiper. Rirchgaffe 52.

Apfelwein

in befanntes Gute empfleht in und aufer bemt Gaufe Carl Krohmann, flerftrafie 10.

Much find bafelbft einige hunbert Biter abjugeben.

ettteoern.

Daunen u. fertige Betten. Barchent, Sederleinen

Bettfedernhaus

15 Mauergasse 15.

Einziges Spezialgeschäft am Platze. Streng reellste und billigste Bezugsquelle Einfüllen der Bettfedern in Beisein des Käufers. Alleinverkauf der grössten Bettfedernfabrik der Welt

Nur garantiert neue Ware.

Graue Federn 35, 50, 90, 1.25, 1.60, 2 .- , 2.40, 2.60.

Weisse Federn 2 -, 2.75, 3.-, 3.50, 4.-, 4.25,

Daunen von 3 Mk. an bis zu den besten. fertige Kissen von 1.40 Mk. an, Deckbetten von Mk. 5 .- an.

Brustbild nach jeder Photographie vergrössert. Echte Kreidezeichnung, Gröss- 45 × 55cm. Achnlichkeit garantiert.

Für

liefere ich reklamehalber für diesen Monat an Jedermann gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Be-Jeder 50te Besteller erhält

Nur nachweislicher Abschluss von

diese Gelegenheit und sende umgehend Photographic ant deutlicher Adresse an:

Grand Institut pour reproduktion Hugo Weis

Frankfurt a. M. Kronprinzenstr. 54.

2665

Meroberg.

Jeden Mittwoch :

Großes Militärkoniert, ausgeführt bom ber gangen

Rapelle des Gufilier Regts. bon Geredorff (Rurh.) Rr. 80 unter Leitung

ihres Rapellmeifters herrn G. Gottichalt. Cintritt 30 Big. Unfang 4 Hhr.

Von der Reise zurück.

Zahnarzt Hülsemann,

Biebrich.

2759

Jeden Mittwoch, nachmittage von 3 Uhr ab: Broke Probe- und Schauwäsche mit der Patent Schnell-Dampfwaschmaschine ,,Eiserne Waschfrau.

Stiftstraße II, im Dof. 5996 Probemaichine gerne gu Dienften.

Alleinverfauf: Louis Jacobs. Telephon 2974.